

infotage nord • Hamburg • 23. und 24. September 2011

Hallenplan und infotage nord-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!**Ausgezeichnetes Klinikum**

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) wurde für seinen hohen Digitalisierungsgrad ausgezeichnet.

mehr auf Seite » 06**Länger leben mit Sport**

Schon eine Viertelstunde Sport jeden Tag reicht aus, um die Lebenserwartung um durchschnittlich drei Jahre zu verlängern.

mehr auf Seite » 13**Dental Summer Event brach Rekorde**

Vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2011 versammelten sich am Timmendorfer Strand zahlreiche Examenssemester und Assistenten der Zahnmedizin.

mehr auf Seite » 18infotage dental-fachhandel nord
Freitag, 23. September 2011
Samstag, 24. September 2011Veranstaltungsort
Hamburg Messe und Congress | Halle A1Öffnungszeiten
Freitag 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–15.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id nord ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dental-fachhandel GmbH. Gesellschafter sind die Handelshäuser Henry Schein, NWD und pluradent.

Kontakt: Die Organisation der id nord liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH, Abt. Eventmarketing

Kartäuserwall 28e
50678 Köln
Tel.: 02 21/93 18 13-60, -42
Fax: 02 21/93 18 13-90Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.iddeutschland.de/nord

Gut beraten mit exklusivem Infotainment auf der id nord

Unter dem Motto „Mehr für besser“ berät der Dentalfachhandel am 23. und 24. September in Hamburg auf den infotagen dental-fachhandel nord.

n (DZ today/CCC) – Die id nord ist das Event für alle Mitglieder des dentalmedizinischen und -technischen Berufsfeldes aus Hamburg und ganz Norddeutschland. Getreu dem diesjährigen Motto „Mehr für besser“ erwartet das Fachpublikum u.a. eine größere und bessere Auswahl an Produkten und Dienstleistungen sowie exklusives Infotainment an herstellerübergreifenden Info-Inseln. Hier treffen sich Fachpublikum, Industrie und Handel in der Hansestadt, um auf der id nord die

neuesten Trends und Entwicklungen der Dentalmedizin zu erleben.

Leistungen des Dentalmarkts im Fokus

Mit neuem „Gesicht“ und frischem Elan treten die Messeveranstalter dieses Jahr gemeinsam mit den Ausstellern bei Besuchern an, um direkt vor Ort ein deutliches „Mehr“ an Marktübersicht und -kenntnis inklusive wichtiger Auswahl- und Entscheidungskriterien bei Produkten und Dienstleistungen zu bieten. Die id Events werden bundesweit ein-

heitlich ausgestaltet sein, ohne dabei die lokalen Bezüge zu vernachlässigen. Im Fokus der „infotage“ stehen insbesondere auch die Leistungen der ausstellenden Händler. Diese bestehen u.a. in Beratung bei der Produktauswahl, Finanzierungs- und Weiterbildungsunterstützung, technischer Wartung und Pflege sowie Prüfung auf Wirtschaftlichkeit. Zu der Leistungsschau sind Hersteller wie Händler uneingeschränkt eingeladen. Organisiert werden die Veranstaltungen von der LDF, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH. Gesellschafter sind die Handelshäuser Henry Schein Dental, NWD und pluradent.

Neues Format: „Info-Inseln“

Neben den regulären Ausstellungsflächen, auf denen Hersteller und Händler ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, sind auf der id nord Sonderflächen vorgesehen, auf denen Information und Beratung im Vordergrund stehen. Alle sechs Info-Inseln werden in die sechs Ausstellungsbereiche der Messen integriert. Themenkern jeder Insel bilden die besonderen Leistungen der Depots und deren Nutzen für die Kunden im jeweiligen Fachbereich.

» Fortsetzung auf Seite 8

Schwimmbäder erhalten Zahnrettungsbox

n (GESUNDHEIT ADHOC) – In einer Pressekonferenz am 25.08.2011 im BeachCenter Hamburg wurde durch Zahnexperten²⁴ und Betriebskrankenkasse Mobil Oil das nachhaltige Zahnrettungskonzept für die Schwimmbäder in Hamburg vorgestellt. Dieses Konzept beinhaltet die Verteilung von Zahnrettungsboxen in öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Schwimmbäder, Kitas, Sportvereine etc., gewährleistet den kostenfreien Austausch der Boxen nach Zahnunfällen, integriert die wissenschaftliche Begleitung durch Herrn Priv.-Doz. Dr. Yango Pohl www.zahnunfall.de und sorgt für die Sicherstellung der Finanzierung nach Ablauf der Haltbarkeit. Zahnunfälle

sind bei Kindern und Jugendlichen insbesondere in Schwimmbädern nicht

selten. Kollisionen auf Rutschen, Abrutschen am Beckenrand oder Stürze durch schnelles Laufen auf den nassen Böden können erhebliche Zahnverletzungen verursachen, die schnell und vor allen Dingen richtig versorgt werden müssen. Eine einfache und zugleich die beste Lösung ist hierfür eine Zahnrettungsbox, die ein spezielles Lagermedium enthält und das Gewebe auf der Zahnwurzel bis zu 48 Stunden am Leben erhält. Somit bestehen sehr gute Aussichten, einen ausgeschlagenen Zahn wieder erfolgreich im Kiefer einsetzen und dauerhaft erhalten zu können.

Die Betriebskrankenkasse Mobil Oil mit rund 1 Million Kunden unterstützt die Einführung des Zahnrettungskonzepts in Hamburg. Die Krankenkasse mit Sitz in Celle, Hamburg und Heusenstamm setzt seit 2009 einen Angebotschwerpunkt beim Thema Zahngesundheit und investiert hier in neue innovative Behandlungsmethoden wie Kariesbehandlung ohne Bohren, in die Entwicklung sinnvoller Zusatzversicherungen und in Kampagnen zur nachhaltigen Förderung der Mundgesundheit.

ANZEIGE

Zahnarztsoftware

DOX

Mehrwert mit roten Faden

GRATIS! Digitale Abrechnung Prothetik + Kieferbruch

id nord Hamburg Stand G45 www.zahnarztsoftware.eu **DENS**

» Fortsetzung auf Seite 7

ANZEIGE

Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR

3 : Quick Quality Quartet

QPACK TIME SAVING

Veracia SA SHOFU INC. SA LAB 3 S30-L

Entdecken Sie die einfache Art der Zahnaufstellung!

Live auf unserem Messestand

SHOFU

www.shofu.de

„Im Mittelpunkt stehen die Patienten“



Cornelia Prüfer-Storcks - Gesundheitsministerin der Freien und Hansestadt Hamburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Gesundheitsministerin der Freien und Hansestadt Hamburg heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Besucher der „id deutschland - infotage dental-fachhandel nord“ herzlich willkommen. Es freut mich, dass die Messe in die-

sem Jahr erstmalig in Hamburg stattfindet und hoffe, dass auch sie ihren festen Platz im Terminkalender unserer Gesundheitsmetropole finden wird.

Die Fachmesse steht unter dem Motto „Mehr für besser“. Ein Motto, das viel Raum für Interpretationen lässt. Für mich bedeutet es, dass einerseits den Besucherinnen und Besuchern ein „Mehr“ an Sachverstand für eine qualitativ hochwertige und umfassende zahnärztliche Versorgung unter einem Dach präsentiert wird. Andererseits soll die Messe aber auch zu einem „Mehr“ an Vernetzung zwischen den verschiedenen zahnmedizinischen Teildisziplinen beitragen und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch bieten.

Im Mittelpunkt aller Entwicklungen stehen hierbei immer die Patientinnen und Patienten. Ihnen kommen

die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Lehre und moderne Technologien zugute. Denn Innovationen sind auch in der zahnärztlichen Versorgung eine wesentliche Voraussetzung für Nachhaltigkeit: angefangen bei der Prävention bis hin zum Zahnersatz, wenn dieser doch einmal notwendig wird.

Ich bin zuversichtlich, dass gerade hier der Gesundheits- und Medizinstandort Hamburg dazu beiträgt, wichtige Akzente und Impulse für die Zukunft zu setzen.

Ich wünsche Ihnen allen viele neue Eindrücke und Anregungen, einen informativen Erfahrungsaustausch und schöne Tage in Hamburg - auch außerhalb des Messegeländes.

Cornelia Prüfer-Storcks

„Mehr für besser“

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zu den infotagen dental-fachhandel deutschland - id nord - in Hamburg am 23. und 24. September 2011.

Die neue Leistungsschau wird in der Messesaison 2011 bundesweit an

Trends und aktuelle Themen informieren und mit Spezialisten austauschen können.

Die sechs Ausstellungsbereiche der id nord bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen und gemeinsam mit Fachhandel und In-



fünf verschiedenen Standorten präsentiert. Neben Hamburg wird es auch id-Events in Düsseldorf, Frankfurt am Main, München und Berlin geben.

Im Mittelpunkt stehen Sie als Kunde! Getreu dem Motto „Mehr für besser“ bieten wir Ihnen ein „Mehr“ an Marktübersicht und wichtigen Auswahl- und Entscheidungskriterien für Produkte und Dienstleistungen. Es erwarten Sie wissenschaftliche Vorträge, tolle Fortbildungen, aber auch Info-Inseln, auf denen Sie sich über

dustrie zukunftsweisende Entscheidungen für Praxis und Labor zu treffen. In einer Zeit immer kürzerer und komplexerer Innovationszyklen eine wichtige Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und inspirierenden Besuch auf den infotagen dental-fachhandel und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Veranstaltungsteam der id deutschland

Herzlich willkommen!

Die id nord findet am 23. und 24. September 2011 in der Halle A1 auf der Messe Hamburg statt.

Cornelia Prüfer-Storcks, Gesundheitsministerin der Freien und Hansestadt Hamburg, das Veranstaltungsteam der id deutschland, Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, und Dr./RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg, begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zur id nord 2011!



ANZEIGE



www.zwp-online.info

Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad2!



Prof. Dr. Wolfgang Sprekels - Präsident der Zahnärztekammer Hamburg



Dr./RO Eric Banthien - Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit einem freundlichen „Moin, Moin“ begrüßen wir Sie auf der id nord 2011. Der Fortschritt in der Zahnmedizin ist rasant. Fachliche Entwicklungen gehen häufig einher mit technischen Innovationen.

Auf der id nord 1 können Sie sich einen guten Überblick verschaffen, was Dentalindustrie und Dentalhandel uns aktuell anbieten, um uns bei der Behandlung zu unterstützen und um die Anforderungen im Bereich der Praxisführung zu erfüllen.

Betriebswirtschaftliches Denken wird für uns immer wichtiger. Darum müssen wir in letzter Zeit umso gründlicher prüfen, ob sich die Investitionen betriebswirtschaftlich rechnen.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und aufschlussreichen Rundgang über die id nord. Gewinnen Sie neue und interessante Einblicke und investieren Sie dort, wo es für Ihre Patienten und Ihre Praxis vorteilhaft ist.

Lassen Sie sich umfassend informieren und auch umwerben.

Freundliche kollegiale Grüße

W. Sprekels
E. Banthien

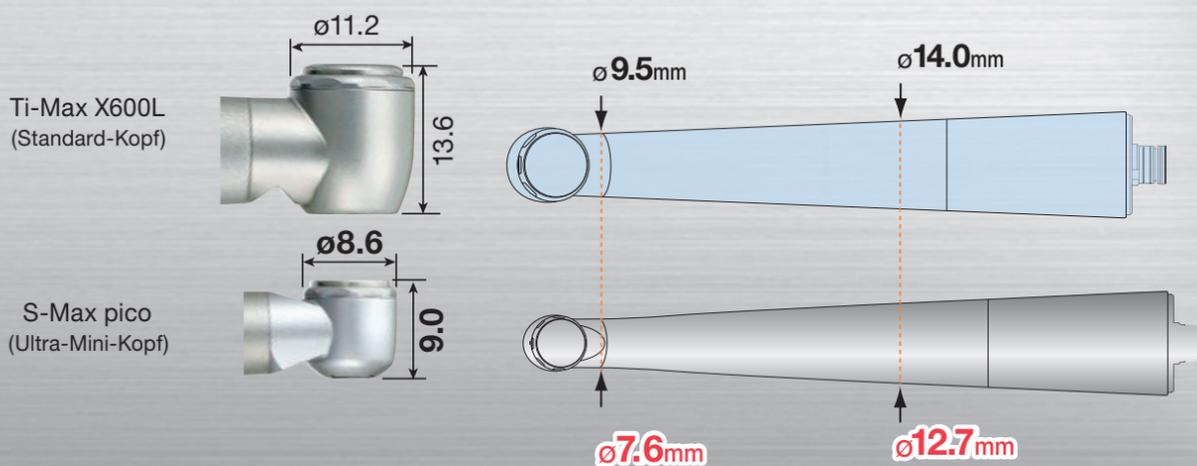
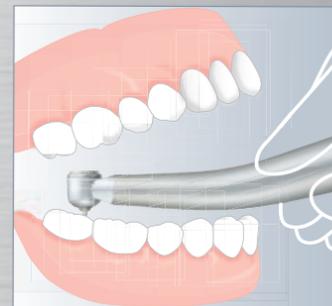
new
S-Max **pico**

- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlankes Design



Ultra-Mini-Kopf & super-schlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen. Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.



erhältliche Modelle:

- | | | |
|-----------------|---------------|--|
| S-Max pico | 699 €* | zum direkten Anschluss an NSK-PTL |
| S-Max pico KL | 749 €* | zum direkten Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX |
| S-Max pico SL | 749 €* | zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung |
| S-Max pico WLED | 749 €* | zum direkten Anschluss an W&H® RotoQuick® |
| S-Max pico BLED | 749 €* | zum direkten Anschluss an Bien Air® Unifix |



Inkl. Miniatur-Bohrerset

* Alle Preise zzgl. MwSt.



Die Hamburg Messe punktet durch ihre zentrale Lage und gute Struktur

Hamburg kann den Besuchern als bedeutende Messe- und Kongressstadt, aber auch darüber hinaus, einiges bieten.



Fotos: Hamburg Messe und Congress

n (DZ today/Hamburg Messe und Congress) - Als Handels-, Verkehrs- und Dienstleistungszentrum hat Hamburg überregionale Bedeutung und ist einer der wichtigsten Industriestandorte in Deutschland. Hamburg ist außerdem der größte Eisenbahn-Knotenpunkt Nordeuropas und der Hamburger Hafen zählt zu den weltweit führenden Seehäfen. Auf dem Messegelände der Hansestadt finden jährlich etwa 50 Messen, Ausstellungen und weitere

Veranstaltungen statt, an denen sich mehr als 12.000 Aussteller beteiligen. Aus aller Welt kommen jährlich rund 900.000 Besucher zu diesen Anlässen. Die Hamburg Messe besitzt 11 Messehallen mit einer Fläche von 87.000 m² und beschäftigt rund 275 Mitarbeiter. Alle Wege und Verbindungen sind in sich kompakt und logisch aufgebaut, sodass Besucher, Aussteller und Veranstalter sich leicht zurechtfinden. Die durchdachte Infrastruktur, gepaart mit

modernster Technik sowie einer visionären transparenten Architektur, bieten die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Veranstaltungen.

Nachhaltigkeit groß geschrieben

Die Hamburg Messe und Congress GmbH achtet in ihrem Geschäftsbetrieb auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise. Dabei ist ihr die Auszeichnung der Freien und Hansestadt Hamburg als „Umwelthauptstadt Europas 2011“

eine besondere Verpflichtung. Als öffentliches Unternehmen wirkt die Hamburg Messe und Congress GmbH daran mit, die Klimaschutzpolitik des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg umzusetzen. Die Hamburg Messe verfügt über moderne Messehallen mit einem niedrigen Energieverbrauch. Die Hamburg Messe und das Congress Center Hamburg werden ausschließlich mit Elektrizität versorgt, die umweltfreundlich aus Wasser- und Windkraft erzeugt wird. Für die Beheizung ihrer Gebäude nutzt die Hamburg Messe und Congress GmbH ausschließlich umweltfreundliche Fernwärme.

Modernes Congress Center

In nur wenigen Minuten ist das Congress Center Hamburg (CCH) zu Fuß über einen überdachten Arkadengang durch einen Park vom Messegelände aus zu erreichen. Es ist eines der modernsten und größten Kongresszentren Europas. Pro Jahr finden dort etwa 300 Kongresse, kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen statt. 2005 wurde das CCH um eine neue, multifunktionale Ausstellungshalle

sowie einen großen Konferenzbereich erweitert. Mit den Flächen des CCH stehen insgesamt 107.000 Quadratmeter an Ausstellungsflächen zur Verfügung.

Perfekte Infrastruktur im Herzen der Stadt

Hamburg bietet als Großstadt natürlich diverse Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Theater, Hotels und Restaurants sind nur wenige hundert Meter vom Hamburger Messegelände entfernt. Außerdem grenzt das beliebte Hamburger Schanzenviertel direkt an das Messegelände. Dort befinden sich viele Cafés, Restaurants und Designerläden. Der ICE-Bahnhof „Hamburg Dammtor“, der zum schönsten Großstadtbahnhof Deutschlands gekürt wurde, liegt ebenfalls dicht am Messegelände. Nicht zuletzt ist die Anbindung zum Flughafen Hamburg sehr gut. So liegen zwischen Messegelände und Flughafen nur 25 Minuten mit der S-Bahn. Verglichen mit anderen großen Messe- und Kongressstädten Deutschlands bietet Hamburg also deutlich die kürzesten Wege. ◀◀

Bundesministerin besucht VOCO

Arbeitsministerin Dr. Ursula von der Leyen lobt die Dentalisten.

n (VOCO) - Von Cuxhaven in die Zahnarztpraxen in aller Welt: Der Weg eines VOCO-Top-Produktes ist lang. Ein kleines Stück des Weges ist die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen, am 11. August mitgegangen. Beim Besuch des Herstellers von Dentalmaterialien überzeugte sie sich vom Know-how, Fleiß und von der Professio-



Qualität ist das A und O: VOCO-Geschäftsführer Manfred Thomas Plaumann erläutert Bundesministerin Ursula von der Leyen sowie Staatssekretär Enak Ferlemann (2.v.r.), Cuxhavens Landrat Kai-Uwe Bielefeld (2.v.l.) und Cuxhavens CDU-Fraktionsvorsitzendem im Stadtrat, Thimo Röhrler (l.), die umfangreichen Qualitätskontrollen.

nalität der Dentalisten. „Wahnsinnig spannend“, fand es Ursula von der Leyen, „den Prozess, der hinter der Entstehung eines Produktes steht, kennenzulernen.“ Von der Idee über die Entwicklung, umfangreiche Proben und Qualitätskontrollen bis hin zur Marktreife: Die Entstehung eines VOCO-Produkts erläuterte Geschäftsfüh-

rer Manfred Thomas Plaumann der Ministerin bei einem Rundgang durch die Labore und Produktionsräume. Ministerin von der Leyen würdigte die Qualität der VOCO-Produkte. Der gute Ruf deutscher Unternehmen auf den Weltmärkten sei auf Produkte „made in Germany“ zurückzuführen, die ständig hohen Qualitätskontrollen unterzogen werden und höchste Ansprüche erfüllen. Produkte, wie sie

VOCO in Cuxhaven entwickelt und produziert. ◀◀

VOCO GMBH

Anton-Flettner-Str. 1-3
27457 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21/7 19-0
E-Mail: info@voco.de
www.voco.de

Info

Mit dem Auto

Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, programmieren Sie dieses bitte mit der Zieladresse für die Hamburg Messe.

Diese lautet:
Messeplatz 1
20357 Hamburg
(oder: Parkhaus Lagerstraße)

Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Hamburg Messe und zum Congress Center Hamburg über folgende Autobahnen und Anschlussstellen:

- A7 aus Richtung Norden: Anschlussstelle HH-Volkspark
- A23 aus Richtung Nord-West: Anschlussstelle HH-Volkspark
- A24 / A1 aus Richtung Ost / Nord-Ost: Anschlussstelle HH-Horn
- A250 / A255 aus Richtung Südost: Neue Elbbrücken / HH-Centrum
- A1 aus Richtung Südwest über A7 Elbtunnel – Anschlussstelle HH-Volkspark
- A7 aus Richtung Süd: Neue Elbbrücken / HH-Centrum

Von allen Autobahnausfahrten führen Sie die Wegweiser „Messe/CCH“ auf dem günstigsten Weg zum Messegelände.

Das Parkhaus Messe mit ca. 900 Stellplätzen befindet sich in der Lagerstraße, direkt gegenüber der Messehalle A1. Bequemer geht es wirklich nicht. Die Parkgebühr beträgt 2 € pro Stunde, die Maximalgebühr für einen ganzen Tag beträgt 9 €.

Sollte das Messeparkhaus Lagerstraße belegt sein, stehen weitere Parkflächen auf dem Heiligengeistfeld (ca. 500 Meter vom Eingang Süd entfernt) zur Verfügung. Dort beträgt die Parkgebühr 5 € pro Tag.

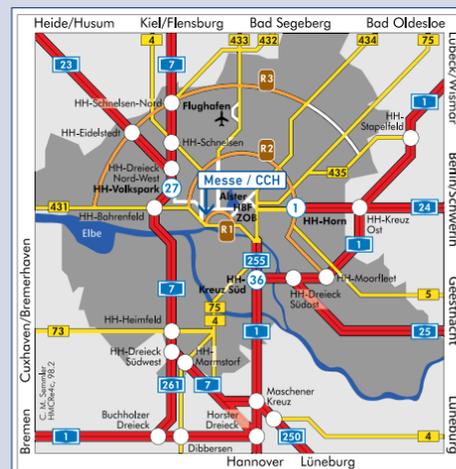
Mit dem Zug

Bei Anreise mit dem Zug ist der InterCity-Bahnhof Dammtor Ihr Zielbahnhof. Über ihn ist das Messegelände ebenso wie das Congress Center Hamburg direkt an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn und damit an internationale Bahnverbindungen angeschlossen. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Vom Dammtor aus sind es ca. drei Minuten Fußweg bis zum Messegelände.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messegelände mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln.

Für die Anfahrt zur id nord in der Halle A1 sollten Sie die U-Bahn U2 bis Haltestelle Messehallen (unmittelbar am Eingang Süd) oder den Metrobus Linie 3 bis Feldstraße (fünf Minuten Fußweg bis zur Halle A1) benutzen.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-290
Internet: http://www.oemus.com
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVS: F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2011 am 23./24. September 2011 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

EINE KLASSE FÜR SICH

EMS SWISS V-INSTRUMENTS UND V-HANDSTÜCKE SETZEN NEUEN STANDARD IN DER ZAHNSTEINENTFERNUNG

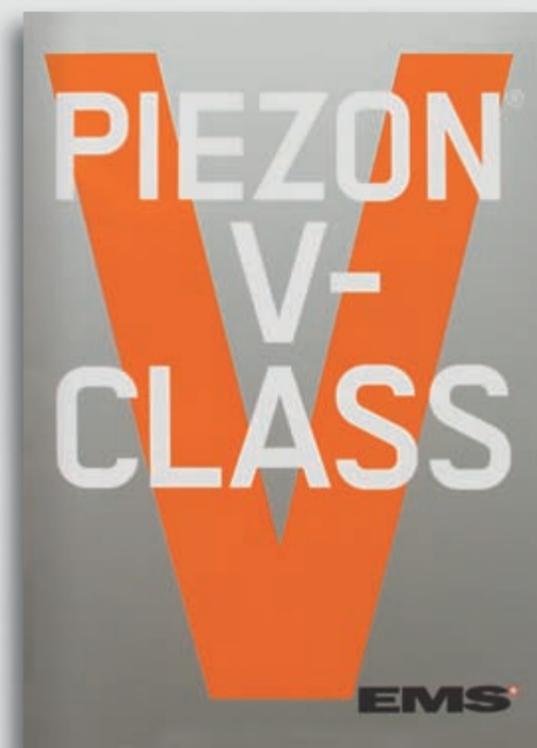
V wie Victory – in der Tat verhilft EMS seinen Kunden, Zahnarztpraxen weltweit, wieder mal zu blitzsauberen Siegen in der Königsdisziplin Prophylaxe.

Optimale Übertragung der Power des piezokeramischen Antriebs, schnelle Handhabung, reduzierte Abnutzung: Damit punktet die neue Piezon V-CLASS – Extrapunkte dank geschütztem konischem Design der Instrumentengewinde sowie der Sonotrode. Innovativ, einzigartig.

Die ohnehin unvergleichliche Klasse der Original Methode Piezon ist die Basis. NO PAIN-TECHNOLOGY – praktisch schmerzfreie Behandlung. Unschlagbar glatte Zahnoberflächen. Und das EMS Swiss Instrument PS, jetzt auch als V-PS – für praktisch 90 Prozent aller Anwendungen in der Zahnsteinentfernung.

V-CLASS FÜR ALLE

Die Piezon V-CLASS ist Standard bei der neuen Generation Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700 und miniMaster LED – und für alle vorhandenen Einheiten bietet EMS ein Piezon V-CLASS Upgrade. Komplett, einfach.



> Alles zur konischen Form in der Broschüre oder unter www.ems-swissquality.com

Der Wettbewerb um Prophylaxepatienten und optimalen Recall-erfolg hat ein neues, kaum schlagbares Argument – V siegt!

“I FEEL GOOD”

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Mit Pluradent sportlich aktiv



n (*Pluradent*) - Bei Pluradent stand der Sommer ganz im Zeichen des Golfsports. Auf den schönsten Golfplätzen in Winsen/Luhe bei Hamburg und in Eschenried bei München kamen am 24. Juni und 22. Juli Zahnärzte und Zahntechniker aus ganz Deutschland zusammen, um in traumhafter Atmosphäre und bei sportlicher Herausforderung Kollegen aus Praxis und Labor zu treffen. Traditionell starteten die Golfturniere der Pluradent Golf Challenge 2011 mit einem gemeinsamen Frühstück. Auf den saftig grünen und

spielerisch anspruchsvollen Golfanlagen war dann sportlicher Eifer gefragt. Doch nicht nur Könner hatten ihren Spaß. Parallel zum eigentlichen Turnier konnten in Hamburg Golfanfänger bei einem vierstündigen Schnupperkurs, mit einem professionellen Golf-Pro, ihre Leidenschaft für den faszinierenden Rasensport entdecken. Ein Angebot, das viele nutzten. Die Teilnehmer genossen in entspannter Atmosphäre ein sehr schönes Golfturnier. Abseits des Arbeitsalltages hatten die Pluradent-Gäste hier die Möglichkeit, sich in ange-

nehmendem Ambiente zu treffen und einen entspannten Tag gemeinsam mit Kollegen aus Zahnarztpraxis und Labor zu genießen.

Höhepunkt der Golf Challenge war die Preisverleihung. Pluradent und seine Sponsoren hatten sich auch dieses Jahr ganz besondere Präsente ausgedacht. Als Hauptpreis gab es je zwei Reisegutscheine für ein Golfwochenende samt Wellness und Beauty Programm für zwei Personen. Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich riesig.

Die Pluradent Golf Challenge 2011 war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, sodass es nächstes Jahr wieder heißt: Schlag auf Schlag - mit Pluradent sportlich aktiv. ◀◀

Pluradent AG & Co KG

Kaiserleistraße 3

63067 Offenbach

Tel.: 0 69/8 29 83-2 88

E-Mail: fernanda.dias@pluradent.de

www.pluradent.de

Stand: E14

Internet als Gesundheitsratgeber

Immer mehr Deutsche suchen im Web nach Informationen zu Gesundheitsthemen.



schon Statistikbehörde Eurostat bekannt.

„Das Internet ist eine schier unendliche Informationsquelle zum Thema Gesundheit. Es bietet alte Hausrezepte gegen die Erkältung, Tipps für eine gesunde Ernährung oder die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs bei schwereren Krankheiten - einen Arztbesuch ersetzt es hingegen nicht“, sagte Heinz-Paul Bonn, Vizepräsident des BITKOM.

Im europäischen Vergleich liegen die Deutschen in der Spitzengruppe. Im Schnitt nutzt heute ungefähr jeder zweite Internetnutzer in der EU das Web für die Suche nach Gesundheitsinformationen. Am häufigsten nutzen die Finnen das Internet als Gesundheitsratgeber; zwei Drittel aller finnischen User informieren sich so über

Krankheiten oder suchen Ernährungstipps. Es folgen Slowenen, Luxemburger und Ungarn. Das geringste Interesse am Thema Gesundheit zeigen die Internetnutzer aus Großbritannien, Bulgarien und Tschechien.

Fast jeder sechste Internet-Nutzer über 14 Jahre (18 Prozent) hat bereits Medikamente online gekauft. Das hatte Anfang des Jahres eine repräsentative Umfrage im Auftrag des BITKOM ergeben. Insgesamt 9 Millionen Deutsche bestellten bereits frei verkäufliche oder apotheken- und verschreibungspflichtige Arzneimittel im Web. Ein Jahr zuvor waren es erst 7 Millionen. ◀◀

Quelle: BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Hamburg mischt vorne mit

Im Metropolen-Vergleich hat Hamburg die höchste Lebensqualität in Deutschland.



n (*ndr.de*) - Hamburg gehört in einem Vergleich von 140 Metropolen zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität der Welt. Wie das Institut Economist Intelligence Unit in London mitteilte, kam Hamburg in der Untersuchung als beste deutsche Stadt auf Rang 14.

Ganz vorn in dem Ranking landete das australische Melbourne, vor Wien und Vancouver. Die kanadische Stadt hatte in den vergangenen Jahren stets Platz eins belegt. ◀◀

Ausgezeichnetes Klinikum

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) wurde für ihren hohen Digitalisierungsgrad ausgezeichnet.



n (*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*) - Als erstes Klinikum in Deutschland wurde das UKE im Mai auf der eHealth-Week in Budapest mit dem EMRAM Stage 6 ausgezeichnet, einer international renommierten IT-Auszeichnung. Das Unternehmen HIMSS Analytics Europe vergibt den sogenannten EMRAM Award an Krankenhäuser mit hohen Technologiestandards (elektronische Patientenakte, papierlose Umgebung).

Damit werden die Fortschritte in der IT-Landschaft und der Grad der Digitalisierung eines Krankenhauses gemessen. Das UKE erzielte auf Anhieb Stage 6 und hat bereits die höchste Stufe (Stage 7) im Visier - diese Stufe wäre bislang unerreicht in Europa. Stufe 6 bedeutet, dass die IT-Systeme die Voraussetzungen bieten, um in einem Krankenhaus komplett digital zu arbeiten. Dieser Level wird durch eine

umfassende Systemanalyse erreicht, bei der auch die praktische Anwendung und die Arbeitsabläufe umfassend einbezogen werden.

„Ich gratuliere dem Team der UKE-IT zu diesem großartigen Erfolg, mit dem sich das UKE auch in der Tiefenintegration der elektronischen Patientenakte in die Krankenhausprozesse einen Spitzenplatz in Europa gesichert hat“, sagte Prof. Dr. Jörg F. Debatin, Ärztlicher Leiter und Vorstandsvorsitzender des UKE. „Die Einführung einer elektronischen Patientenakte mit der im UKE erreichten Integrationstiefe ist auch die beste Ausgangsbasis für einen Auf- und Ausbau von telemedizinischen Angeboten.“

„Den Stage 6-Award verstehen wir als Anerkennung und zugleich Ansporn“, so Dr. Peter Gocke, Leiter des Geschäftsbereichs IT des UKE.“ ◀◀

Mit QR-Codes im Trend

Einen noch schnelleren Zugriff auf mediale Zusatzinformationen im Internet ermöglichen jetzt QR-Codes.

n (*DZ today*) - Obwohl die zweidimensionalen schwarz-weißen Quadrate in Deutschland noch relativ unbekannt sind, greift die OEMUS MEDIA AG aktuell diesen jungen Trend auf und bietet in ihren kommenden Printobjekten dem Leser die Möglichkeit, nützliche Zusatzinformationen über den sogenannten Quick Response-Code, kurz QR-Code, abzurufen - kostenlos, flexibel, blitzschnell.

Dabei sind dem QR-Code keinerlei Grenzen gesetzt, was digitale Medieninhalte angeht. Der Code enthält weiterführende Informationen in Form von Webadressen, Videos oder Bildergalerien. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen. Für das sogenannte „Mobile Tagging“ steht unter anderem im iTunes Appstore zahlreiche Reader-Software (QR-Reader) von verschiedenen Anbietern zum Download bereit. Viele Reader-Apps sind kostenlos verfügbar. Suchen Sie nach den Begriffen „QR“ und

„Reader“. Mit dieser neuen Anwendung gelingt dem Leipziger Verlagshaus erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit neuester Medientechnologie. Neben den ePapern aller Publikationen



und einer umfangreichen eBook-Library, dem größten dentalen Mediacenter im Web, und einer mobilen ZWP online Version, erhält der User mit den QR-Codes nun ein weiteres Tool an die Hand, um Webinhalte noch einfacher zu nutzen und seinen Informationsbedürfnissen nachzukommen. Die QR-Codes findet der Leser ab sofort in allen Printprodukten der OEMUS MEDIA AG. Hierfür wurde ein neues Icon kreiert. Viel Spaß beim neuen Trend „Scannen“. Probieren Sie es jetzt aus und scannen Sie den im Text dieser Meldung enthaltenen QR-Code ein. ◀◀

Der Begriff „QR-Code“ ist ein eingetragenes Warenzeichen des DENSO WAVE INCORPORATED.

Zahnarzt ist „in“

Teens gehen regelmäßig zur Vorsorge.



n (TK Techniker Krankenkasse/ZWP online) - Vier von fünf Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 17 Jahren waren letztes Jahr mindestens einmal zur Vorsorge beim Zahnarzt. Die Daten der Techniker Krankenkasse (TK) zeigen: Fast jedes zweite Kind nahm sogar zweimal im Jahr die kostenlose Früherkennung in Anspruch.

„Diese Zahlen sind sehr erfreulich“, sagt Tobias Pahl, Experte für zahnärztliche Behandlung bei der TK. „Bei der regelmäßigen Vorsorge können die Zahnärzte Karies rechtzeitig erkennen und behandeln. Außerdem lernen die Kinder auf diesem Wege schon frühzeitig, auf die Gesundheit ihrer Zähne zu achten.“

Bei der Individualprophylaxe - so heißt die erweiterte Vorsorge für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren - wird nicht nur der Zahnstatus überprüft. Der Zahnarzt berät Eltern und Kinder auch über zahngesunde Ernährung und die richtige Mundhygiene. Außerdem kann

der Zahnarzt auch die tiefen Rillen (Fissuren) der bleibenden Backenzähne versiegeln und den Zahnschmelz lokal mit Fluoridlack oder -gel härten.

Kinder und Jugendliche haben zweimal im Jahr Anspruch auf die kostenlose Zahnprophylaxe. Die Abrechnung erfolgt ganz einfach über die Versicherungskarte.

Ab zwölf Jahren vermerken die Zahnärzte die Untersuchung auch im sogenannten Bonusheft. Wird später dann doch einmal eine Krone oder Brücke fällig, sorgt das Bonusheft für einen höheren Zuschuss der Krankenkasse.

Die TK hat im letzten Jahr rund 63 Millionen Euro für die besonderen Zahnvorsorgeleistungen für Kinder und Jugendliche ausgegeben. Zur Inanspruchnahme der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen hat die TK die Daten von rund 1,1 Millionen Kindern und Jugendlichen ausgewertet, die im Jahr 2010 bei der TK versichert waren. ◀◀

Schwimmbäder erhalten Zahnrettungsbox



Bildquelle: Hager & Werken

» Fortsetzung von Seite 1

„Zahnerkrankungen wirken sich nicht nur partiell aus, sondern beeinflussen das Immunsystem und unsere gesamte Gesundheit. Deshalb setzen wir uns für nachhaltige Maßnahmen zur Zahngesundheit ein - dazu gehört das Zahnrettungskonzept der Zahnexperten24“, erklärt Dr. med. dent. Roschan Farhumand, Zahnärztin der BKK Mobil Oil. Jörg Knieper: „Wir freuen uns sehr, dass wir dank des En-

gagements der Betriebskrankenkasse Mobil Oil nun in einem weiteren Bundesland das Zahnrettungskonzept für die Schwimmbäder einführen können. Nach der flächendeckenden Ausstattung der Bäder 2009 und 2010 in den Bundesländern Hessen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern konnten bereits mehrfach Zahnunfälle dank der Zahnrettungsbox unter optimalen Voraussetzungen behandelt werden. Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen werden durch die wissenschaftliche Begleitung evaluiert.“

Nach der persönlichen Übergabe der ersten SOS Zahnbox-Rettungspakete an das BeachCenter Hamburg wurde der Versand weiterer Pakete in die ersten Schwimmbäder veranlasst. ◀◀

Menschen im Westen gesünder

Beim Gesundheitszustand der Bevölkerung ist die Bandbreite zwischen Ost und West groß.

n (abendblatt.de) - Eine Studie der Krankenkasse BARMERGEK hat neue Unterschiede bei der Untersuchung von Krankheitsbildern zwischen West und Ost festgestellt. Mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung zeigen die Erhebungen von 8,4 Millionen Versicherten, dass die meisten Volkskrankheiten im Osten stärker verbreitet sind als im Westen (gemessen an der Bevölkerungszahl). Insbesondere die Zuckerkrankheit Diabetes kommt in allen ostdeut-



schon Ländern häufiger vor als im Bundesdurchschnitt, vor allem in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Schwerpunkte sind die Städte Görlitz, Leipzig und Halle (Saale). Hier gibt es sogar mehr schwerkranke Diabetiker etwa mit Nierenkomplikationen als Erkrankte ohne Komplikationen.

Doch warum ist der Osten zumindest bei diesen Volksleiden kränker? Der oberste Barmer-Controller Uwe Repschläger, der die Zahlen aufbereitet hat, sieht das vor allem als Folge der Abwanderung der Menschen mit geringeren Gesund-

heitsrisiken. Vor allem Besserverdiner und Gebildete seien gegangen - somit habe sich auch eine „Gesundheitsmigration“ vollzogen.

Der Norden Deutschlands schneidet insgesamt gut ab. Schleswig-Holstein und Hamburg, Niedersachsen, aber auch Baden-Württemberg haben durchschnittlich die wenigsten Diabetiker - und die wenigsten sind dabei schwer erkrankt. Dagegen häufen sich die Alkoholerkrankungen neben Berlin vor allem in Hamburg, Kiel und den Küstenregionen. Der Osten rangiert bei Sucht und Abhängigkeit unter den Befürchtungen. Auch bei den Depressionen sind sämtliche Stadtstaaten am stärksten betroffen - und die Bayern. Zufällig gibt es in den meisten dieser Regionen auch besonders viele Psychotherapeuten. Ob es hier eher zu viele sind oder etwa im Osten eher zu wenige und die Leute dort deshalb weniger entsprechende Diagnosen anhäufen, ließen die Kassenexperten offen. ◀◀

ANZEIGE

FÜR MEDIZIN UND TECHNIK

LUPENBRILLEN

LED-LICHTSYSTEME • MIKROSKOPE





Carl Zeiss Meditec Fachhändler
Der Lupenbrillen-Spezialist in Deutschland

- individuelle Beratung
- augenoptische Anpassung
- Klinikbetreuung

- Qualitäts-Garantie
- Rundum-Service-Paket
- Nutzerzertifikat

- Test- u. Demo-Lupenbrillen
- bundesweiter Außendienst
- Anpass-Studios

Infodental Nord, Hamburg
 Stand: Carl Zeiss / Bajohr
 Halle/Stand-Nr.: A1/A33



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE



Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
 info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de | Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

www.lupenbrille.de

Gut beraten mit exklusivem Infotainment auf der id nord

Unter dem Motto „Mehr für besser“ berät der Dentalfachhandel am 23. und 24. September in Hamburg auf den infotagen dental-fachhandel nord.

» Fortsetzung von Seite 1

Ausstattung & Ambiente

Rund um das Thema „Die Wohlfühlpraxis“ berät das Expertenteam vor Ort die Besucher in vielen relevanten Fragen zu Praxisgestaltung, Aus- oder Umbau, Funktion, Technik und Ambiente. Als besonderes Aktionsangebot gibt es eine Komponenten-Installation, an der beispielhaft verschiedene Design- und Funktionsmodelle präsentiert werden. Das Zauberwort heißt auch hier Best-Practice.

Analyse & Befundung

Zum Thema 3-D-Diagnostik wird es einen etwa 45-minütigen Fachvortrag geben, der Empfehlungen für verschiedene DVT-Verwendertypen behandelt. Die Besucher können sich einen guten Überblick über das Angebot an Hard- und Software am Markt verschaffen und werden typgerecht, ihrem Betätigungsfeld entsprechend, beraten. Der neutral gehaltene Vortrag wird u.a. hersteller- und produktbezogene Einsatzempfehlungen und Integrationsmöglichkeiten von DVT-Systemen in bereits bestehende Praxisstrukturen diskutieren. Des Weiteren sind Test-Terminals vorgesehen, an denen die Besucher erworbenes Wissen überprüfen können. Jedem Teilnehmer winken zudem 50 Prozent Rabatt auf die vom Fachhandel offerierten Seminare zum Erwerb des gesetzlich geforderten Fachkundenachweises.

Praxis- & Umweltschutz

Die Insel bietet herstellerübergreifende Beratung und Information zu



QM & Hygiene. Vor Ort dreht sich alles um die Einführung und Anwendung von QM-Systemen und deren Nutzen für die Praxishygiene. Dokumentiert mit einer Live-Präsentation zur Hygienekette, in der sich die Experten klar positionieren zu wichtigen Themen wie z.B. der maschinellen Aufbereitung medizinischer Instrumente. Besucher können vor Ort Fortbildungspunkte erwerben und so ihre Qualifikation entscheidend verbessern.

Praxisführung und -organisation

Unter dem Oberthema „Praxismanagement“ werden wichtige Felder wie Abrechnungswesen, QM,

Prophylaxe, Hygiene und IT präsentiert. Als besonderes Highlight soll allen Besuchern auf oder nach der Messe ein kostenloser Praxis-Kurzcheck angeboten werden. Die Experten gehen hierbei auf die am häufigsten auftretenden Probleme und Fragen ein, präsentieren geeignete Lösungen und erläutern anhand von Best-Practice-Beispielen erfolgsversprechende Arten der Praxisführung und -organisation.



Dentaltechnik & CAD/CAM

Thema der Insel ist der Kraftschluss der Prozesskette, den die digitale Abformung ermöglicht hat. Vorgestellt werden derzeitige CAD/CAM-Systeme. Neue Intraoralscanner und Werkstoffe werden diskutiert. Experten erläutern die digitale Prozesskette bei der Fertigung von Zahnersatz unter besonderer Berücksichtigung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme, wie z.B. offen vs. geschlossen, zentral vs. dezentral. Besucher können herausfinden, welcher Verwendertyp sie sind und so eine Basis erwerben, auf der sie sich für das richtige CAD/CAM-System entscheiden können.

Neben einem 45-minütigen Fachvortrag gibt es auch Test-Terminals, an denen das erlernte Wissen überprüft werden kann.

Dental & Digital

Die Insel und ihr Thema „Ganzheitliche Praxis-IT“ ist Bestandteil von vier der insgesamt sechs Info-Inseln. Als Highlight wird der Kurzfilm „Das unsichtbare Netz“ den Besuchern vor Augen führen, wie viele Schnittstellen sich in ihren Praxen befinden und wie stark das Thema Vernetzung tatsächlich ist. Auf die Inhalte der jeweiligen Insel abgestimmt informieren die Experten zudem zu wichtigen Aspekten wie Speicherkapazität, Kompatibilität von Dateiformaten, Datensicherung, Datenarchivierung, Datenschutz und vielem mehr.

Profil & Partner

Die letzte vorgestellte Info-Insel unterscheidet sich ganz und gar von allen anderen Inseln. Während der Messen wird auf ihr der bundesweite idDEA-Wettbewerb gestartet. Ausgezeichnet werden in dessen Rahmen Deutschlands beste Praxen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf der Info-Insel ausliegen.



Entspannte Atmosphäre, vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich auszutauschen, zu diskutieren und Orientierung in Richtungsentscheidungen zu finden, die Art und Erfolg der Berufsausübung auf Jahre hin festlegen – das neue Informationsformat bündelt viele Vorteile. Jeder, der gut bera-

ten und unterhalten sein will, ist auf den Info-Inseln der id nord sicher zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Mit der DZ today informiert

Wie auch in den letzten Jahren, können sich die Besucher mit der DENTALZEITUNG today schnell einen optimalen Überblick über die id nord verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten und wird von freundlichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: sie bietet perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand G55 auf der id nord zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online, die Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informieren, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Informationen immer 24 Stunden aktuell bietet: www.iddeutschland.de



Vom Suchen und Finden der Zahnarztpraxis

Mit DentalSnoop tolle Preise gewinnen.

n (Leif Timmermeister/German Dental Service) – Wäre es nicht toll, wenn man von seiner Traumpraxis gefunden wird und nicht danach suchen muss? Diese Frage klingt zunächst merkwürdig, beschreibt jedoch gut die Möglichkeiten einer Praxisbörse 2.0. Suchen und Finden der richtigen Praxis auf DentalSnoop, www.dentalsnoop.de, und aktuell mit ein bisschen Glück tolle Preise gewinnen.

Wie auch beim Web 2.0 wird aus dem Nutzer des www's ein aktiver gestaltender und verbreitender Nutzer, für dessen Bezeichnung sich der neudeutsche Begriff des Prosumers durchgesetzt hat.

Die Praxisbörse DentalSnoop verbindet bei der Zusammenführung von Abgebern und Übernehmern die Vorteile einer internetbasierenden Praxis-

börse mit den Kommunikationsmöglichkeiten des Web 2.0.

Unter dem Motto „Suchen und Finden“ startet nun das aktuelle Gewinnspiel auf www.dentalsnoop.de. Neben ande-



ren tollen Preisen gibt es ein iPad 2 in Weiß zu gewinnen. Teilnehmen kann jeder, der eine sehr außergewöhnliche und exklusive Praxis im Süden Deutschlands unter den Praxis-

inseraten findet und seine Lösung unter www.facebook.com/dentalsnoop als Kommentar unter die Praxis aus dem Gewinnspiel postet! Einfach Namen und die Nummer des Inserats (Nachname, Vorname, DentalSnoop Nr.) als Kommentar posten und damit Teilnehmer des Gewinnspiels werden.

Alternativ kann mit der richtigen Lösung auch in den ALUMNI-GROUPS, unter www.alumni-groups.de, der exklusiven Community für Zahnmediziner, an der Verlosung teilgenommen werden.

Näheres zu dem Gewinnspiel und den Teilnahmebedingungen erfahren alle Interessierten auf der Gewinnspielseite von DentalSnoop (www.dentalsnoop.de/gewinnspiel).

Viel Glück! ◀◀

Arznei-Fälschungen

Nach Fällen von gefälschten Medikamenten wollen Apotheken und Pharmahersteller Sicherheitslücken beim Vertrieb schließen.

n (ZWP online) – Bei „securPharm“ sollen die Medikamentenpackungen dafür mit Codes und individuellen Seriennummern ausgestattet werden, die vom Apotheker per Scanner gelesen werden, berichteten die führenden Branchenverbände. Nach einer Entwicklungsphase soll es 2013 ein Pilotprojekt für das neue System geben. Flächendeckend eingeführt werden soll es dann bis 2016.

Immer wieder sorgen Fälle für Schlagzeilen wie im Februar für Südafrika bestimmte Aids-Medikamente. Sie sollen in veränderter Verpackung zurückimportiert und in

Deutschland verkauft worden sein. Gegen solche Fälschungen soll das neue System wirken. Derzeit ermittelten die Behörden in vier Fällen von Fälschungen innerhalb der legalen Vertriebskette.

Gegen den Großteil der Fälschungen helfen Scanner in Apotheken hingegen nicht. Hierbei verkaufen Internethändler gefälschte Mittel. Oder Mittel werden bei Reisen im Gepäck mitgenommen. Laut EU-Zollstatistik 2010 wurden an den EU-Außengrenzen rund 3,2 Millionen gefälschte Arzneimittel aufgegriffen, so die Verbände. Die Dunkelziffer liege höher. ◀◀



Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!
 Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

Die neue K&B Referenzklasse!
 Ästhetische Provisorien mit hohem
 Glanz und natürlicher Fluoreszenz.

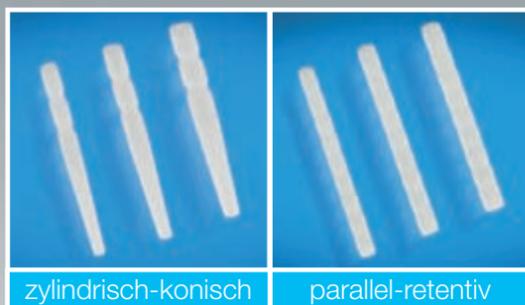


ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte
 mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

Sichere Endodontie mit System!
 Glasfaser-Composite-Wurzelstifte
 mit dentinähnlichem Biegemodul.



Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement
 zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden der Zahnschubstanz
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
 Der komfortable, schnelle Weg zur
 direkten, dauerhaften Zementierung.



Die veranstaltenden Depots wollen Sie begeistern!

DZ today fragte die veranstaltenden Depots der id nord, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id nord haben. Hier die Depot-Statements zu den infotagen dental-fachhandel nord!

NWD Gruppe

Stand: B32

Die NWD Gruppe präsentiert ihr gesamtes Leistungsspektrum für Zahnarztpraxen und zahntechnische Labore auf der diesjährigen id nord.

Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr das Warenwirtschaftssystem und das innovative Servicekonzept NWD plus.

Das Warenwirtschaftssystem der NWD Katalog-CD ermöglicht in Verbindung mit dem DataMatrix Code auf allen Lieferscheinen der NWD Gruppe erstmals die lückenlose Chargendokumentation bis zum Patienten und ermöglicht jederzeit in Sekunden

management sowie die geltenden Gesetze und Vorgaben sind die Schwerpunkte des neuen Servicekonzepts. NWD plus erhöht die Rechtssicherheit bei Begehungen, reduziert die Verwaltungsarbeit in der Praxis und ermöglicht mehr produktive Arbeitszeit zu fest kalkulierbaren Kosten.

Das NWD Systemhaus präsentiert aktuelle Hard- und Softwarelösungen zur elektronischen Gesundheitskarte, zum Hygienemanagement und zum Qualitätsmanagement.

Für umfassende unternehmerische Beratung steht die NWD.C Dental

Pluradent

Stand: E14

Pluradent präsentiert auch in diesem Jahr die Highlights und Schwerpunkte der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik. Wir beraten Sie zu den Themen: Lasertechnologie, CAD/CAM, „PluLine“ – die Pluradent Qualitätsmarke, sowie Pluradent Fachbuchhandlung.

Seit 10 Jahren steht Pluradent für wegweisende Konzepte, individuelle Lösungen und kompetente Beratung. Getreu dem Motto „engagiert – wegweisend – partnerschaftlich“ entwickeln wir für unsere Kunden individuelle und ganzheitliche Konzepte. Mit dem Ziel der Qualitäts- und Innovationsführerschaft wissen wir, was auf dem Markt zukunftsfähig ist und spiegeln das in unserem breiten Leistungsspektrum wider.

Laserbehandlungen haben mittlerweile eine hohe Akzeptanz bei Patienten – gelten sie heute als eine moderne und präzise Therapieform. Mit den leistungsstarken Dentallasern von elexxion bietet Plu-

radent exklusiv eine innovative Spitzentechnologie „made in Germany“. Besonders Angstpatienten und Kinder schätzen diese schmerzarme Behandlungsmethode. CAD/CAM ist die Zu-



kunft bei der Herstellung von Zahnersatz. Mit dem CAD/CAM-System von Laserdenta bietet Pluradent ein offenes und flexibles System, das den Ansprüchen in der Herstellung von modernem Zahnersatz gerecht wird. Erweiterbare Hard-

und Software sowie offene Schnittstellen machen das Laserdenta CAD/CAM-System zu einer zukunftssicheren Investition. Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis – dafür steht die Pluradent Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Ganz neu und exklusiv präsentieren wir Ihnen unser Prophylaxe-Pulver Plurapearls. Es reinigt die Zähne gründlich, schonend und eignet sich für alle gängigen Pulverstrahlgeräte.

Das Buch ist nach wie vor das Medium schlechthin, um sich umfassend zu informieren. Mit der Pluradent Fachbuchhandlung stellen wir Ihnen sämtliche Bücher zu dentalen Themen vor und beraten Sie gerne. Zeitschriften und digitale Medien runden das Angebot ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team.

NWD GRUPPE

einen vollständigen Überblick über Materialbestand, Bestellungen, offene Lieferungen, Rücksendungen, die Bestellhistorie der Praxis/des Labors sowie Verfallsdaten und Chargen. Und das ohne manuelle Dateneingabe, direkt per Handscanner.

NWD plus unterstützt mit besonders geschulten Medizinprodukteberatern professionell bei der Umsetzung der Pflichten als Mediziner und Arbeitgeber. Der Arbeitsschutz der Mitarbeiter, die Gerätesicherheit, das Hygiene-

Consult bereit. Praxiswertermittlungen, Potenzialanalysen und Praxiscoaching helfen zahnärztlichen Praxen bei der betriebswirtschaftlichen Weichenstellung für die Zukunft.

Die NWD Fachbuchhandlung und NWD Reisebüro stellen ihre Angebote vor, darunter auch die neue Reisebörse der NWD, die es jedem Besucher möglich macht, individuelle Reiseangebote, Pauschalreisen, Flüge und aktuelle Reiseschnäppchen direkt über das Internet zu buchen.

Henry Schein

Stand: E44

Aktuelle Trends und Entwicklungen sind natürlich auch im IDS-Jahr ein Schwerpunkt der regionalen Messeauftritte von Henry Schein. Im Bereich „Dentale Innovationen“ präsentieren wir Ihnen wegweisende Zukunftstechnologien für Ihren Praxisalltag. Ob Laser und optische Systeme, Connect Dental (Digitale Abformung und Digitale Vernetzung) oder Produktinnovationen in der Endodontie: Nutzen Sie auf der Messe die herstellerunabhängige Beratung und Vorführung durch unsere Produktspezialisten.

Daneben zeigen wir eine breite Palette interessanter Produkte, die exklusiv bei Henry Schein erhältlich sind. Das erfolgreiche Implantatsystem alpha-tech®, das Knochenersatzmaterial ACE und den neuartigen bioaktiven Befestigungszement Ceramir finden

Sie bei uns ebenso wie die bewährten Hand- und Winkelstücke von B.A. und unsere anwenderfreundliche Hygiene- und Praxismanagement-Software DOCma.

HENRY SCHEIN® DENTAL

Auch bei den Verbrauchsmaterialien und Instrumenten der Henry Schein Hausmarke gibt es viel zu entdecken.

Nutzen Sie am Stand von Henry Schein die Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten und entdecken Sie das vielfältige Spektrum unserer Produkte und Dienstleistungen.

Das neue Standkonzept von Henry Schein bietet Ihnen den idealen Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche, unverbindliche Information und fachlichen Austausch unter Kolle-

gen. Selbstverständlich begrüßen wir jeden Kunden mit einem erfrischenden Getränk. Und Schnellentschlossene belohnt unser Bonussystem Henry & Friends mit attraktiven Prämien.

Wir freuen uns auf Sie!

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

LITE ART

Ausdrucksstarke Farben für individuelle Akzente



Injizierbares Füllungs-komposit für den Front- und Seitenzahnbereich

BEAUTIFIL Flow Plus

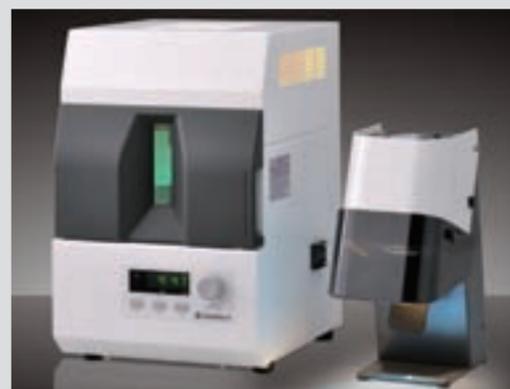
BESUCHEN SIE UNS AUF DER ID NORD 2011

id infotage nord dental-fachhandel

Halle A1
Stand Nr. F28

BeutiBond

Lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv



Solidilite V & Sublite V

Leistungsstarke und effiziente Lichtpolymerisation

EINS, ZWEI, Q³ PACK ... *fertig!*

Perfekte Ästhetik und Funktion mit erheblicher Zeitersparnis



Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR

Q³ : Quick Quality Quartet
TIME SAVING



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen/Germany
Phone: +49 (0) 21 02 / 86 64-0 · Fax: +49 (0) 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Freunde halten gesund

Soziale Kontakte sowie Schlaf, Entspannung und Sport helfen dabei, gesund zu bleiben.

n (wz-newsline.de) - Bei einer Umfrage der GfK Marktforschung sagten neun von zehn Befragten (87 Prozent), dass ihre Freunde und Familie sie fit halten. Sie gaben an, soziale Kontakte zu pflegen, um langfristig gesund zu bleiben.



93 Prozent der Befragten erklärten außerdem, sich am Leben zu erfreuen und Spaß zu haben, um bis ins hohe Alter fit zu sein. Auch ausreichend Schlaf (83 Prozent) stand bei den Befragten hoch im Kurs. Rund zwei Drittel nutzten bewusste Entspannung (67 Prozent) und Sport (64 Prozent) als Gesundheitsvorsorge.

Die GfK Marktforschung befragte im Auftrag des Apothekenmagazins „Diabetes Ratgeber“ 2008 Personen über 14 Jahre. ◀◀

Arzt Kittel sind Bakterien-schleudern

Die weißen Kittel von Ärzten und Krankenschwestern sind alles andere als hygienisch.



n (ZWP online) - Über 60 Prozent dieser Uniformen enthalten potenziell gefährliche Keime, berichten Forscher vom Shaare Zedek Medical Center in Jerusalem im *American Journal of Infection Control*. Das Problem sieht auch Arne Simon von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut. Er fordert die Abschaffung der weißen Kittel.

Multiresistente Keime

Die israelischen Forscher untersuchten 75 Uniformen von Krankenschwestern und 60 von Ärzten einer 550-Betten-Uniklinik in Jerusalem. Mittels Standard-Bluttupfern wurden Abstriche von der Unterleibszone, den Ärmelenden und Taschen der Kittel entnommen und auf deren Inhalt untersucht. Über 60 Prozent aller Kleidungsstücke wurden positiv auf Krankheitserreger getestet. Bei 27 Kulturen fanden sich auch multiresistente Bakterien, in acht davon die gefürchteten MRSA-Keime.

Kittel zeigen nur Status

„Weiße Kittel sind nur Statussymbole. Sie werden zu selten gewechselt und haben keine rationale Schutzfunktion“, so der Homburger Hygieneexperte Simon gegenüber *presstext*. Dass Ärzte ihre Arbeitskleidung teils nur einmal pro Woche wechseln, sei Folge von Bequemlichkeit oder Vergesslichkeit. Ein schwerwiegender Fehler: „Keime in der Kitteltasche oder

am Ärmel sorgen dafür, dass Hände trotz Dekontaminierung schnell wieder verschmutzt werden. Auch wenn es keine Studien dazu gibt, ist eine Übertragung von Krankheiten auf diese Weise sehr leicht möglich“, so Simon. Um Erregern Einhalt zu gebieten, gibt es teils schon heute patientenbezogene Schutzkleidung. „Auf Intensivstationen oder in der Onkologie halten sich Patienten mit besonders empfindlichem Immunsystem auf. Hier gibt es zunehmend Bereichskleidung, gegen die Ärzte ihre Kittel beim Betreten der Station austauschen.“ Für den normalen Patientenkontakt sei der weiße Kittel jedoch ohnehin überflüssig. „Das Beste wäre es, die weißen Kittel ganz abzuschaffen und durch tätigkeitsbezogene Schutzkleidung zu ersetzen. In der Kinderheilkunde gibt es das längst, nur bei Erwachsenen wird es teils noch als fehlender Respekt gedeutet.“

Sauberkeit entscheidet

Die israelischen Forscher schlagen aufgrund ihrer Ergebnisse noch nicht Alarm für ein hohes Übertragungsrisiko, weisen jedoch auf die Allgegenwart von Krankenhauskeimen in der Kleidung hin. Ob eine Ansteckung über den Weg der Schutzkleidung erfolgt, hängt in hohem Maß von den hygienischen Bedingungen eines Krankenhauses ab: Das Risiko einer Arzt-Patienten-Übertragung ist in Entwicklungsländern 20 Mal höher als in Industrieländern, ist jedoch auch dort gegeben, wie die Studie klarmacht. ◀◀

Größte deutsche Gesundheitsstudie

Nordostdeutsches Studienzentrum wird in Neubrandenburg etabliert.

n (idw-online.de) - Die größte Gesundheitsstudie Deutschlands mit 200.000 Teilnehmern und einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren wurde gestartet. Am 12. September begannen die ersten Voruntersuchungen im Studienzentrum Neubrandenburg. Die Vier-Tore-Stadt ist eines der regionalen neun Studienzentren bundesweit; die Leitung in Mecklenburg-Vorpommern liegt in der Hand der Universitätsmedizin Greifswald. „Wir sind sehr froh, mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg einen kompetenten Partner für die bedeutende Studie gefunden zu haben“, betonten die Studienleiter Prof. Wolfgang Hoffmann und Prof. Henry Völzke. Die ersten 300 Einladungen an Bürger der Stadt Neubrandenburg und Umgebung gingen bereits raus.

Die zunehmende Bedeutung von Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Krebs sowie Demenz stellt die Gesundheitssysteme vor große Herausforderungen. Als eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung der zukünftigen medizinischen Versorgung hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung die bislang größte bundesweite Bevölkerungsstudie, die sogenannte „Nationale Kohorte“ (www.nationale-kohorte.de) ins Leben gerufen. In der Bevölkerungswissenschaft werden nach bestimmten Zielen definierte Jahrgänge oder Gruppen von Jahrgängen als Kohorten bezeichnet. In diesem Projekt spielt die Universitätsmedizin Greifswald eine wichtige Rolle - Prof. Wolfgang Hoffmann ist einer der vier Sprecher der Nationalen Kohorte und Prof. Henry Völzke koordiniert das nordostdeutsche Studienzentrum.

Strategie gegen Volkskrankheiten

„Das Ziel dieser Studie ist es, Strategien zur Risikoerfassung, einer wirksamen Vorbeugung und Behandlung dieser Volkskrankheiten zu entwickeln und dadurch zu einer Verbesserung der Prävention, Früherkennung und Gesundheitsversorgung in der Bevölkerung beizutragen“, erläuterte Hoffmann. Es werden insgesamt 200.000 Männer und Frauen im Alter von 20 bis 69 Jahren in 18 Studien-



regionen (geografischen Clustern) untersucht. Jedes Rekrutierungszentrum wird zwischen 10.000 und 20.000 Studienteilnehmer betreuen und über mindestens zehn Jahre nachbeobachten. Fünf Jahre nach der Erstuntersuchung werden alle Teilnehmer erneut ins Untersuchungszentrum eingeladen.

Eines dieser geografischen Zentren bildet die Studienregion Neubrandenburg und angrenzende Landkreise, aus denen 20.000 Teilnehmer untersucht werden. Das Untersuchungszentrum Neubrandenburg wird im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, das auch Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald ist, etabliert. „Entsprechende Untersuchungen in dieser Region können wegweisend für andere Landesteile in Deutschland sein, da hier demografische Entwicklungen, insbesondere die Alterung der Bevölkerung, besonders dynamisch ablaufen“, so Priv.-Doz. Dr. Johannes Hallauer, Ärztlicher Direktor des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums. „Wir haben deshalb sofort unsere Unterstützung angeboten.“

Bei den im September begonnenen Untersuchungen, die bis zum 31. Oktober im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg laufen, handelt es sich um eine Pilotstudie, bevor 2012 die eigentliche Studie beginnen wird. „Es geht vor allem darum zu überprüfen, ob das Untersuchungsprogramm technisch reibungslos läuft und von unseren Probanden gut akzeptiert wird“, erklärten die Greifswal-

der. „In der Hauptstudie wird dann nach Abschluss der Voruntersuchungen in allen beteiligten Zentren deutschlandweit ein identisches Untersuchungsprogramm durchgeführt, die Ergebnisse standardisiert erfasst und ausgewertet. Dabei spielen natürlich der Schutz persönlicher Daten und ethische Fragen eine große Rolle“, unterstrich Völzke.

Im Rahmen der nationalen Großstudie werden die Größe und das Gewicht der Teilnehmer gemessen, der Blutdruck bestimmt und ein medizinisches Gespräch geführt. Des Weiteren erfolgt eine Blutuntersuchung zur Bestimmung verschiedener Laborwerte, wie beispielsweise Cholesterin und Blutzucker. Auf Wunsch der Probanden werden alle Untersuchungsergebnisse mitgeteilt. Die Untersuchungen dauern insgesamt etwa zwei Stunden und finden direkt im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg statt (Haus B, Ebene 7). Alle Probanden erhalten nach ihrer Untersuchung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Euro.

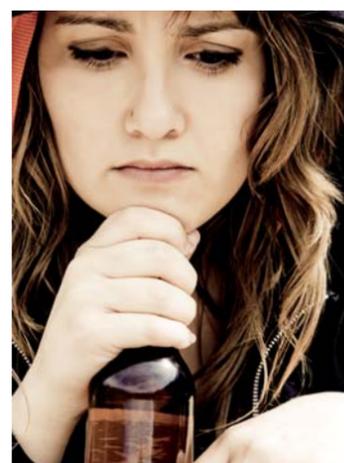
„Wir möchten die angeschriebenen Bürger herzlich bitten, die deutschlandweite Studie durch ihre Teilnahme zu unterstützen“, appelliert Prof. Henry Völzke an die auserwählten Probanden. „Gemeinsam wollen wir Ansätze zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung finden und die medizinische Versorgung für die Zukunft sichern. Insofern kommen die Ergebnisse uns allen zugute.“ ◀◀

Steigender Alkoholkonsum

Lange Arbeitszeiten und ein gutes Betriebsklima können Alkoholmissbrauch begünstigen.

n (n-tv.de) - Lange Wochenarbeitszeiten können einer Studie aus Neuseeland zufolge das Risiko von Alkoholmissbrauch mehr als verdreifachen. Wie Untersuchungsleiterin Sheree Gibb von der Universität der Region Otago erklärte, sind Menschen, die 50 Stunden oder mehr pro Woche arbeiten, bis zu 3,3-mal stärker von Alkoholabhängigkeit bedroht als Unbeschäftigte. Die Erkenntnis treffe auf Frauen und Männer gleichermaßen zu.

Die Forscher gehen demnach davon aus, dass der Alkohol vor allem zur



Linderung von Stresssymptomen konsumiert wird. Auch soziale Kontakte zu Arbeitskollegen könnten jedoch zum Alkoholmissbrauch anregen. „Wo lange Arbeitszeiten zum Alltag gehören, kann eine geselligere Atmosphäre entstehen, in der mehr Alkohol getrunken wird“, erläuterte Gibb.

An der Studie nahmen mehr als tausend Probanden im Alter von 25 bis 30 Jahren teil. Sie soll in der britischen Wissenschaftszeitschrift *Addiction* veröffentlicht werden. ◀◀

Länger leben mit ein bisschen Sport

Schon eine Viertelstunde Sport jeden Tag reicht aus, um die Lebenserwartung um durchschnittlich drei Jahre zu verlängern.

n (welt.de) - Wissenschaftler des staatlichen taiwanischen Gesundheitsforschungsinstituts und der staatlichen Sportuniversität stellten ihre Studie, die in der Online-Ausgabe der Zeitschrift *Lancet* veröffentlicht wurde, auf eine ungewöhnlich breite Grundlage: Sie untersuchten die Daten von mehr als 400.000 Menschen über durchschnittlich acht Jahre hinweg.

Die Teilnehmer, die mäßig Sport trieben, hatten ein um 14 Prozent geringeres Risiko, frühzeitig zu sterben und ein um zehn Prozent geringeres Risiko eines Krebs Todes. Dafür reichten schon durchschnittlich 92 Minuten sportliche Betätigung pro Woche, also gut 13 Minuten pro Tag. Die positiven Auswirkungen stellten sich unabhängig von Alter und Geschlecht ein.

Besser wenig als gar nicht bewegen

Erst kürzlich kamen US-amerikanische Wissenschaftler zu einem ähnlichen Ergebnis: Schon wenig Bewegung reduziert demnach das Risiko, eine koronare Herzkrankheit (KHK)



zu entwickeln. Je mehr Bewegung, desto geringer wird das Risiko, schreiben die Forscher um Jacob Sattelmair von der Harvard School of Public Health in der Zeitschrift *Circulation*. Die Forscher fanden heraus, dass Menschen, die sich 150 Minuten pro Woche bewegen, ein 14 Prozent niedrigeres KHK-Risiko haben als diejenigen, die sich gar nicht bewegen. „Schon ein bisschen Bewegung ist gut, aber mehr ist besser“, erklärte Sattelmair. „Man profitiert bereits von 150

Minuten Bewegung pro Woche, aber noch mehr profitiert man von 300 Minuten pro Woche.“ Die Wissenschaftler arbeiteten in einer Metaanalyse mehr als 3.000 Studien durch, bei denen es um körperliche Aktivität und Herzleiden ging. 33 davon bezogen sie in ihre Auswertung ein. „In frühen Studien wurden die Personen eingeteilt in aktive und passive Menschen“, erklärte Sattelmair. „In neueren Studien bezieht man die Dauer körperlicher Aktivität mit ein.“ ◀◀

Weniger Karies durch Salz

Eine aktuelle Studie bestätigt, dass fluoridiertes Speisesalz Karies vorbeugen kann.



n (Informationsstelle für Kariesprophylaxe) - Eine aktuelle Studie der Universität Marburg bestätigt den Rückgang von Karies bei Schulkindern. Neben einer gründlichen Zahnpflege sowie regelmäßiger zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchungen spielt vor allem die lokale Anwendung von Fluoriden - zum Beispiel mit fluoridiertem Speisesalz - eine wichtige Rolle bei der Kariesvorbeugung.

Deutschland zählte in den 80er-Jahren zu den Industrieländern mit der höchsten Kariesrate. In den letzten 15 Jahren hat sich die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Bundesrepublik deutlich verbessert. Wissenschaftler der Abtei-

lung für Kinderzahnheilkunde der Universität Marburg untersuchen seit 1994 regelmäßig den Zahnstatus von Schulkindern in den Altersklassen 6-7 Jahre, 12 und 15 Jahre in Deutschland und bestätigen: In allen drei Altersstufen tritt heute deutlich weniger Karies auf. Besonders stark verbessert haben sich die Zähne der Zwölfjährigen. Rund zwei Drittel von ihnen weisen heute ein naturgesundes bleibendes Gebiss auf.

In einer Studie mit 1.532 drei- bis vierjährigen Teilnehmern gingen die Marburger Wissenschaftler nun der Ursache für die besseren Zähne der Kleinen auf den Grund. Dabei wurde der Kariesindex DMF-T/S angewandt, der als internationales Maß

für den Kariesbefall gilt. Der Index gibt Auskunft über kariöse, gefüllte und aufgrund von Karies fehlende Zähne. Die Wissenschaftler untersuchten unter anderem die Wirksamkeit von fluoridiertem Speisesalz zur Kariesprophylaxe. Das Ergebnis: Kinder aus Familien, die zum Kochen fluoridiertes Speisesalz verwenden, haben gesündere Zähne im Vergleich zu Kindern aus Familien, die nicht fluoridierte Salze verwenden.

„Der Einsatz von fluoridiertem Speisesalz im Haushalt ist sehr einfach und zudem preiswert. Das Salz erhöht die Fluoridkonzentration im Speichel, weil es vor dem Verschlucken direkt auf die Zahnoberfläche einwirkt. Diese Wirkung kann bis zu einer halben Stunde anhalten und damit die tägliche Zahnpflege mit fluoridhaltiger Zahnpasta optimal ergänzen“, erläutert Prof. Dr. Stefan Zimmer, Sprecher der Informationsstelle für Kariesprophylaxe und zahnmedizinischer Experte an der Universität Witten/Herdecke. ◀◀

Quelle:

- Yüksel (2010) *Karieserfahrung bei Kleinkindern - Korrelation zu verschiedenen Ernährungs- und Prophylaxeparametern; med. Diss.*
- Pieper (2010) *Epidemiologische Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe 2009. Gutachten. DAJ, Bonn*



Qualität zählt sich aus

Perfekt vereint:
Innovation und Sicherheit.



Erleben Sie die Komet-Innovationen auf den Infotagen in Hamburg!

23. - 24. September 2011 | Halle A1 | Stand E30

„Apotheken-Taler“

Eine Apothekerkammer darf die Gewährung von Einkaufsgutscheinen und sonstigen Werbegaben durch Apotheken nicht untersagen.

n (OVG Lüneburg) - Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) befasst sich in drei Eilbeschlüssen mit der Frage, ob und in welchem Umfang eine Apothekerkammer die Gewährung von Einkaufsgutscheinen und sonstigen Werbegaben durch Apotheken bei der Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel untersagen darf. Die Eilverfahren hatten unterschiedliche Modelle von Apothekern und Versandapotheken zum Gegenstand. Zum Einen boten zwei Versandapotheken Gutscheine über 1,50 Euro pro Arzneimittel bzw. 3,00 Euro pro Rezept für die nächste Bestellung aus dem nichtpreisgebundenen Sortiment an. Zum Anderen gab eine Apotheke „Taler“ ohne einen aufgedruckten Wert aus, wobei diese Taler insbesondere für spätere Prämien angesammelt werden konnten.

„Spürbarkeitsschwelle“ – differenzierte Betrachtung

Seitens der zuständigen Apothekerkammer wurden diese Bonusmodelle wegen Verstoßes gegen die Arzneimittelpreisbindung untersagt, wobei ein solcher Verstoß auch seitens des OVG Lüneburg grundsätzlich gesehen wird.

Geringfügige Kleinigkeit – Eingriffsschwelle noch nicht überschritten

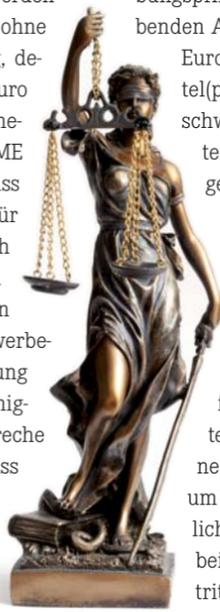
Das OVG Lüneburg kommt in den Entscheidungen zu dem Ergebnis, dass die Gutscheine über 1,50 Euro bzw. 3,00

Euro zwar keine (von vorneherein unzulässigen) Barrabatte darstellen, diesen aber sehr nahe kommen und deshalb aufgrund ihres verhältnismäßig hohen Wertes untersagt werden dürfen. Bei den „Talern“ ohne aufgedruckten Eurobetrag, deren Wert bei etwa 0,50 Euro liegt, vertritt das OVG Lüneburg aber im Fall 13 ME 111/11 die Auffassung, dass die Eingriffsschwelle für die Aufsichtsbehörde noch nicht überschritten ist, da es sich um eine nach den Wertungen des Heilmittelwerberechts zulässige Gewährung von „geringwertigen Kleinigkeiten“ handle. Es spreche Überwiegendes dafür, dass die Apothekerkammer die Grenze des ihr eingeräumten Ermessens überschritten habe. Der Erlass einer Verfügung nach § 69 Abs. 1 S. 1 AMG stehe ungeachtet der zunächst gegen ein Entschließungsermessen sprechenden Formulierung im Ermessen der Aufsichtsbehörde. Jedenfalls im Eilverfahren knüpfe das OVG an die Rechtsprechung zur Spürbarkeitsschwelle bzw. zum Geringwertigkeitsvorbehalt an.

Das OVG kommt dabei zu dem Schluss, dass bei der Gewährung eines „Apotheken-Talers“ pro Rezept, den der Kunde im Hinblick auf ausge-

lobte Prämien sammeln oder bei Kooperationspartnern der Apotheke eintauschen kann und dem lediglich bei Einlösung auf das nichtverschreibungspflichtige Sortiment der ausgebenden Apotheke ein Wert von 0,50 Euro zukommt, die arzneimittel(preis)rechtliche Eingriffsschwelle noch nicht überschritten ist. Angesichts des geringen wirtschaftlichen Wertes des „Apotheken-Talers“ sei von einer wettbewerbsrechtlich zulässigen geringwertigen Kleinigkeit auszugehen, die eine relevante unsachliche Beeinflussung des Werbeadressaten ausgeschlossen erscheinen lasse. Es handle sich auch um keinen einem Barrabatt ähnlichen Einkaufsgutschein, da bei Betrachtung des Werbeauftritts das Sammeln der nicht mit einem Wertaufdruck versehenen „Apotheken-Taler“ zum Erwerb der ausgelobten Prämien sowie der Eintausch der Taler bei den Kooperationspartnern im Vordergrund stehe. Das OVG Lüneburg betont, dass es sich um eine Entscheidung im Eilverfahren handelt. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Newsletter I-08-2011
(RA Michael Lennartz)
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de



7. Nationale Branchenkonferenz

Unter dem Motto „Gesundheit grenzenlos“ wurden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft diskutiert.

n (Rostock-Heute) - Die Entwicklung neuartiger medizinischer Therapien schreitet voran. Dadurch könnten wir immer älter werden und - was vielleicht noch wichtiger ist - länger vital bleiben. Viele dieser Therapien und medizinischen Produkte sind sehr kostspielig. Wer soll das bezahlen? „Ab wann wird aus diesen innovativen Therapien ein notwendiger medizinischer Standard als Kassenleistung?“, stellte Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering Ende Juni bei der Eröffnung der 7. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft die Frage in den Raum.

Der Markt stelle sich ungeordnet und stagnierend dar, dies sei schädlich für die Akzeptanz des Gesundheitssystems. Es müsse ordnend eingegriffen werden, forderte Sellering und rief dazu auf, sich mit diesem kontroversen Thema zu beschäftigen.

Etwa 600 geladene Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik waren dazu aus Deutschland, Polen,

Österreich, Russland und den Niederlanden in das Kongresszentrum der Yachthafenresidenz Hohe Düne gekommen. In Foren, Referaten und Talkrunden diskutierten sie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft.

„Innovation und Solidarsystem“ war aber nur einer der vier thematischen Schwerpunkte des Branchentreffens. Telemedizin, Medizin im internationalen Wettbewerb und Lebenskonzepte für ein vitales Alter(n) waren weitere Bereiche, die auf der Konferenz unter dem Motto „Gesundheit grenzenlos“ diskutiert wurden.

Partnerland in diesem Jahr war Polen. Obwohl es schon seit 20 Jahren eine gute Zusammenarbeit gibt, sei noch viel Potenzial ungenutzt und die Kooperation könnte noch vertieft werden, so Polens Vertreter Jacek Robak. Chancen sieht er vor allem in der gemeinsamen Forschung, bei der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, in der Telemedizin und in der Kurtouristik. Arbeitsteilung könne er

sich auch bei Fachspezialisten vorstellen, die regelmäßig sowohl in deutschen, als auch in polnischen Krankenhäusern tätig werden. „Es muss nicht so sein, dass jeder Patient im eigenen Land behandelt wird“, spielt Robak auf Situationen in Grenzregionen an, in denen ein Krankenhaus des anderen Landes näher liegt, als eines im eigenen Land. Hier könnten Ressourcen besser gemeinsam genutzt werden.

Die Gesundheitswirtschaft deckt ein breites Spektrum von Medizintechnik, Biotechnologie, gesunder Ernährung und Gesundheitstourismus ab. Gerade in Mecklenburg-Vorpommern sei sie ein Schlüsselbereich, so der Ministerpräsident. Fast 100.000 Menschen seien direkt oder indirekt in diesem Bereich beschäftigt und sorgten 2009 für einen Jahresumsatz von 3,8 Milliarden Euro. „Es geht uns darum, die großen wirtschaftlichen Chancen zu nutzen und die bestmögliche medizinische Versorgung zugleich zu sichern“, betonte Sellering abschließend. ◀◀

Partner des Zahnarztes

Interview mit Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, über die aktuellen Aktionsangebote des Unternehmens.

Was können die Besucher der Fachdentalmessen 2011 von Carestream erwarten?

Frank Bartsch: Wir haben mit unseren teilnehmenden Handelspartnern für den Herbst drei spezielle Aktionsangebote erarbeitet, mit denen wir sowohl dem bestehenden Kundenstamm als auch potenziellen Neukunden erstklassige Möglichkeiten bieten, kostengünstig in die digitale Röntgenwelt einzusteigen bzw. ein hochwertiges Upgrade für relativ kleines Geld zu realisieren. Zudem präsentieren wir auf den Dentalveranstaltungen erstmals auch einige unserer aktuellen Neueinführungen.

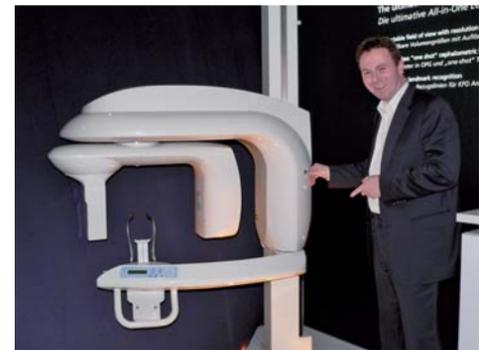
Worum handelt es sich bei den Aktionsangeboten genau?

Mit unserem Hauptangebot richten wir uns an alle Besitzer eines Panorama-Röntgengerätes - unabhängig vom jeweiligen Hersteller. Ihnen geben wir die Möglichkeit, durch eine Trade-in-Aktion so günstig wie noch nie auf eine hochwertige und zukunftsorientierte 3-D-Röntgenlösung aufzurüsten. Dazu kann man sein bisheriges Gerät ganz einfach und unkompliziert

lassen. Dazu kommt das fokussierte „Field-of-View“ und die überraschende Auflösung bzw. Detailwiedergabe bei nur minimaler Strahlenbelastung für den Patienten. Die integrierte Stitching-Funktion ermöglicht zudem, bis zu drei Volumen mit 50 x 37 mm zu einem Gesamtvolumen von 75 x 37 mm zu kombinieren.

Worum handelt es sich bei den weiteren Aktionsangeboten?

Die weiteren Herbstangebote beziehen sich auf den Kodak Sensor RVG 6500 IPS bzw. unsere intraorale Kamera Kodak 1500. Käufer des Wi-Fi-Sensors - immerhin der Sensor mit der branchenweit höchsten gemessenen Auflösung und intelligentem Positionierungssystem - erhalten während des Aktionszeitraumes kostenlos ein iPad 2 im Wert von Euro



Carestream DENTAL

Exclusive Manufacturer of Kodak Dental Systems

ziert zu besonders attraktiven Konditionen bei den teilnehmenden Händlern gegen das Kodak 9000 3D eintauschen. Und da der UVP des 9000 3D parallel von Euro 64.999 auf Euro 54.999 gesenkt wurde, schlägt der Kunde gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen wertet er seine Praxis mit dem 9000 3D deutlich auf, zum anderen spart er sehr viel Geld.

Gibt es schon eine erste Resonanz auf das Angebot?

Wir wussten natürlich um die Attraktivität des Angebots, aber die starke Resonanz hat uns dann doch überrascht. Ausschlaggebend waren am Ende offenbar nicht nur der hervorragende Preis und die Klasse des Kodak 9000 3D, sondern auch die Tatsache, dass es kostenlos noch eine Kodak 1500 intraorale Kamera mit drahtloser Wi-Fi-Technologie dazugibt. Wir haben schon jetzt eine Vielzahl an Anfragen hierzu erhalten.

Was macht das Kodak 9000 3D für die Kunden so attraktiv?

Mit diesem Gerätetyp erhält der Kunde die weltweit erfolgreichste und beliebteste 3-D-Röntgenlösung überhaupt. Wir sind sehr stolz darauf, bis zum heutigen Tage schon über 3.000 Geräte davon installiert zu haben. Eine Zahl, die für sich spricht, aber auch nachvollziehbar ist wenn man weiß, dass sich über 90% aller Diagnoseanforderungen eines Allgemein-Zahnarztes mit dem Gerät abde-

799 als Dankeschön dazu. Und alle Käufer der Kamera - hier handelt es sich um die bei Tests am besten abschneidende Kamera auf dem Markt überhaupt - erhalten während der Herbstaktion einen zusätzlichen Preisvorteil von 10% auf den empfohlenen Verkaufspreis.

Das sind wirklich überzeugende Kaufanreize. Sie erwähnten zu Beginn unseres Gesprächs auch die aktuellen Neueinführungen. Was steht dabei im Fokus?

Bereits auf der IDS haben wir kommuniziert, dass wir in diesem Jahr u.a. noch mit dem neuen Intraoralscanner CS 7600 auf den Markt kommen würden. Jetzt ist das neue Gerät verfügbar und wir stellen es auf den Fachdentalmessen „live“ vor.

Intraoralscanner liegen zurzeit „voll im Trend“. Was zeichnet die neue Carestream-Innovation in diesem Bereich besonders aus?

Ohne Übertreibung können wir sagen, dass die Scannerwelt mit dieser Neueinführung in eine ganz neue Dimension vorstößt. Mit dem CS 7600 kann der Zahnarzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie nutzen, ohne die gewohnten Arbeitsabläufe umstellen zu müssen. Die benutzerfreundlichen Features ermöglichen maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows - und damit eine deutlich verbesserte Gesamteffizienz.

Vielen Dank für dieses interessante Gespräch!

DAS BESTE

ist, wenn eine Kamera alles möglich macht.



Die neue VistaCam iX

Herausragende Kariesdiagnostik • Intraoral- und Fluoreszenzaufnahmen in Top-Qualität • Aufnahme von Videoclips • Digitale Auswertung und Datenübertragung

Mehr unter www.duerr.de



reddot design award
winner 2011



Focus Open
Gold 2011



Designpreis
Deutschland
2012
NOMINIERT



Lupenbrillen für Zahnärzte in Deutschland

Bajohr OPTECmed ist der spezialisierte Anbieter von Zeiss-Lupenbrillen für Mediziner.



Lupenbrillen-Anpass-Studio



Bajohr OPTECmed in Einbeck

n (Bajohr) - Bajohr OPTECmed hat sich auf die professionelle Anpassung von Lupenbrillen in der Zahnmedizin und Chirurgie spezialisiert. Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr von Carl-Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert, diese Lupensysteme anzupassen und zu vertreiben. Die Zentrale befindet sich in Einbeck im Raum Göttingen. Hier gibt es ein spezielles Anpass-Studio, in dem z.B. Zahnärzte an modernen Untersuchungseinheiten Lupenbrillen, Lichtsysteme und Mikroskope unter Praxisbedingungen testen können. Am Standort ist auch das Zeiss-

Lager, die Verwaltung und der technische Kundendienst.

Bajohr präsentiert mit seinem Team die neuesten und hochwertigen ZEISS-Optiken jetzt wieder auf allen Dentalfachmessen in Deutschland. Inzwischen sind Außendienstmitarbeiter für Bajohr OPTECmed in ganz Deutschland aktiv und besuchen täglich Ärzte und Kliniken. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit ZEISS permanent erweitert. Christoph Bajohr freut sich gemeinsam mit Geschäftsführer Torsten

Selzer über den großen Erfolg dieses Bereiches.

Bajohr OPTECmed baut den Bereich Medizintechnik in diesem Jahr nochmals aus und schafft wieder neue Arbeitsplätze im Innen- und Außendienst. ◀◀

BAJOHR OPTECmed

Hansestraße 6
37574 Einbeck
E-Mail: info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de
Stand: A33

Wirtschaft profitiert von der Energiewende

Nach einer Studie soll Hamburg langfristig von der Energiewende in Deutschland profitieren. Dank Offshorewindenergie.



n(abendblatt.de) - Die Hamburger Wirtschaft könnte nach einer Studie langfristig von der Energiewende in Deutschland profitieren. Der Ausstieg aus der Atomenergie würde zwar die Energie verteuern, heißt es in einer Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts HWWI im Auftrag der Hamburger Sparkasse (Haspa), die vor Kurzem in der Hansestadt vorgestellt wurde. Doch würde Hamburg darunter weniger leiden als andere Regionen in Deutschland. „Im Unterschied zu ihren

internationalen Wettbewerbern hat die Hamburger Wirtschaft ihre Hausaufgaben bereits in vielen Bereichen erledigt“, sagte HWWI-Chef Thomas Straubhaar. Der Stromverbrauch pro Kopf liege unter dem Bundesdurchschnitt. Die Industrie verbrauche davon lediglich 20 Prozent, bundesweit seien es 27 Prozent.

Es gebe nur eine Handvoll energieintensiver Betriebe, vor allem die beiden Raffinerien, die Kupferhütte Aurubis,

die Aluminium- und die Stahlwerke. Sie verbrauchen den größten Teil des Hamburger Industriestroms. „Hier wird es kurzfristig zu Anpassungskosten kommen, aber das wird in der langfristigen Perspektive überschätzt“, sagte Straubhaar. „Das hat mich auch überrascht; ich hatte mit größeren Verwerfungen gerechnet.“ Zum einen gebe es jetzt schon Ausnahmeregelungen für diese Unternehmen, zum anderen sei die Anpassungsfähigkeit größer als erwartet.

Die Offshorewindenergie und die dafür notwendigen neuen Netze werden gerade in Norddeutschland zu einer steigenden Wertschöpfung beitragen, heißt es in der Studie weiter. Dabei siedele sich die Produktion eher an den Rändern der Metropolregion an, die Entwicklung, Steuerung und Finanzierung jedoch im Zentrum. Dem Risiko der Stromverteuerung stünden so gewichtige Wachstumspotenziale gegenüber, von denen die Metropolregion Hamburg überdurchschnittlich profitieren werde. ◀◀

Behandlung in der Schweiz

Der Bundesgerichtshof (BGH) befasste sich mit der Frage, welches Recht bei der Behandlung eines Deutschen in der Schweiz gilt.

n In seinem Urteil vom 19.07.2011 hat sich der Bundesgerichtshof (BGH) mit der Frage befasst, ob ein deutscher Patient, der in der Schweiz behandelt wurde, Schadensersatzansprüche nach deutschem oder schweizerischem Recht geltend machen muss.

Der Fall

Ausweislich der bislang vorliegenden Pressemeldung des BGH, begab sich ein in Deutschland wohnhafter Patient an das Basler Universitätsspital zur ambulanten Behandlung einer chroni-

Der vorliegend zu beurteilende Sachverhalt stünde mit der Schweizer Rechtsordnung in wesentlich engerem Zusammenhang. Auch wenn zwischen den Parteien (Anm.: angestellter Arzt und Patient) kein vertragliches Rechtsverhältnis bestand, seien die Beziehungen zueinander maßgeblich durch das zwischen dem Kanton als Träger des Universitätsspitals und dem Kläger bestehende und in der Schweizer Rechtsordnung verwurzelte ärztliche Behandlungsverhältnis geprägt. Gemäß § 3 Abs. 2 des Gesetzes des Kantons Ba-



schon Hepatitis C-Erkrankung. Dem Patienten wurde eine medikamentöse Therapie in Form von Tabletten und Eigeninjektionen über eine Dauer von 24 Wochen verordnet, die - nach einer ersten Injektion im Universitätsspital - am Wohnort des Patienten mit Kontrolle des Hausarztes stattfand. Die Therapie wurde wegen schwerer Nebenwirkungen vom Patienten abgebrochen, wobei dieser den Schweizer Arzt, der die Behandlung verordnet hatte, vor dem Landgericht (LG) Waldshut-Tiengen in Deutschland verklagte.

Das LG beurteilte diesen Fall nach deutschem Recht, da die Nebenwirkungen der Medikamente in Deutschland auftraten. In der Berufungsinstanz war das Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe in seinem Urteil vom 03.08.2010 der Auffassung, dass das Schweizer Recht anzuwenden sei.

Die Entscheidung

Der BGH ist der Auffassung, dass sich vorliegend die Beurteilung der deliktischen Haftung des Arztes nach Schweizer Recht richtet. Vorliegend käme Art. 41 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB zur Anwendung. Danach komme ein anderes Recht zur Anwendung, mit dem der zu beurteilende Sachverhalt eine wesentlich engere Verbindung aufweise.

sel-Stadt über die Haftung des Staates und seines Personals (Haftungsgesetz) sei der Beklagte als Beschäftigter des Kantons aber von jeder Haftung frei. Gemäß § 3 Abs. 1 des Haftungsgesetzes hafte der Kanton für den Schaden, den sein Personal in Ausübung seiner amtlichen Tätigkeit Dritten widerrechtlich zufüge.

Folge

In der Konsequenz bedeutet dies, dass der Schweizer Arzt, der von dem Patienten verklagt wurde, sich auf den Haftungsausschluss berufen kann. Folge ist, dass der Patient den Träger des Basler Universitätsspitals, also das zuständige Kanton, verklagen müsste.

Der Fall ist besonders interessant, da das deutsche Recht durch das Schweizer Recht verdrängt wird und der Patient nicht mehr die Möglichkeit hat, das deutsche Recht gemäß Art. 40 Abs. 1 S. 2 EGBGB als Recht des Erfolgsortes (Eintritt der Nebenwirkungen in Deutschland) zu wählen. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Newsletter I-08-2011
(RA Michael Lennartz)
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

ANZEIGE

www.dentalzeitung.com

Hamburger Hafen fährt Zuwächse ein

Deutschlands größter Hafen in Hamburg verzeichnet wieder kräftige Zuwachsraten.



n (LVZ-Online) - Der Containerumschlag soll in diesem Jahr um mehr als zehn Prozent auf knapp 9 Millionen TEU (20-Fuß-Standardcontainer) zulegen. Auch beim Gesamtumschlag könnten acht bis zehn Prozent mehr als im Vorjahr abgearbeitet werden, wie die Hafen-Marketinggesellschaft kürzlich mitteilte. Im ersten Halbjahr wurden 64,1 Millionen Tonnen Seegüter umgeschlagen, 9,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei legte der Containerumschlag um 17,4 Prozent auf rund 4,3 Millionen TEU zu. Eine weitere Aufwärtsentwicklung im Seegüterumschlag sei stark abhängig von einem anhaltend positiven Weltwirtschaftsklima, berichtete Marketing-Chefin

Claudia Roller. Risiken im Zusammenhang mit der Verschuldungsproblematik Europas und der USA könnten Einfluss auf die aktuell noch hohe Nachfrage nehmen. Neben dem Konjunkturbonus kamen dem Hafen im ersten Halbjahr mehr als zehn neue Liniendienste zugute, die über die Elbe einliefen. Außerdem haben auch größere Schiffe Hamburg angesteuert.

Importiert wurden im 1. Halbjahr rund 37,4 Millionen Tonnen, ein Wachstum von 11,1 Prozent. Der Export stieg um 7,1 Prozent auf 26,7 Millionen Tonnen. Die Investitionen in die Hafeninfrastuktur auch in der Wirtschaftskrise zahlten sich aus, sagte der Geschäftsführer der

Hamburg Port Authority, Jens Meier. Mit Hamburgs größtem Handelspartner China erreichte der Containerumschlag rund 1,4 Millionen TEU (plus 14,7 Prozent), mit Asien insgesamt 2,5 Millionen TEU (plus 12,9 Prozent). Vom Hamburger Hafen aus werden Waren aus Fernost in die Ostseeregion transportiert, dieser Feederverkehr legte im ersten Halbjahr um mehr als 30 Prozent zu.

Im Wirtschaftsaufschwung florierte der Verkehr mit europäischen und besonders mit osteuropäischen Häfen. Der Containerumschlag in dieser Weltregion legte um 26 Prozent auf 1,2 Millionen TEU zu. Fast die Hälfte davon entfiel auf Russland, Polen und die baltischen Länder (50,5 Prozent Zuwachs). Russland ist Hamburgs bedeutendster Handelspartner im Europa-Containerverkehr. Mit Nord-, Zentral- und Südamerika betrug der Containerumschlag 460.000 TEU (plus 21,2 Prozent). Rund ein Viertel entfiel auf die USA (plus 47,4 Prozent). Der konventionelle Stückgutumschlag (Fahrzeuge, Früchte) lag in den ersten sechs Monaten mit 1,2 Millionen Tonnen um 6,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auch der Massengutumschlag (Getreide, Kohle) fiel mit 19,4 Millionen Tonnen um 1,8 Prozent geringer aus. ◀◀

Heimlich im Internet

Am Arbeitsplatz im Internet zu surfen, ist längst kein Tabuthema mehr.



Hightech-Verbands BITKOM ergeben.

Die private Internet-Nutzung am Arbeitsplatz regelt in Deutschland kein spezielles Gesetz. Die meisten Ratschläge leiten sich daher aus allgemeinen Gesetzen oder der einschlägigen Rechtsprechung ab. Die intensive private Nutzung des Internets

während der Arbeitszeit ohne Erlaubnis kann eine Verletzung der arbeitsvertraglichen Pflichten darstellen. Doch vor einer Kündigung muss der Arbeitgeber einen Mitarbeiter in der Regel zuerst einmal abmahnen. Ganz heimlich im Internet zu surfen, kann also - je nach betrieblicher Gepflogenheit - für den Arbeitnehmer durchaus handfeste Nachteile nach sich ziehen.

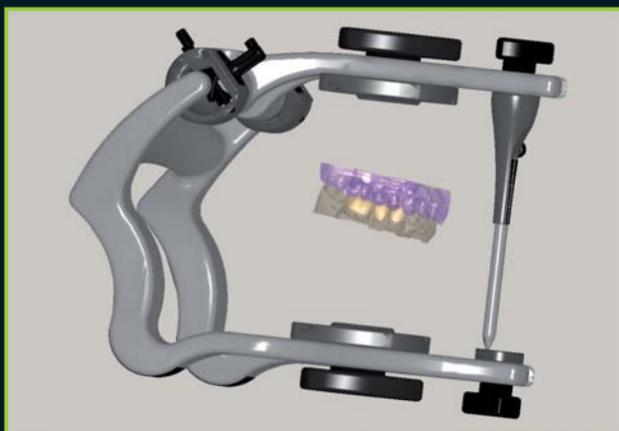
n (wirtschaftsnachrichten.org) - Ein großer Anteil der deutschen Arbeitnehmer nutzt die Online-Möglichkeiten tatsächlich für private Zwecke. Knapp die Hälfte derer, die das Internet am Arbeitsplatz privat nutzen, tut dies, um zu mailen. Jeder Vierte sucht Informationen für private Zwecke. Jeweils ein Fünftel kauft online ein oder führt Buchungen durch. Jeder Achte besucht Online-Communitys, acht Prozent spielen Online-Spiele. Jeder zweite Berufstätige verwendet das Web während der Arbeit für private Zwecke. Weibliche Mitarbeiter machen von dieser Möglichkeit etwas häufiger Gebrauch als männliche (55 gegenüber 48 Prozent). Jede dritte Frau nutzt den Webzugang ihres Arbeitgebers mindestens einmal täglich, bei den Männern ist es lediglich jeder vierte. Am häufigsten werden dabei private E-Mails gecheckt. Das hat eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Aris im Auftrag des

Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, das private Surfen zuzulassen. Entscheidet er sich aber doch dafür, hat er zwei Möglichkeiten: Er kann es generell erlauben oder auf bestimmte Zeiten oder Seiten begrenzen. Ist die private Internet-Nutzung erlaubt, darf die Firma das Surfverhalten der Mitarbeiter aber nur in Ausnahmefällen ohne Zustimmung des Mitarbeiters kontrollieren. Selbst bei einem Verbot der privaten Nutzung sind keine unbegrenzten Kontrollen gestattet. ◀◀

ANZEIGE

Zirkonzahn
Human Zirconium Technology

Neues Modul „Virtueller Artikulator“ für CAD/CAM Software Zirkonzahn.Modellier



NEU
Virtueller Artikulator
für CAD/CAM
Software!

...ALLE!

Pünktlich zur IDS in Köln stellte Zirkonzahn neben vielen anderen Neuheiten sein CAD/CAM Software-Modul „Virtueller Artikulator“ vor. Das Modul simuliert nicht nur die Kiefergelenksbewegung in der Modellier-Software auf dem PC-Bildschirm, sondern ist bislang auch das einzige System, mit dem der Zahntechniker seinen eigenen Artikulator im Scanner vermessen, einscannen und dessen Daten anschließend in der Software-Bibliothek hinterlegen kann. Somit ist das Labor an keinen Artikulator gebunden und kann den bereits gewohnten Artikulator einfach weiterverwenden.

Die Vermessungsdaten des Labor-Artikulators werden in der Software originalgetreu dargestellt, so dass die Modelle virtuell einartikuliert werden können. Wird das Modell mit Gesichtsbogen einartikuliert, ist das Vermessen und Hinterlegen des eigenen Artikulators ein Muss um sicherzustellen, dass die tatsächlichen Kieferbewegungen in der Software korrekt dargestellt werden. Aber auch die Bewegungen jedes reell existierenden Artikulatormodells (z. B. Artex®, KaVo®, SAM®) können mit dem virtuellen Artikulator-Modul simuliert werden. Bei Artikulatoren mit einem Split-Cast-System werden die OK- und UK-Modelle nach dem Scanvorgang und einmaliger Registrierung des Artikulators von der Software automatisch in Okklusion gebracht.

Weitere Informationen und Videos zu diesem und weiteren Zirkonzahn Software-Modulen für die Fräsgeräte M5 und M3 finden Sie unter: www.zirkonzahn.com.

Dental Summer Event 2011 brach alle Rekorde

Vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2011 versammelten sich zum Dental Summer Event am Timmendorfer Strand zahlreiche Examenssemester und Assistenten der Zahnmedizin.



n (*dentapress.de*) – Nachdem bereits im letzten Jahr die Besucherzahlen alle Rekorde gebrochen hatten, konnte sich der Veranstalter, die Internationale Fortbildungsgesellschaft (IFG), über ein nochmal gestiegenes Interesse an seiner Veranstaltung an der Ostsee freuen. Die Teilnehmer des diesjährigen Dental Summers dürfen sich schon jetzt auf den nächsten Dental Summer Event vom 27.06. bis 30.06.2012 freuen.

Das Event wurde, wie im vergangenen Jahr, vom Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA e.V.) unterstützt. Bereits im Vorfeld des Dental Summer hatte der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland sein 2. Arbeitstreffen seit der Neuwahl des Vorstandes im Rahmen der letzten

IDS abgehalten. Der Dental Summer Event bot mit seinen zahlreichen Teilnehmern die perfekte Umgebung für den BdZA, um die Pläne und Ziele des Verbandes im direkten Austausch mit der jungen Zahnmedizin weiterzuentwickeln.

Die rege Teilnahme von über 250 Studierenden im Examenssemester und Ausbildungsassistenten an der diesjährigen Veranstaltung unterstrich einmal mehr, welcher Verdienst dem IFG um die Fort- und Weiterbildung des Zahnmedizinischen Nachwuch-

ses in Deutschland zukommt. Auf der Agenda des Arbeitstreffens des BdZA stand neben den Arbeitsgruppenberichten zu den Themen „Arbeiten im Ausland“ und „Assistentengehälter“ ebenfalls das Thema „zielgruppengerechte Fortbildung für angehende Zahnis“ – ein Bestreben, das der Dental Summer 2011 bereits optimal umgesetzt hat.

Nicht nur die wunderschöne Lage des Timmendorfer Strandes lockte die jungen Kollegen zum Dental Summer. Die IFG hatte in Kooperation mit dem BdZA über das Portal www.dents.de 250 interessierten Studenten/-innen und Assistenz Zahnärzten/-zahnärztinnen die Möglichkeit gegeben, Freikarten zu den Fortbildungsveranstaltungen zu bekommen. Zwei Tage der Veranstaltung konnten kostenfrei be-

sucht, weitere Tage konnten zu einem Sonderpreis hinzugebucht werden. In der traumhaften Kulisse des Timmendorfer Strandes fanden sich zahlreiche namhafte Referenten ein, um allen interessierten Examenssemestern und Assistenten der Zahnmedizin eine Fortbildung der Extraklasse zu bieten.

Das Kongressprogramm war explizit auf die Bedürfnisse und Interessen junger Zahnmediziner abgestimmt und beinhaltete Vorträge von Topreferenten wie Prof. Alexander Gutowski, der zum Thema „Funktion & Okklusion – Abgesang oder Auferstehung?“ referierte, oder Prof. Bernd Klaißer, der alles zu ästhetischen Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich vermittelte.

Weitere Highlights waren der 2-Tages-Kurs von Prof. Dr. Hans Eberspächer zum „Top-Team Coaching für Ihre Zahnarztpraxis“, ein Workshop, der auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geeignet war. Zusätzliches Highlight war eine Einführung in die Kunst der Shaolin von Gerhard Conzelmann und dem Mönch Shi Yan Yan.

Alle Infos zum nächsten Dental Summer und natürlich auch zum brandneuen Dental Winter sind zu finden auf www.dental-summer.de und rechtzeitig auch auf www.dents.de. ◀

Symposium



n (*GESUNDHEIT ADHOC*) – Am 10. und 11. November 2011 finden alle Interessierten aus dem Gesundheitswesen in Hamburg eine Informations- und Kommunikationsplattform. Der Wettbewerb in den Gesundheitsmärkten nimmt an Dynamik zu. Die Krankenkassen nutzen zunehmend ihre Spielräume zur Gestaltung individueller Gesundheitsangebote, auch in Konkurrenz zur PKV. Die Begriffe Vernetzung, Zuweisergewinnung, Systempartnerschaften und territoriale Ausweitung sind brandaktuell. Wie wird durch das GKV-VSG der unabhängige Wettbewerb für ein innovatives und zukunftssicheres Gesundheitswesen unterstützt? Haben Sie als Anbieter von Gesundheitsleistungen oder Verantwortlicher in der Gesundheitsindustrie die richtigen Ideen und Werkzeuge, um sich im Wettbewerb zu behaupten? Angereichert durch zahlreiche Aussteller und Gesundheitswerkstätten bietet das 7. Hamburger Symposium für integrierte Gesundheitslösungen eine umfassende Informations- und Kommunikationsplattform für alle Interessierten und Akteure aus dem Gesundheitswesen. ◀

Mehr dazu unter: <http://www.iv-hh.de>

Karies- und Parodontitisprophylaxe mit Konzept in Köln

Sowohl beim Behandler als auch beim zahnärztlichen Personal erfordert es entsprechendes Fachwissen und Know-how, dem Patienten Prophylaxekonzepte näherbringen zu können. Hier setzt der bereits zum 14. Mal stattfindende Team-Kongress DENTALHYGIENE START UP 2011 an.

n (*DZ today*) – Am 30. September und 1. Oktober findet im Kölner Maritim-Hotel unter der Themenstellung „Karies- und Parodontitisprophylaxe mit Konzept“ der Team-Kongress DENTALHYGIENE START UP 2011 statt. Maßstab für die Programmgestaltung ist das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, Karies- und Parodontitisprophylaxe bis hin zu parodontologischen Behandlungskonzepten in sein Praxisspektrum zu integrieren.

Fachpersonal ist gefragt

Gerade in Deutschland, einem Land mit dem höchsten Kostenaufwand in der Zahnmedizin, ist radikales Umdenken erforderlich. Eine positive Kosten-Nutzen-Relation der zahnärztlichen Tätigkeit kann langfristig nur durch den verstärkten Einsatz von professionellem Praxispersonal, wie Dentalhygienikerinnen oder ZMF/ZMP, erreicht werden. Das heißt nicht schlechthin „Hilfspersonal“, sondern Fachpersonal, das als zusätzlicher Leistungserbringer den Zahnarzt in seiner Tätigkeit unterstützt und von Routineaufgaben entlastet, ist gefragt.



So wird professionelle Dentalhygiene in ihrer Komplexität künftig ein Weg sein, um erfolgreich auf veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Das hochkarätige Fachprogramm des DENTALHYGIENE START UP 2011 wird von führenden Wissenschaftlern und Praktikern auf diesem Gebiet gestaltet und u. a. deutlich machen, wie ein erfolgreiches, vom gesamten Team getragenes Praxiskonzept aussehen sollte. Die Referenten geben Hilfestellungen für die Praxisorganisation sowie in Sicherheitsfragen und informie-



ren fundiert z. B. über die Ursachen von Karies und Parodontalerkrankungen, den Zusammenhang von Allgemeinerkrankungen und Parodontitis sowie die Bestimmung des individuellen Kariesrisikos bei Patienten. Neben therapeutischen Themen steht natürlich auch die Abrechnung von Prophylaxe- und Dentalhygieneleistungen im Fokus des Kongresses.

Workshops, Seminare und Hygieneseminar

Am zweiten Kongresstag bieten

Workshops und Seminare breite Möglichkeiten zur Vertiefung des vermittelten Wissens.

Neben Praxismarketing, Patientenkommunikation und Qualitätsmanagement informiert ein ganztägig stattfindendes Hygieneseminar fundiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Hygienemanagement in der täglichen Praxis, über die Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten sowie über die Umsetzung entsprechender Maßnahmen. Das Seminar schließt mit einem Test und Zertifikat ab.



Am Ende des DENTALHYGIENE START UP 2011 sollen die teilnehmenden Praxisteams nicht nur wissen, was alles möglich ist, sondern vor allem auch, wie es professionell angegangen werden kann. ◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-2 90

E-Mail: event@oemus-media.de

www.startup-dentalhygiene.de

Stand: G55

50 JAHRE MÜLLER-OMICRON UNSER JUBILÄUM – IHR VORTEIL!

Ihr Vorteil
1 Packung
Aqium® 3D LIGHT
gratis!



Bei Kauf einer Packung Aqium® 3D HEAVY 5:1 oder einer Packung Aqium® 3D PUTTY SOFT 5:1 oder 2x Aqium® 3D PUTTY SOFT (2x 300 ml) erhalten Sie eine Packung Aqium® 3D LIGHT (2x 50 ml + 12 MT) gratis dazu.

Aqium® 3D Setzt neue Maßstäbe mit einzigartiger Performance.

Aqium® 3D erzielt **Bestnote*** in der Gesamtleistung für sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig hoher Reißfestigkeit und -dehnung. Das Resultat sind blasenfreie, präzise Abformungen unterstützt durch hervorragende Fließigenschaften und eine sichere Mundentnahme. Dank der hervorragenden Scanfähigkeit, ohne Zusatz von Puder oder Sprays, können digitale Daten erzeugt und für die computergestützte Herstellung von Zahnrestorationen genutzt werden (z. B. bei schwierigen Mundsituationen für Intra Oral Scanner).



2x 380 ml Kartuschen 5:1
135,50 €

2x 380 ml Kartuschen 5:1
135,50 €

2x 300 ml Dosen
(catalyst + base)
65,50 €



* Bestätigt durch einen extern durchgeführten Vergleichstest mit anderen Markenherstellern in diesem Segment. Details dazu auf unserer Homepage www.mueller-omicron.de

EasyCord – Retraktion mit Wow-Effekt!



Ihr Vorteil
2+1
gratis!

Zwei Fl. kaufen + eine Fl. Größe Ihrer Wahl gratis



- 100 % Premium-Baumwolle, ungetränkt
- spezielles Strickdesign
- 30 % höher Flüssigkeitsaufnahme in High Speed
- Integrierter Cutter für einfaches, sparsames und hygienisches Dosieren

Einzelpreis
13,80 €
alle Größen 254 cm/Flasche



59,95 €
1x 10 L Kanister

Dentalrapid® AF Sensitive

Alkoholische Schnelldesinfektion ohne Zusatz allergener Inhaltsstoffe. HBV/HIV/HCV/BVDV/Vakzina/bakterizid inkl. MRSA/tuberkulozid/fungizid (C. albicans): konz. 1 Min. VAH/DGHM gelistet



Ihr Vorteil
10L kaufen +
1x System-Set Premium
gratis!

System-Set Premium
enthält DryWipes Box + 1 Rolle DryWipes Premium (70 Blatt, 65 g/m², 29 x 28,5 cm)
Wert: 19,95 €

Sensitive und wirksam



42,50 €
5 L Kanister
Wert 5,90 € Wert 4,95 €

Dentoderm GEL

Alkoholisches Händedesinfektionsgel mit Rückfetter, Allantoin; phenol- und farbstofffrei; dezenter Frischeschduft mittels hypoallergenem Duftstoff, ohne kumulierende Langzeitwirkstoffe. Für hygienische und chirurg. Händedesinfektion.



Wert 4,95 € Wert 6,50 €

Dermapon

Besonders milde Waschlotion, alkali- und seifenfrei; hautneutraler PH-Wert und rückfettende Eigenschaften schützen das natürliche Hautmilieu; hypoallergene Parfümierung. Dermatologisch getestet.



47,90 €
10 L Kanister



Erleben Sie den
Wow-Effekt!
Halle A1 / Stand F29

Ihr Besuch lohnt sich garantiert!



müller-omicron
DENTAL

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1 · D-51789 Lindlar / Köln · Germany
Tel.: +49 (0) 2266 47420 · Fax: +49 (0) 2266 3417
E-Mail: info@mueller-omicron.de · www.mueller-omicron.de

Ihr Vorteil
5 L kaufen + 500 ml
+ 1x Dermavea Sensitive
gratis!

Ihr Vorteil
10 L kaufen + 1 L
+ 1x Dermavea Sensitive
gratis!

Statement: „Prophylaxe- und Parotherapie erfordern Systematik“



Dr. Gaby Friedrich, Hameln

n Um Patienten, die mit Symptomen wie blutendes Zahnfleisch, wackelnden oder wandernden Zähnen kommen, helfen zu können, ist es notwendig, über ein gutes,

systematisch aufeinander aufbauendes Praxiskonzept zu verfügen. Eine langfristige Parodontologie- oder Prophylaxebehandlung ist in unserer Praxis in vier Stufen angelegt. Einer Parodontaltiefenbehandlung sollte immer eine Parodontalvorbehandlung vorausgehen. Ein Recall und eine Re-Motivation der Patienten sind unverzichtbar.

Hat der Patient Schmerzen, erfolgt die Schmerzbehandlung vor der ausführlichen Befundaufnahme. Die Befundaufnahme sollte so exakt wie möglich erfolgen. Es werden alle Informationen inkl. Zahndrehungen, Lockerungen, Zahnführung gesammelt. Der PSI wird aufgenommen und ein OPT angefertigt. Im Ersttermin werden dem Patienten der Befund des Parodonts, der Zähne, der Mund-

schleimhäute sowie der Befund des Kiefergelenkes und der Kaumuskulatur mitgeteilt. Außerdem ist eine Aufklärung über die Krankheitsursachen der vorliegenden Erkrankungen und das Erklären der notwendigen Therapien erforderlich. Auch über die Kosten der Therapien wird der Patient aufgeklärt.

Bei gesetzlich versicherten Patienten ist darauf zu achten, dass folgende Bedingungen vor Beantragung der weiterführenden PA-Behandlung erfüllt sein müssen:

1. Die Zähne müssen frei von Zahnstein sein.
2. Der Patient muss eine Anleitung zur richtigen Mundhygiene bekommen haben.
3. Es muss überprüft werden, ob der Pa-

tient mit seiner häuslichen Mundhygiene gute Ergebnisse erzielt.
4. Die Zähne und das Zahnfleisch müssen frei von Reizfaktoren sein.

Lediglich die Kosten für die Zahnsteinentfernung werden von der GKV übernommen. Alle weiteren Maßnahmen sind vom Patienten selbst zu zahlen und für die langfristig erfolgreiche Heilung der Parodontitis notwendig. Im Rahmen der PA-Vorbehandlung wird beim Patienten eine Mundsituation geschaffen, die die Bedingungen zur Beantragung der PA-Behandlung erfüllt. Eine Woche nach PA-Vorbehandlung wird der Patient zum PA-Befund einbestellt. Dieser ist Grundlage für alle weiteren Behandlungsschritte. Wenn nach erfolgreich verlaufener PA-Vorbehandlung Aussicht auf wei-

tere Verbesserung der Mundsituation besteht, wird eine PA-Behandlung (Deep Scaling) durchgeführt. Dabei werden die Zahnfleischtaschen und die Wurzeloberflächen bis in die Tiefe von den Bakterien und Konkrementen befreit. Eine Woche nach PA-Behandlung erfolgt die Reevaluation. Es wird erneut ein PA-Befund aufgenommen und dem Patienten der Verlauf mitgeteilt. Anhand des Befundes werden Einzelprognosen der Zähne festgelegt, anhand derer jeder Patient professionell über Zahnersatz beraten werden kann. Die Parodontitis ist eine chronische Erkrankung, weswegen eine Erhaltungstherapie sehr wichtig ist.

Als Erhaltungstherapie eignet sich die Prophylaxe in Form der professionellen Zahnreinigung. ◀◀

Prophylaxe – Ganz einfach und so angenehm

n Führen Sie Ihre Patienten mit dem KaVo Prophylaxesystem jetzt Schritt für Schritt zu einem perfekten Lächeln.

Step 1 – Workflow: KaVo bietet mit der Primus 1058 Einheit die perfekte Integration und den optimalen Prophylaxe-Workflow. Das Gerät kann nicht nur als professionelles Prophylaxesystem genutzt werden, sondern gleichzeitig als vollwertige Behandlungseinheit.

Step 2 – Zahnbelagentfernung: Mit dem vielseitigen SONICflex quick 2008L, stärkster und leisester Airscaler seiner Klasse, lösen Sie spielend einfach selbst harte Beläge gründlich, zeitschonend und so angenehm für Ihre Patienten. Die sanften Oszillationen überzeugen sogar schmerzempfindliche Patienten. Mit nur einer Umdrehung lässt sich die Spitze einfach und schnell wechseln. Das SONICflex ist für zahlreiche weitere Anwendungen flexibel einsetzbar, auch auf Sirona-Kupplungen.



Step 3 – Zahnreinigung: Zaubern Sie Ihren Patienten mit dem PROPHYflex 3 ein Strahlen ins Gesicht. Das KaVo Pulverstrahlgerät macht das unglaublich einfach. Mit der um 360 Grad drehbaren Kanüle arbeiten Sie ermüdungsfrei, selbst an schwer zugänglichen Stellen. Die Zahnreinigung mit dem KaVo PROPHYpearls ist angenehm und sanft.

Prophylaxe mit KaVo
Alles. Einfach. Angenehm.

Step 4 – Zahnpolitur: Die abschließende Politur für ein perfektes Endergebnis der professionellen Zahnreinigung ist mit den KaVo Prophylaxeinstrumenten DURAtec 2933 und INTRAmatic 31 ES und den universell adaptierbaren Snap-on oder Screw-in Aufsätzen so einfach für Sie. Die Instrumente sind dauerhaft zuverlässig dank schützender Kopfabdichtung gegen das Eindringen von Polierpaste. Das DURAtec 2933 bietet beste Reinigungsleistung durch die ideale Ver-

teilung der Paste mithilfe der 90-Grad-Wechselbewegung.

Step 5 – Karieserkennung: So einfach und sicher erkennen Sie mit dem DIAGNOdent pen Karies schon im Frühstadium. Das kleine handliche Instrument bietet bei Fissuren- und Approximalkaries sowie in der Parodontitisprophylaxe (Konkrementdetektion) mit über 90-prozentiger Erkennungsquote ein nahezu unschlagbares Verfahren. Die moderne Diagnosemethode ist schmerzfrei, sicher und schonet die gesunde Zahnschicht. Mit dem umfassenden KaVo Prophylaxesystem zaubern Sie Ihren Patienten nicht nur ein Strahlen ins Gesicht, sondern erzielen darüber hinaus zusätzlich abrechenbare Leistungen für Ihre Praxis. ◀◀

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com
Stand: C32, C36

Zahnpasta gegen Erosion

Studie: Zahnpasta mit ChitoActive Technologie schützt.



n Spezielle Produkte können helfen, das Risiko für Zahnschmelzabbau zu vermindern. GABA, Spezialist für orale Prävention, hat eine Zahnpasta entwickelt, die eine Zinnschutzschicht auf den Zahnoberflächen aufbaut und damit den Zahnschmelz widerstandsfähiger gegen erosive Säureangriffe macht.

Die neue elmex EROSIONSSCHUTZ Zahnpasta basiert auf der einzigartigen ChitoActive Technologie. Sie enthält Chitosan, ein Biopolymer natürlichen Ursprungs, Zinnchlorid und Aminfluorid. Bei wiederholten Säureangriffen werden schwer lösliche Zinnverbindungen in den angeweicherten Zahnschmelz eingelagert. Dadurch wird der Zahnschmelz widerstandsfähiger gegen wiederholte erosive Säureangriffe. Darüber hinaus schützt die Zahnpasta vor weiterem Abbau des aufgeweichten Zahnschmelzes durch Zahnputzen. Die neue Zahnpasta ist täglich verwendbar. Ihre Anwendung sollte idealerweise in Kombination mit der elmex EROSIONSSCHUTZ Zahnspülung erfolgen.

Eine klinische In-situ-Studie (randomisiert, kontrolliert, doppelblind) bestätigt die Wirkung der Zahnpasta. 27 Probanden beteiligten sich an der Crossover-Studie. Hierbei wurden

Zahnschmelzproben sieben Tage lang in der Mundhöhle getragen, täglich sechs Säureangriffen (extraoral) ausgesetzt und zwei Mal täglich (intraoral) mit einer von drei Test-Zahnpasten behandelt. Ergebnis: Die Anwendung des neuen Produktes führt zu einem um bis zu 47 Prozent geringeren Zahnschmelzabbau im Vergleich zur Anwendung einer natriumfluoridhaltigen Zahnpasta.

Um mehr über die Indikation Zahnerosion zu erfahren, hat GABA ein e-Learning-Tool eingerichtet. In Form einer Selbstschulung können dort Zahnärzte und deren Teams ihr fachliches Wissen erweitern. ◀◀

Das Tool ist erreichbar unter: www.elearningerosion.com.

Literatur:
German university: In-situ study on the effects of a chitosan toothpaste on acid induced enamel loss. Internal report (2011)

GABA
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
E-Mail: info@gaba.com
www.gaba-dent.de
Stand: A03

Neue Dimension der Zahnpflege

n Schon auf der IDS 2011 stand die Weltneuheit Sonicare AirFloss zur Reinigung der Zahnzwischenräume im Mittelpunkt und sorgte für viel Begeisterung.

Sonicare AirFloss

Sonicare AirFloss wurde mit dem Ziel entwickelt, den Patienten ein einfach anzuwendendes Gerät zu empfehlen, das die orale Gesundheit unterstützt. Erste Akzeptanzstudien mit Patienten ergaben, dass 86% der Teilnehmer die Anwendung als deutlich einfacher im Vergleich zur traditionellen Zahnseide empfinden. Sonicare AirFloss arbeitet mit einem Hochdruck-Sprühstrahlge-



misch aus Luft und Mikrotröpfchen. Diese Microburst-Technologie bietet eine völlig neue Art des Plaquebiofilm-Managements im approximalen Bereich.

Sonicare DiamondClean

Mit Sonicare DiamondClean eröffnet Philips eine neue Dimension der Zahnpflege. Die fünf Reinigungs-Modi und die neuartigen Bürstköpfe mit diamantförmig angeordneten Borsten sowie einer größeren Oberfläche sorgen für eine optimale Reinigung und eine Aufhellung der Zähne in nur einer Woche. In Kombination mit einem neuen Oberflächenmaterial führt Sonicare

DiamondClean in eine neue Dimension der Haptik.

DiamondClean kommt mit neuartigem Ladezubehör: Ein Glas dient als Ladestation zu Hause und wird über Induktion geladen. Auf Reisen kann DiamondClean im praktischen Hartschalen-Etui transportiert werden, das per USB-Anschluss an Laptop oder Steckdose geladen werden kann. ◀◀

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99 15 09
www.philips.de/sonicare
Stand: C05

Beste Ergonomie und Leistung

n Zur diesjährigen IDS brachte EMS die Piezon V-CLASS hervor. Diese neue Generation von Scaling-Instrumenten überzeugt durch ihr intelligentes Design, die neu entwickelte Verbindung zum Handstück und die verbesserte Leistungsübertragung auf das Instrument.

Mehr Ergonomie für den Anwender

Der Behandler spürt die optimierte Leistungsübertragung bis in die Spitze seines Instrumentes und erlebt die Effizienz in der Praxis. Zudem spart er Zeit und Mühe beim Auf- und Abschrauben der Instrumente: statt mehrmaligem Umgreifen genügt nur eine halbe Umdrehung mit der CombiTorque V-CLASS. Das kurze Schraubengewinde erleich-

tert zudem die Reinigung und bietet weniger Platz für böse Keime und Bakterien.

Längere Lebensdauer

Die einzigartige Passform optimiert die Schnittstelle zwischen Instrument und Handstück und reduziert die natürliche Abnutzung der beiden Gewinde. Zudem hat EMS die Speziallegierung der Swiss Instruments V-CLASS noch einmal verbessert und somit die Lebensdauer erhöht.

Goldstandard-Produkte bereits ausgestattet

EMS hat 14 Original EMS Swiss Instruments mit diesem neuen Standard ausgestattet: Allen voran natürlich die V-PS-Spitze - dieser Alleskönner von EMS eignet sich für prak-

tisch 90% aller Anwendungen bei der Zahnsteinentfernung - sowie verschiedene Instrumente für die Bereiche Scaling, Perio und Endo.

Ab sofort sind die genannten Vorteile der neuen Generation Piezon V-CLASS optional bei ausgesuchten Geräten verfügbar. Dazu zählen: Piezon Master 700, Air-Flow Master Piezon und miniMaster LED. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/4 27 16 10
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.com
Stand: B08

Airpolisher mit Doppelfunktion

Der AIR-N-GO Airpolisher bietet als erster eine Doppelfunktion für supra- und subgingivales Arbeiten.

n Mit einem Gerät kann jetzt eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen. Das optimierte Griffdesign überzeugt mit perfekter Ergonomie, guter Funktionalität und präziser Führung. Mit kurzen und langen Griffhülsen lässt sich der AIR-N-GO Airpolisher einfach und schnell an jede Handgröße anpassen. Die ausgewogene Gewichtsbalance gewährleistet ermüdungsfreies Arbeiten. Die beiden farbcodierten CLIP-N-GO Pulverbehälter versprechen höchste Flexibilität und lassen sich über das bewährte Bajonett-System einfach und sicher austauschen. Die transparenten Pulverbehälter ermöglichen kontinuierliches Arbeiten und verkürzen den Zeitaufwand für die Entfernung von Verfärbungen und Plaque.

Supra-Düse - effektiv und patientenfreundlich. Die Supra-Funktion steht für gewebeschonende, schmerzarme und zahnerhaltende Politur und Reinigung.



Sie sorgt für optimale Hygiene und ein ästhetisch einwandfreies Ergebnis. Perio-Düse - eine technologische Revolution. Die Perio-Funktion ermöglicht kontrolliertes, subgingivales Arbeiten und eine effiziente Behandlung aller Zahn- und Implantatoberflächen. Die sanfte Entfernung des Biofilms unterstützt wirkungsvoll die Behandlung von Parodontalerkrankungen und Periimplantitis. Sie reduziert nachweislich die periimplantären Entzündungen und beugt Knochenverlust vor. Die feine Perio-Düse und das AIR-N-GO Perio-Pulver (auf Glycinbasis) sorgen in der Initialphase wie in der Er-

haltungstherapie der Parodontalbehandlung für gute, vorhersagbare Ergebnisse. Düse, Handstückkörper und Griffhülse des AIR-N-GO Airpolisher sind autoklavierbar und lassen sich einfach reinigen. Die innovative Stop-Powder Funktion und das strömungsoptimierte Design gewährleisten jederzeit eine präzise regelbare Strahlzusammensetzung, gleichmäßigen Sprayfluss und kontrollierten Pulververbrauch. Durch Betätigen des Stop-Powder-Knopfs am Pulverbehälter wird ein Luft-, Wasser-Sprayeffekt zur Spülung erzeugt. Das Verstopfen der Düse wird verhindert. ◀◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
Stand: A18

TePe Implant Kit

Das Rundum-Pflegepaket für Implantate.

n Die schwedische Firma TePe präsentiert das neue TePe Implant Kit - das Rundum-Pflegepaket für die tägliche Implantatpflege. Das Set bietet drei speziell ausgewählte Produkte für die effektive Reinigung der Implantate.

Die Haltbarkeit von Implantaten ist von ihrer Pflege abhängig. Durch eine vollkommene häusliche Mundhygiene und regelmäßige professionelle Kontrollen können Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen

Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können. Das TePe Implant Kit bietet drei speziell ausgewählte Produkte, die den Bedürfnissen der Implantatträger angepasst sind. TePe Implant Care™ mit dem einzigartigen Winkel und weichen abgerundeten Borsten sorgt für eine effiziente Reinigung der Implantatrückseite und schwer zugänglicher Flächen. TePe Implantat/Orthodontiebürste mit einem extra schmalen Bürstenkopf und einem langen Hals vereinfacht die Reinigung der Implantate von außen. TePe Interdentbürsten reinigen auch die Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht. Alle Größen sind mit einem kunststoffummantelten Draht ausgestattet, um eine schonende Reinigung zu garan-

tieren. „Die Zahnärzte werden das TePe Implant Kit besonders für die häusliche Mundhygiene empfehlen, weil die Implantatträger mit diesem Set alle Produkte haben, die sie für eine gründliche und schonende Implantatpflege benötigen“, sagt Anna Nilvéus Olofsson, zahnmedizinische und wissenschaftliche Beauftragte bei TePe. ◀◀

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 0 40/5 70 12 30
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com/implantcare



amalsed®

Das praxiserprobte Amalgam-Abscheidesystem auf Sedimentationsbasis

NEU

amalsed® compact
Saugsystem auf minimaler Fläche



amalsed® basic
zentrales System im Keller/Etage mit Trocken-/Nass-Saugmaschine



amalsed® max
für Großpraxen und Kliniken



- Wartungs- und störungsfrei
- Das preisgünstigste System am Markt mit den geringsten Folgekosten
- Einfachste Montage (Plug & Play)
- Für jede Betriebsgröße das passende Produkt
- Einbau erfolgt über autorisierte Dentaldepots



Besuchen Sie uns auf den Dental-Fachhandel Infotagen Nord am 23. und 24. September 2011, Hamburg, Halle A1, Stand E54, wir freuen uns auf Sie!

Komplettprogramm und weitere Informationen unter:

www.amalsed.de

Pflichtbereiche für Sicherheit und Qualität

n Für jede Zahnarztpraxis besitzt die Umsetzung der aktuellen Hygienevorschriften zentrale Bedeutung. Dies gilt nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern kann zunehmend auch rechtliche Relevanz entfalten. Beispielsweise in heiklen Angelegenheiten wie der Beweislastumkehr, etwa bei Haftungsproblemen im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter gegen den Zahnarzt, kann die vorschriftsmäßige Dokumentation von Hygienemaßnahmen (existenz)entscheidend sein. Für die tägliche Arbeit der niedergelassenen Zahnärzte wird daher die Integration der Praxishygiene in ein bis dahin zu etablierendes Qualitätsma-

agement-System seit Januar 2011 vom Gesetzgeber verbindlich verlangt.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein übersichtliches Konglomerat weiterer Hygienestandards zu beachten: das Medizinproduktegesetz, die Medizinprodukte-Betreiberverordnung, das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen, außerdem Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Deren Inhalte

werden in Praxis-Hygieneplänen konkret abzubilden sein. Der Hygieneplan und seine Durchführung werden wiederum zu Bestandteilen eines integralen QM-Systems, das inklusive lückenloser Dokumentationen dem zahnärztlichen Praxisbetrieb zur nötigen Rechtssicherheit und Bestandssicherung verhilft.

Erfreulicherweise steht die Zahnarztpraxis diesen Umsetzungspflichten nicht allein gegenüber: Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen vor allem die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie, die ihre neuesten Produkte und

Dienstleistungen auf der IDS vorgestellt haben. Zahnärzte und ihre Mitarbeiter bekamen so die Chance, sich einen kompletten Überblick der Bereiche Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektion zu verschaffen. Neueste Hard- und Software-Produkte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien erlauben die effektive und sichere Durchführung der Hygienepläne und ihre QM-gerechte Dokumentation, welche den behördlichen Anforderungen und Kontrollen entspricht. Die spezialisierte Dentalindustrie bietet auch wirksame Mittel zur Händedesinfektion, die frei von Duft- oder Farbstoffen herge-

stellt werden. Dies ist insbesondere für allergiebedrohte Behandler und deren Mitarbeiter eine wichtige Nachricht. Der besonders komplexe Bereich der Instrumentenhygiene lässt sich mit den normgerechten Gerätesystemen der neuesten Generation komfortabel managen. Aktuelle Autoklaven und Thermosterilatoren verfügen bereits über die notwendigen Schnittstellen, um eine QM-gemäße Online-Dokumentation zeitsparend, eindeutig und sicher zu gewährleisten. ◀◀

Quelle: Verband der Deutschen Dental-Industrie/Koelnmesse.

Mobile Absaugung

n Fast jede Zahnarztpraxis hat es schon einmal erlebt: den Ausfall der eigenen Absauganlage. Folge: Ausfallzeiten, wirtschaftlicher Verlust und unzufriedene Patienten.

Um diesem negativen Phänomen entgegenzuwirken, hat CATTANI die Aspi-Jet Serie 6 bis 9 entwickelt. Sie springt ein, wenn die Praxisabsauganlage streikt und sorgt damit für einen reibungslosen Ersatz bei der Patientenbehandlung. Durch ihre kompakte und fahrbare Form ist sie bspw. auch für den mobilen Einsatz bei Patientenbehandlungen direkt vor Ort von Vorteil (z.B. in Altenheimen oder sogar zu Hause beim Patienten).

Als unproblematisch gestaltet sich ebenfalls der Stromanschluss der gesamten Aspi-Jet Serie, da hierfür nur ein herkömmlicher Steckdosenanschluss notwendig ist. Die voll mobile Absauganlage Aspi-Jet 6 verfügt über einen Separierbehälter und einen großen sowie zwei kleine Saugschläuche mit regulierbaren Handstücken für die optimale Absaugstärke. Das Fassungsvermögen des Sekretbehälters umfasst 4 Liter; seine Entleerung erfolgt manuell. Im Vergleich hierzu ist die Aspi-Jet 9 bedingt mobil einsetzbar.



Sie verfügt jedoch über einen Becherfüller und eine zusätzliche Speiseshale mit Spülung. Mittels der integrierten Drainagepumpe wird das abgesogene Sekret automatisch in den Abfluss gespült. Die komplette Aspi-Jet Serie ist schnell montiert, sorgt gleichzeitig für einen flexiblen Einsatz und zeichnet sich durch eine besonders einfache Wartung aus. ◀◀

CATTANI Deutschland

Scharstedter Weg 20
27637 Nordholz
Tel.: 0 47 41/1 81 98-0
Fax: 0 47 41/1 81 98-10
E-Mail: info@cattani.de
www.cattani.de

Feuchttücher für die intensive Reinigung

Die CleanWipes von Alpro Medical sind hart in der Reinigung, schonend zum Material.

n CleanWipes (Alpro Medical, St. Georgen) sind alkohol- und aldehydfreie Einmal-Feuchttücher für die intensive Reinigung von zahnmedizinischen Instrumenten sowie Kunststoffoberflächen von Behandlungseinheiten vor der Desinfektion. Die aufgrund ihrer Zusammensetzung besonders material-schonenden Tücher lösen besonders gut Protein und sind bakterio- und fungistatisch.

Die Wischtücher wurden speziell zur Ad-hoc-Reinigung von allgemeinen zahnärztlichen Instrumenten (Zangen, Sonden, Pinzetten, etc.) sowie Übertragungsinstrumenten (z. B. Turbinen und Winkelstücke) und Endoskopen entwickelt. Auch die Oberflächen der Behandlungseinheiten können mit den Feuchttüchern einfach und gründlich gereinigt werden. Sie hemmen das Festsetzen humaner Proteine sowie die Vermehrung



von Bakterien und Mikromyzeten. Da die biologisch abbaubare Wirkstofflösung, mit der die Tücher getränkt sind, frei von Aldehyden, Phenol, Alkohol und Oxidantien ist, sind CleanWipes gleichsam schonend zum zu reinigenden Material. Unschöne Veränderungen der Materialoberflächen – etwa Verfärbungen – werden so vermieden.

Die Einmal-Feuchttücher werden in einer praktischen Spenderbox mit 200 Tüchern geliefert, die eine komfortable Einzelentnahme ermöglicht. Entsprechende Nachfülleinheiten sind separat erhältlich.

Materialverträglichkeitsprüfungen und Freigaben der Wirkstofflösungen liegen vor für Instrumente und Behandlungseinheiten von Sirona Dental Systems, W&H, NSK, Morita und KaVo. ◀◀

ALPRO MEDICAL GmbH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 0 77 25/93 92-0
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de
Stand: C50

Sterilisation der nächsten Generation

Der neue STATIM G4 ist ein echter Gewinn für die moderne Praxis.

n Normkonform, schonend und schneller als die meisten Volumenautoklaven, das waren bisher die Erkennungsmerkmale der STATIM-S-Autoklaven von SciCan. Auch bei den neuen Modellen STATIM 2000 G4 und STATIM 5000 G4 bleibt die für STATIM-Autoklaven charakteristische Dampftechnologie erhalten.

Zusätzlich zum neuen Design bietet die G4-Linie noch viele benutzerfreundliche, innovative und vor allem interaktive Möglichkeiten. Der hochauflösende Farb-Touchscreen ermöglicht eine einfache und übersichtliche Bedienung sowie eine Zyklus-Überwachung in Echtzeit. Über den integrierten Ethernet-Port kann der STATIM G4 auch direkt an das Praxis-Netzwerk angeschlossen werden.

Online haben Benutzer Zugang zu dem Webportal des Gerätes, auf dem aktuelle Zyklusinformationen mit-

verfolgt und vergangene Zyklusdaten, aus der gesamten Lebensdauer des Gerätes, eingesehen werden können.



Der STATIM G4 kann darauf konfiguriert werden, per E-Mail Zyklus-Informationen an Praxismitarbeiter und Fehlermeldungen direkt an Servicetechniker zu schicken. Speziell angepasste Ausdrucke können ebenfalls per E-Mail verschickt oder auf einem Netzwerkdrucker ausgedruckt werden – eine Funktion, die speziell dafür

konzipiert ist, den steigenden gesetzlichen Anforderungen an die physische Archivierung gerecht zu werden. Und da vor allem Detailgenauigkeit für die Sicherheit von Patienten und Personal wichtig ist, fordert der STATIM G4 bei der Freigabe der Ladung, zur besseren Nachvollziehbarkeit, eine Benutzererkennung.

Sicherheit und Schnelligkeit zusammen mit fortschrittlicher, benutzerfreundlicher Bedienung machen STATIM G4 zu einem echten Gewinn für die moderne Praxis. ◀◀

SciCan GmbH

Wangener Str. 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
Stand: F54

ANZEIGE

QR-Code erweckt Printprodukte zum Leben

Neue Möglichkeiten nutzen – QR-Code
Der QR-Code enthält weiterführende Informationen in Form von Webadressen, Videos oder Bildergalerien. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen.

1 Mobilfunkgerät auf den QR-Code richten.
2 Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilfunkgerät.
3 Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt weiter.

Sie nutzen zum ersten Mal einen Quick Response-Code? Dann benötigen Sie eine Reader-Software (QR-Reader), die es Ihrem Mobiltelefon beziehungsweise PDA ermöglicht, den Code zu entschlüsseln. Viele Reader-Apps sind z.B. im iTunes Store kostenlos verfügbar. Suchen Sie nach den Begriffen „QR“ und „Reader“.

Und viele weitere Möglichkeiten!

Ceramir® Crown & Bridge. Chemie des Körpers.

Neuer biokeramischer Befestigungszement



Besuchen Sie uns in der Halle: A1
Hauptstand: E 44

ceramir®
CROWN & BRIDGE
by Doxa
www.ceramir.de

- | Außergewöhnliche Retention
- | Extrem feuchtigkeitstolerant
- | Keine Schrumpfung
- | Keine postoperative Überempfindlichkeiten**
- | Kein Ätzen, Primen oder Bonden
- | Exzellentes Handling mit einzigartiger Konsistenz
- | Einfaches Entfernen von Überschüssen

** In den klinischen Prüfungen und in über 25.000 Anwendungen in Schweden wurden keine auf den Zement zurückzuführende postoperative Überempfindlichkeiten berichtet.

Der neue Ceramir® Crown & Bridge Befestigungszement von Doxa simuliert die natürliche Chemie des menschlichen Körpers ... die Zementierung von Kronen und Brücken auf molekularer Ebene.

Durch Verwendung der revolutionären neuen patentierten* biokeramischen Nano-Technologie, bietet Ceramir® Crown & Bridge überlegene Biokompatibilität und zahnphysikalische Eigenschaften, die Mikro-Leckage zu hemmen, Optimierung der Langzeitstabilität und eine ausgezeichnete Retention für den langfristigen Erfolg. Ceramir® Crown & Bridge – die neue Dimension des Zementierens. Bestellen Sie noch heute bei Ihrem Henry Schein Dental Depot.



Packungen mit 5 oder 20 Kapseln erhältlich.

* Frost & Sullivan New Product Innovation Award. „Für die Revolutionierung der Befestigungszemente ist Doxa der würdige Empfänger des 2010 europäischen Frost & Sullivan Award für Produktinnovation des Jahres.“

Exklusiv vertrieben von:

 **HENRY SCHEIN®**
DENTAL

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastr. 2a
D-63225 Langen
Tel.: +49(0)1801-400044
Fax: +49(0)8000-400044

Mehr Informationen unter www.ceramir.de

Intelligente Sensorspender von DÜRR DENTAL



spender zwei von vielen weiteren Produkt-Highlights des Unternehmens.

Innovative Technik, exakte Mengenabgabe sowie individuell einstellbare Dosierung sind Hauptkomponenten für ein effizientes und wirtschaftliches Hygienemanagement in der Praxis. Das berührungsfreie Arbeiten mit Sensorspendern in Verbindung mit Premium-Desinfektionspräparaten tut sein Übriges für eine maximale hygienische Sicherheit.

Gemäß RKI bieten Sensorspender Infektionsschutz auf höchstem Niveau. Die hoch ergebnisreichen Produkte der Dürr System-Hygiene ergänzen die Technik und runden das Ganze zu einem effizienten System ab.

Zwischen den Behandlungen sorgt der Sensorspender Hygowipe Plus für schnelle und sichere Abläufe bei der Flächendesinfektion. Bei Aktivierung des Sensors werden trockene Tücher direkt mit einem Schnelldesinfektionspräparat benetzt. Aus dem Pro-



der ökologischen Zellstofftücher. Hygocare Plus sorgt beim gesamten Team für eine sichere Händehygiene. Intuitiv bedienbar ist das System durch die intelligente Stopp-Funktion. Wird weniger als die empfohlene Menge benötigt, stoppt Hygocare Plus die Ausgabe beim Entfernen der Hand aus dem Sensor-Aktivierungsfenster. Durch die integrierte Steuerung wird lästiges Nachtropfen vermieden.

Mit den Händedesinfektionspräparaten HD 410 und HD 412 essential sowie den Waschlotionen HD 425 und HD 435 wird auch dieses Sensorgerät zu einem ganzheitlichen System. ◀◀

n Eine einwandfreie Praxishygiene ist heutzutage leichter erreichbar denn je. Durch sensorgesteuerte Präparatespender und deren berührungslose Bedienbarkeit wird Kontakt mit Krankheitskeimen auf ein Minimum reduziert. Dies bestätigt auch das renommierte Robert Koch-Institut. Der Marktführer Dürr Dental in Sachen Praxishygiene präsentierte

auf der diesjährigen IDS gleich zwei neue sensorgesteuerte Spendersysteme. Zum einen den innovativen Feuchttuchspender Hygowipe Plus für die Flächendesinfektion sowie den Hygocare Plus für die Händehygiene.

Auf den Herbstmessen sind diese effizienten und wirtschaftlichen Sensor-

gramm der Dürr System-Hygiene bietet hier der Hersteller seine Produkte FD 322, FD 333 und FD 366 sensitive an. Für die jeweils eingestellte Tuchlänge wird automatisch die exakte Menge dosiert. Dabei verteilen feine Düsen das Schnelldesinfektionsmittel optimal über die gesamte Fläche

DÜRR DENTAL AG

Bettina Balzer
Höfingheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-5 25
www.duerr.de
Stand: C54

ANZEIGE

Unser Messe-Bonbon auf Stand C18:

MICRO ESTHETIC flow-viscous

Eine neue Generation der fließfähigen Komposite

- **hochviskoses, hochradioopakes (210 % AL), lichthärtendes Nano-Hybrid-Komposit zur Füllung kleiner Kavitäten der Klassen I-III sowie V**
- **optimierte Anfließigenschaften - passt sich feinsten Konturen an, tropft nicht ab**
- **Herausragende physikalische Eigenschaften wie eine geringe Schrumpfung, extrem hohe Abrasionsfestigkeit und hohe Biegefestigkeit verstehen sich von selbst.**
- **BIS-GMA frei - höhere Biokompatibilität**
- **in drei Farben (A2, A3, A3,5)!**

Beim Kauf von 2 x 2 g Spritzen gibt's 1 Spritze gratis dazu! Farben frei wählbar.

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

DOCqm + DOCma = Sicherheit

Die neue Hygienemanagement-Software DOCma, die exklusiv von Henry Schein angeboten wird, ist jetzt noch umfassender.

n Der erweiterte „Gerätebuch“-Baustein bietet im Rahmen von DOCma eine QM-konforme Funktion, die alle Vorgaben und Herausforderungen des Qualitätsmanagements im Bereich Gerätesicherheit sehr präzise erfüllt.

Das Gerätemanagement wird in Praxen häufig unterschätzt, bekommt aber beispielsweise bei Praxisbegehungen einen immer größeren Stellenwert. DOCma-Software kann alle relevanten Aspekte des Gerätemanagements abbilden und verhilft so zu mehr Rechtssicherheit.

DOCma ist ein benutzerfreundliches System zur Sterilgutverwaltung, zur Medizinprodukte- und Materialverwaltung mit kompletter Dokumentation sowie zur Geräteverwaltung und bietet darüber hinaus ein automatisiertes Bestell- und Lagerwesen.

DOCqm ist ein Dokumentenmanagementsystem nach DIN ISO 9001 zur konformen Erstellung und Archivierung von elektronischen QM-Handbüchern und anderen Dokumenten. DOCma und DOCqm bieten damit Qualitätsmanagement, Hygiene- und Materialmanagement aus einem Guss - für noch größere Sicherheit in Ihrer Praxis.

Bei der Entwicklung von DOCma wird besonders darauf geachtet, die Arbeitsschritte in der Praxis nachhaltig zu vereinfachen und zu verkürzen. So ermöglicht die Medizinprodukteverwaltung in DOCma das direkte Einle-

sen vieler Produktdaten direkt vom Verpackungsstrichcode. Auch das Ausbuchen verbrauchter Präparate und die Dokumentation der Sterilgutverwendung erfolgen mithilfe von Scannern und Barcodes. Durch die genormte VDDS-Mediaschnittstelle ist der Patientendatenaustausch mit fast allen am Markt existierenden Abrechnungssystemen möglich.



Zu den besonderen Features von DOCqm zählen die manipulationssichere Verschlüsselung, die revisions-sichere Archivierung aller Unterlagen und ein hierarchisch strukturierbares Benutzersystem zur Dokumentenlenkung und -freigabe.

Wenn Sie die unverbindliche Prüfung und Beratung zur Umsetzung von DOC in Ihrer Praxis nutzen möchten, sprechen Sie unsere Spezialisten am Stand von Henry Schein an. ◀◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 01801/40 00 44
E-Mail: info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de
Stand: E44

Viruzide Händedesinfektion

n Kaniderm Protect Gel ist ein dermatologisch getestetes, besonders hautschonendes Gel für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Aufgrund der Darreichung als Gel kann Kaniderm Protect Gel sehr präzise dosiert und besonders sparsam angewendet werden.



Durch die hochwertigen, rückfettenden Inhaltsstoffe wird eine Austrocknung der Haut vermieden.

Kaniderm Protect Gel enthält keine Parfüm- oder Farbstoffe und ist frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen, die sich auf der Haut anreichern und zu Hautreizungen führen können.

Das innovative Desinfektionsgel ist DGHM/VAH-gelistet und besitzt ein breites Wirkungsspektrum. Kaniderm Protect Gel wirkt bakterizid (inkl. MRSA), fungizid, tuberkulozid und viruzid nach EN 14476. Somit ist eine schnelle Wirksamkeit auch gegen unbehüllte Viren, z.B. Adeno-, Noro- und Polio-Viren, gewährleistet.

Die erforderliche Einwirkzeit für eine sichere, chirurgische Händedesinfektion beträgt lediglich 90 Sekunden.

Die Materialverträglichkeit mit Kaniedenta Behandlungshandschuhen ist durch zusätzliche Gutachten belegt. <<

Kaniedenta GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36
32051 Herford
Tel.: 0 52 21/34 55-0
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: D03

Große Wirkung

Das alkalisch-enzymatische Reinigungskonzentrat AlproZyme eignet sich hervorragend für die intensive Vorreinigung.

n Alpro Medical bietet mit dem alkalisch-enzymatischen Reinigungskonzentrat AlproZyme die Möglichkeit, zahnmedizinisches Instrumentarium einer RKI-konformen, gründlichen Vorreinigung zu unterziehen. Die einfach anzusetzende Lösung eignet sich für Tauchbäder, Ultraschallreiniger

chen des allgemeinen zahnärztlichen (diagnostischen, konservierenden und chirurgischen) Instrumentariums als auch rotierende zahnärztliche Instrumente - u.a. Stahl- und Hartbohrer, Fräser, Kronenaufschneider und Gummipolierer.



Das Ansetzen der Reinigungslösung ist äußerst komfortabel: Das enzymatische Granulat ist in Sachets à 10 Gramm erhältlich.

Ein Beutel entspricht beispielsweise der exakten Dosis für das Ansetzen von 2 Liter Lösung für die Reinigung im Tauchbad oder per Ultraschall.

sowie RG/RDG's und überzeugt durch intensive Reinigungsleistung bei gleichzeitig ausgezeichneter Materialverträglichkeit.

Effizient und vor allem gründlich sollen die hygienischen Arbeitsabläufe in der zahnärztlichen Praxis sein. AlproZyme, ein biologisch abbaubares und nicht toxisches Granulat, das frei von Aldehyden, Chlor und Phenol ist, bietet eine effektive Möglichkeit zur intensiven Vorreinigung.

Es wird dazu zunächst in Wasser gelöst und entfernt in einem ersten, nicht fixierenden Reinigungsschritt bereits Blut und andere proteinhaltige Körperflüssigkeiten, Geweberückstände sowie Biofilm. Die Lösung reinigt verlässlich sowohl die Oberflä-

Nach einer zahnmedizinischen Behandlung wird das Instrumentarium in der AlproZyme-Lösung einfach für fünf bis 15 Minuten im Ultraschallreinigungsgerät beziehungsweise 15 bis 30 Minuten im Tauchbad vorgereinigt, bevor es der obligatorischen, abschließenden Kontrolle und Desinfektion unterzogen wird. <<

ALPRO MEDICAL GMBH

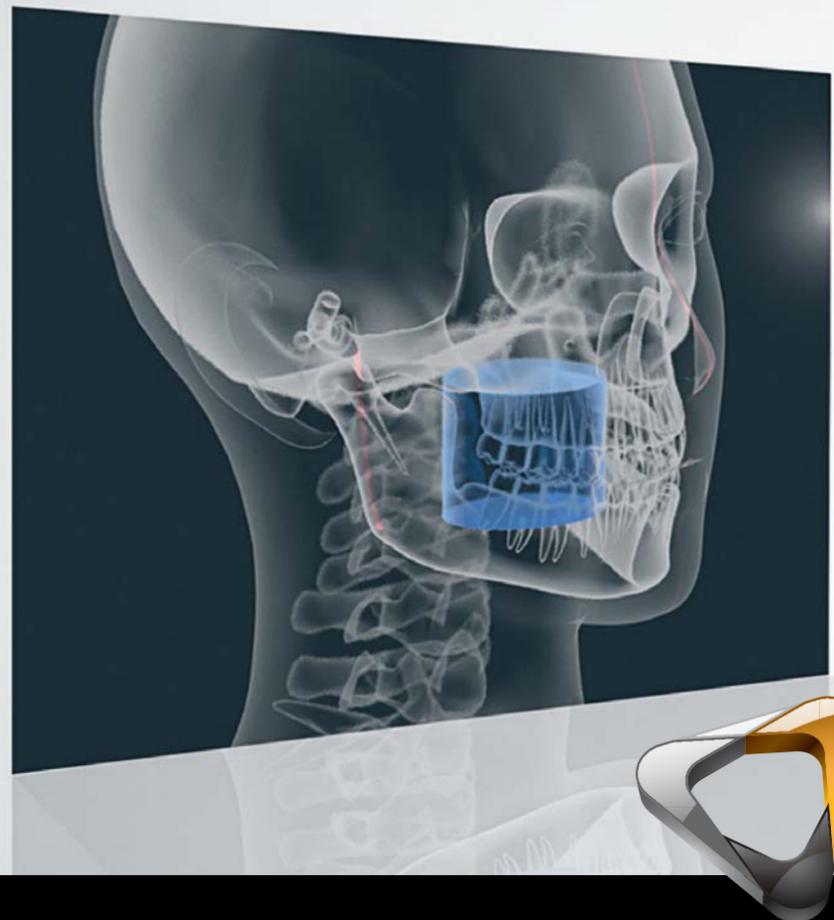
Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 0 77 25/93 92-0
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de
Stand: C50

Kodak Dental Systems

Carestream DENTAL

Mit 2D sehen Sie etwas

Mit 3D erkennen Sie ALLES



Es ist an der Zeit, die Zahn Anatomie so zu sehen, wie Sie die Welt sehen - in 3D

Das KODAK 9000 3D Extraorale Röntgensystem bietet Ihnen mit seiner extrem hohen Auflösung und Detailwiedergabe eine optimale Diagnosegrundlage für die meisten Ihrer Patientenfälle. Und dank der ausgezeichneten, kabellosen KODAK 1500 Intraoralen Kamera können Sie Ihren Patienten anschaulich die besten Behandlungsoptionen erklären.

Stand F 37

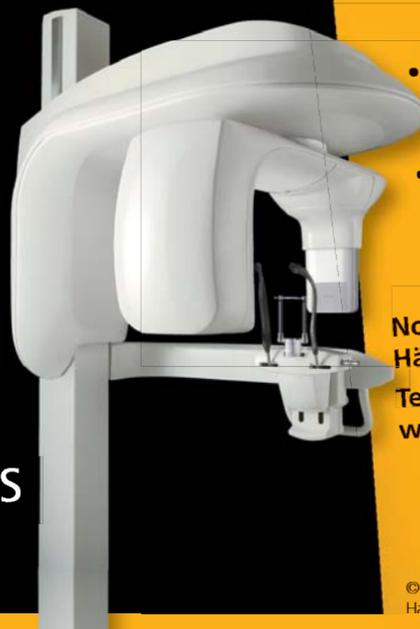
JA, ich möchte...

- das weltweit meistverkaufte 3D System für nur noch € 54.999,- (unverbindliche Preisempfehlung, ohne MwSt.)
- zusätzlich ein sensationelles Austauschangebot für mein altes Panoramagerät
- eine halbtägige Anwenderschulung in meiner Praxis
- eine kostenlose, kabellose KODAK 1500 Kamera

Noch heute meinen teilnehmenden Händler kontaktieren!
Teilnehmende Händler unter
www.carestreamdental.com

LIMITIERTES ANGEBOT
SEP-DEZ 2011

GRATIS



© Carestream Health, Inc. 2011. Das Markenzeichen und die Handelsaufmachung von Kodak werden unter Lizenz von Kodak genutzt.

Es muss nicht immer High-End sein: Neue Kariestherapie-Möglichkeiten

n Bei der Frühjahrstagung der zahnärztlichen Verbände Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) und Vereinigung Demokratische Zahnmedizin (VDZM) forderte Prof. Dr. Michael Noack, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität zu Köln, ein Umdenken der Zahnärzteschaft in der konservierenden Behandlung und stellte verschiedene anwenderfreundliche und breiten-taugliche Konzepte und Materialien vor.

Die Restauration defekter Zähne mit zahnfarbenen Füllungsmaterialien wurde ständig verbessert. So konnten der Verbund zwischen Zahnschubstanz

und Füllmaterial optimiert und die gefährliche Schrumpfung der Composite durch Schichtungsverfahren und kontrollierte Aushärtung wesentlich verringert werden. Dies wird allerdings mit hohem Arbeitsaufwand erkauft. Zugleich wird der Markt überschwemmt mit einer Fülle von z.T. noch wenig erprobten Produkten, angesichts derer dem Zahnarzt die Orientierung schwerfällt. Für viele aufwendige Methoden - so Noack - fehle der Nachweis, dass sie zu einem besseren Therapieergebnis führten als einfachere Vorgehensweisen. Inzwischen sei eine effiziente Kariestherapie auch mit weniger Arbeitsschritten und Geräteinsatz möglich.

Noack vertritt die Auffassung, dass zum Erhalt eines erkrankten Zahnes die restlose Entfernung aller kariös veränderten Substanz im Inneren der Kavität nicht in jedem Falle zwingend sei, vielmehr komme es auf intakte Kavitätenränder und die versiegelnde Wirkung der Adhäsiv-Füllung an. Beispielsweise bei einer tiefen Karies, bei der vollständiges Exkavieren die Vitalität des Zahnes gefährdet, hält er ein weniger invasives Vorgehen für vertretbar. Ebenso bei kleinen Kindern und wenig belastbaren oder sehr ängstlichen Personen, deren Therapie ansonsten oftmals eine mit gesundheitlichen Risiken behaftete Narkose erfordern würde. Auch bei den Füllungsma-

terialien wurden wichtige Innovationen vorgestellt. Prof. Noack erläuterte die vorteilhaften Eigenschaften neuerer fließfähiger Composite. Mit ihrer reduzierten Schrumpfung und damit auch ihrem reduzierten Polymerisationsstress, ihrer zeitsparenden Durchhärtung in bis zu 4 mm dicken Schichten und ihrem geringeren Restmonomer schneiden sie in einigen 3- bis 4-Jahres-Studien nur unwesentlich schlechter ab als die High-End-Materialien. Die Ästhetik individuell eingefärbter geschichteter Composite mag höher sein, aber gerade im Seitenzahnbereich sind weiße Füllungen mit weniger Arbeits- und somit auch finanziellem Aufwand für viele Menschen eine

sinnvolle Alternative. Im Vergleich zu zuzahlungsfreien Amalgamfüllungen (oder laborgefertigten Restaurationen) bieten sie in vielen Fällen den Vorteil des minimalinvasiven Vorgehens.

Die von Prof. Noack geschilderte Entwicklung bedeutet, dass viele Zahndefekte substanzschonender und ohne höchsten technischen Aufwand lege artis behandelt werden können. Davon profitieren nicht nur die Zahnärzte, sondern insbesondere die Patienten. ◀◀

Quelle: Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.; www.daz-web.de

Hochviskoses Flow Komposit

BISICO erweitert die Produktpalette um das fließfähige Komposit MICRO ESTHETIC flow-viscous.

n Zunehmend geraten Produkte wegen ihrer kritischen Bestandteile in die Kritik der Fachwelt. Dazu gehört u. a. Bisphenol A, das wegen karzinogener Wirkungen die Schlagzeilen der Fachpresse füllte. Die Antwort der BISICO darauf ist die Einführung eines BIS-GMA-freien fließfähigen Komposits. Es ist die ideale Ergänzung zu der bereits bestehenden Reihe von Micro-Hybrid-Kompositen bei BISICO.

auch in feinste Konturen eindringen kann und auch als Unterfüllungsmaterial in Seitenzahnkavitäten einsetzbar ist.



einer 2-g-Spritze in den drei gängigsten Farben A2, A3 und A3.5 lieferbar und mit allen handelsüblichen Bondingsystemen verwendbar. Herausragende physikalische Eigenschaften, wie eine geringe Polymerisationskontraktion, extrem hohe Abrasionsfestigkeit, hohe Biegefestigkeit, verstehen sich von selbst. Kurz gesagt - es ist ein fließfähiges Komposit für (fast) alle Fälle.

Bei der Entwicklung des Produktes gab es einige wichtige Kriterien, die es einzuhalten galt:

- BIS-GMA-frei zur Steigerung der Biokompatibilität und zur Minimierung gesundheitlicher Risiken.
- Hohe Viskosität mit einem Füllstoffanteil von 77%. Damit ist es während der Applikation standfest, fließt nicht ab und ist hervorragend für direkte oder indirekte Restaurationen geeignet.
- Beste Fließigenschaften, damit es

- Durch die Verwendung von Nanopartikeln werden die Zwischenräume der übrigen Füllstoffe optimal ausgefüllt, das führt zu einer verbesserten Abrasionsfestigkeit.
- Erhöhte Röntgenopazität, damit es noch besser auf Röntgenbildern zu erkennen ist.

MICRO ESTHETIC flow-viscous ist ausschließlich lichthärtend, was den höchsten Festigkeitsgrad sicherstellt. Es ist in

Profitieren Sie von unserem Aktionsangebot: 2 bestellen + 1 gratis bekommen. ◀◀

BISICO GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21/8 01 68 00
E-Mail: info@bisico.de
www.bisico.de

Stand: C18

Retraktion mit Wow-Effekt!



man nicht nur einfach, sparsam und hygienisch dosieren kann, sondern der Faden wird beim Abscheiden im Deckel fixiert, sodass ein Zurückgleiten des Fadens in die Flasche verhindert wird.

Wenn Sie auf der Messe einen echten Wow-Effekt erleben möchten, dann besuchen Sie unseren Messestand. ◀◀

n EasyCord ist ein aus 100% Premium-Baumwolle gefertigter Faden mit speziellem Strickdesign. Dadurch wird eine 30% höhere Flüssigkeitsaufnahme ermöglicht im Vergleich zu anderen Markenprodukten, und das in High-Speed (Wow-Effekt). Ein weiterer Clou ist der integrierte Cutter, mit dem

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42-0
Fax: 0 22 66/34 17
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

Stand: F29

Material zur Gingivaretraktion

Kleiner. Schlauer. Und noch immer kein Versäubern oder Fadenlegen mit dem GingiTrac™ MiniMix®.

n Arbeiten auch Sie so ungern mit den großen Automix-Pistolen? Centrix stellt GingiTrac™ MiniMix® vor. Die kürzlich weiterentwickelte adstringente 1:1 VPS-Rezeptur ist jetzt in der von Centrix patentierten Portionsdosis MiniMix erhältlich. Wesentlich patientenfreundlicher, einfacher zu applizieren, mit deutlich weniger Materialabfall.

fat) kontrolliert die Nässeabgabe, während das fließfähige VPS-Material sanften Druck auf das Zahnfleisch ausübt. Der Patient erledigt die Arbeit - und beendet die Frustration



Die portionierten 2K-Kartuschen (ca. 60 mm x 10 mm) und die einfache Anwendung sparen wertvolle Behandlungszeit ein und reduzieren den Patientenstress. Die MiniMix ist schnell vorzubereiten. Auswählen der passenden GingiCap-Größe. Retraktionsmaterial in die GingiCap und um die Präparation spritzen. Zubeißen lassen. 3 bis 5 Minuten warten. Entfernen, fertig. Das dem GingiTrac beigemischte Adstringens (Aluminiumsul-

tion des traditionellen Fadenlegens. GingiTrac löst sich „am Stück“: einfach, schnell, sicher und sauber, ohne Trauma oder Abspülen. Und ermöglicht Ihnen einen ersten Eindruck Ihres endgültigen Abdrucks. Das GingiTrac MiniMix-Starterkit enthält 24

Portions-Kartuschen, 24 Mischkanülen, 40 GingiCaps, eine Snub-Nose Snap-Fit™ Spritze und kostet 114,95 Euro (zzgl. MwSt.). Ausstellungsbesucher können besondere, nur auf der Messe gültige Angebote wahrnehmen. Überzeugen Sie sich selbst am Messestand von Centrix. „Wir machen Zahnheilkunde einfacher“. Innerhalb Deutschlands gebührenfrei anrufen: 0800centrix (0800 2368749), Mobilfunktarife ggf. abweichend. ◀◀

Centrix Inc.

Schlehdornweg 11a
50858 Köln
Tel.: 02 21/53 09 78-8
Fax: 02 21/53 09 78-22
E-Mail: koeln@centrixdental.com
www.centrix.com

Stand: F03

VALO Cordless

Die Erfolgs-Leuchte mit Hightech-Batterien.

n VALO setzt seit ihrer Markteinführung 2009 neue Maßstäbe. Heute ist sie bereits eine der beliebtesten Polymerisationsleuchten. Von REALITY, dem bekannten amerikanischen Testinstitut, gab es 5 Sterne und Platz 1. Mit drei Aushärte-Modi und einer Lichtleistung von bis zu 3.200 mW/cm² erfüllt VALO die Forderungen der Fachleute nach leistungsstarken Leuchten für zuverlässige Lichtpolymerisation.



tuellste Batterie-Technologie: zwei kleine Lithium-Eisenphosphat-Batterien sind schnell geladen und können ca. eine Woche lang verwendet werden (ca. 400 Zyklen). Die Batterien sind langlebig und preiswert.

Jetzt neu von Ultradent Products: VALO Cordless. Mit innovativer Batterie-Technologie und noch sparsameren LEDs. Kaum länger als eine Zahnbürste, mit zierlichem Kopf, ist VALO Cordless so handlich wie die erfolgreiche VALO - und ebenso leistungsstark und sicher, mit Breitband-Technologie und gebündelter Lichtführung. Kein voluminöser, schwerer Akku ist für VALO Cordless nötig. Verwendet wird ak-

So steht mit VALO Cordless nun auch eine netzunabhängige, handliche Leuchte zur Verfügung, die Sicherheit gibt: Sichere Aushärtung durch sehr hohe Leistung, die gezielt in der Kavität ankommt, Sicherheit für die Zukunft durch Breitband-Technik. ◀◀

ULTRADENT PRODUCTS, USA

Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-15
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de



ISee Nordlicht Leuchte + LED OP-Lampe



LED OP-Lampe lole

Euvres de Marc Goldstein - Photographie - © 2010 - 9/2001 Wry-sur-Seine

**Zeitschrift über alles
was Sie zum Thema
Licht wissen müssen!
Kostenlos**

**Zahnärztliches
Speziallicht**

Das Geheimnis
der **vier
Lichtarten**

- Der Zahn
- Die Hand
- Der Behandlungszustand
- Die Praxis

Zoom auf
das Thema
Nordlicht

**Licht
ist Leben!**

**Gut sehen:
ein
berufliches-
Muss**

Leds ?
JA, in der
richtigen Farbe !

angeboten von: **degré K**
und auf dem www.degrek.com
**Dentalzeitung-Stand
G55, Halle A1 abholbar!**

Degré K - 4, rue de Jarente F-75004 Paris - T: +33 1 71 18 18 63 - vertrieb@degrek.com



albédo Nordlicht Leuchte

LED für Instrumente Kled

Biokeramischer Befestigungszement

Henry Schein vertreibt exklusiv die Ceramir-Produktreihe des Herstellers Doxa.

n Mit Ceramir® Crown & Bridge (Ceramir C&B) präsentiert der Hersteller Doxa, Weltmarktführer für Biokeramik, einen zukunftsweisenden biokeramischen Befestigungszement zur permanenten Zementierung herkömmlicher Prothetik - unter anderem für Vollkeramikkonstruktionen auf Aluminiumoxid- oder Zirkoniumdioxidgerüsten.



tisch zum Zahngewebe und sorgt für eine optimale Haftverbindung. Die Molekülstruktur des Materials ist so konzipiert, dass sie im Mund stabil bleibt und sich nicht so leicht zersetzt. Darüber hinaus verhindert der basische pH-Wert der Biokeramik potenzielle bakterielle Angriffe. Bei der Entwicklung von Ceramir C&B lag einer der Schwerpunkte darauf, die Behandlung für Patienten und Arzt so schnell und einfach wie möglich zu gestalten. Die einfache Handhabung erfordert keine neuen Routinen, zudem ist keine zusätzliche Bearbeitung der Oberfläche, wie z. B. Ätzen, erforderlich. ◀

Besondere Verarbeitungseigenschaften wegen Biokeramik

Ceramir C&B ist das erste einer ganzen Reihe von Ceramir-Produkten aus nanostrukturell integrierender Biokeramik. Bei der Entwicklung wurde die herkömmliche Glasionomer-Technologie mit der Ceramir-Technologie verknüpft, um Ceramir C&B seine besonderen Verarbeitungseigenschaften zu verleihen. Aufgrund naturidentischer Merkmale und herausragender Abdichtungs- und Verarbeitungseigenschaften bildet das Produkt eine neue Generation in der Dentalmaterialtechnologie. Ceramir® Crown & Bridge ist

weltweit exklusiv erhältlich bei Henry Schein, dem führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für niedergelassene Zahnärzte, Humanmediziner und Veterinäre.

Optimale Haftverbindung

Der spezielle Aushärtungsmechanismus der Ceramir-Technologie ermöglicht eine Verbindung des Materials mit der Zahnoberfläche. So werden Mikroundichtigkeiten verhindert und eine hervorragende Retention gewährleistet. Ceramir C&B ist biokompatibel und wird vom umgebenden Gewebe problemlos toleriert. Seine natürliche Hauptkomponente ist iden-

tisch zum Zahngewebe und sorgt für eine optimale Haftverbindung. Die Molekülstruktur des Materials ist so konzipiert, dass sie im Mund stabil bleibt und sich nicht so leicht zersetzt. Darüber hinaus verhindert der basische pH-Wert der Biokeramik potenzielle bakterielle Angriffe. Bei der Entwicklung von Ceramir C&B lag einer der Schwerpunkte darauf, die Behandlung für Patienten und Arzt so schnell und einfach wie möglich zu gestalten. Die einfache Handhabung erfordert keine neuen Routinen, zudem ist keine zusätzliche Bearbeitung der Oberfläche, wie z. B. Ätzen, erforderlich. ◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 01801/40 00 44
E-Mail: info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de
Stand: E44

Ultraschallgenerator



Spezialsoftware ermöglicht Piezotome Solo eine präzise und kontrollierte Schnittführung ohne postoperative Komplikationen. So kann sich das Gewebe durch den Wechsel zwischen hoher und niedriger Signalintensität erholen und die Zellen können sich schnell wieder regenerieren.

n Der neue leistungsstarke Ultraschallgenerator Piezotome Solo von Satelec (Acteon Group) ist der ideale Solopartner für alle Zahnärzte und Implantologen, die bei größtmöglicher Leistung und geringstmöglichem Risiko zuverlässig und mikrometergenau im Hartgewebe schneiden möchten. Ausgestattet mit der neuesten Ultraschall-Technologie, einem einfach zu bedienenden Touchscreen und einem „Essential Kit“ mit sechs Spitzen erhalten Einsteiger wie Fortgeschrittene ein piezoelektrisches High-Tech-Gerät der 2. Generation, das speziell für präimplantologische chirurgische Anwendungen konzipiert wurde - zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis! Durch seine hohe Leistungskraft, das modulierte Piezo-Signal und die

Für chirurgische Standardindikationen ist im Lieferumfang des neuen Ultraschallgenerators bereits ein spezielles Instrumentensortiment enthalten: Das „Essential Kit“ besteht aus einer sechsteiligen Auswahl der bewährtesten Satelec-Spitzen für die Piezochirurgie: BS-1S (Osteotomie), BS-4 (Osteoplastik) und LC-2 (Extraktion) sowie die Ansätze SL-1 bis SL-3 für den externen Sinuslift. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Kundenservice: 0800/7 28 35 32
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
Stand: A18

ANZEIGE



IGÄM • 2011/2012



IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.

Präsident: Prof. Dr. Dr. habil. Werner L. Mang

Kursreihe: 2011/2012

„Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“
Anti-Aging mit Injektionen



Programm „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ · Kursleiter: Dr. med. Andreas Britz

	1. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	2. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	3. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	4. KURS Prüfung
KÖLN/ DÜSSELDORF¹	30.09.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	01.10.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	28.10.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	29.10.2011 · 10.00 – 12.00 Uhr
MÜNCHEN/LINDAU²	04.05.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	05.05.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	15.06.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	16.06.2012 · 10.00 – 12.00 Uhr
HAMBURG	05.10.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	06.10.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	30.11.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	01.12.2012 · 10.00 – 12.00 Uhr
BERLIN	12.10.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	13.10.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	16.11.2012 · 10.00 – 17.00 Uhr	17.11.2012 · 10.00 – 12.00 Uhr
	vernetzte und unvernetzte Hyaluronsäure Sponsoren: Pharm. Allergan, TEOXANE	Botulinumtoxin-A Sponsor: Pharm. Allergan	Milchsäure (Sculptra) und Volumenfiller (Hyaluronsäure) Sponsoren: Sanofi-Aventis, TEOXANE Prüfungsvorbereitung	Abschlussprüfung (multiple choice) und Übergabe des Zertifikats

*Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit für die praktischen Übungen einen Probanden mitzubringen. Hierfür werden interessierten Teilnehmern lediglich die Materialkosten in Rechnung gestellt.

Anmeldeformular per Fax an +49-3 41/4 84 74-3 90

Für den Kurs „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ am

- 30.09.2011 in Köln
- 01.10.2011 in Köln
- 28.10.2011 in Düsseldorf
- 29.10.2011 in Düsseldorf
- 04.05.2012 in München
- 05.05.2012 in München
- 15.06.2012 in Lindau
- 16.06.2012 in Lindau
- 05.10.2012 in Hamburg
- 06.10.2012 in Hamburg
- 12.10.2012 in Berlin
- 13.10.2012 in Berlin
- 16.11.2012 in Berlin
- 17.11.2012 in Berlin
- 30.11.2012 in Hamburg
- 01.12.2012 in Hamburg

melde ich folgende Person verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname/Titel Mitglied IGÄM
 Nichtmitglied IGÄM

Praxisstempel

Organisatorisches

Kursgebühren je Kurs (1.–3. Kurs)
IGÄM-Mitglied 295,00 € zzgl. MwSt.
Nichtmitglied 355,00 € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale
pro Teilnehmer 45,00 € zzgl. MwSt.

(umfasst Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich)

Abschlussprüfung (inkl. Zertifikat)
IGÄM-Mitglied 290,00 € zzgl. MwSt.
Nichtmitglied 320,00 € zzgl. MwSt.

Die Übergabe des Zertifikates erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Kursreihe.

Veranstalter/Organisation
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 08
Fax: +49-3 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com

In Kooperation mit/Wissenschaftliche Leitung
IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf
Tel.: +49-2 11/1 69 70-79
Fax: +49-2 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@igaem.de

Bitte beachten Sie, dass die Kurse **nur im Paket** gebucht werden können. Wenn Sie einen der Kurse als **Nachholtermin** besuchen möchten, ist die Buchung auch einzeln möglich.

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkunde-gesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker. **Nähere Informationen zu Terminen, Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com**

Egal ob konventionell oder digital

Aqium 3D setzt mit perfekter Performance neue Maßstäbe.

n Aqium 3D bietet dem Anwender die Möglichkeit, perfekte Abformungen auf konventionelle Weise durchzuführen und dank der hervorragenden Scanfähigkeit (getestet von 3Shape, Marktführer von Scanner-Systemen), ohne Zusatz von Puder oder Sprays, digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Zahnrestaurationen zu generieren.

So kann eine bestehende, auf digitalen Daten basierende Fertigungsprozesskette auch dann genutzt werden, wenn sich, bedingt durch die Mundsituation, Intraoral-Scans als schwierig oder problematisch erweisen. Aber auch



ohne vorhandenen Scanner in der Zahnarztpraxis ermöglicht Aqium 3D den Schritt in die digitale Zahnheilkunde. In diesem Szenario wird die Abformung zu einem Partner gesendet, z. B. ein Dentallabor, der über einen Scanner verfügt und alle weiteren Arbeitsschritte für den Zahnarzt übernimmt. Das spart nicht nur hohe Investitionskosten, sondern auch Zeit durch Wegfall der Aufbereitung der Daten.

Darüber hinaus setzt Aqium 3D neue Maßstäbe in den physikalischen Eigenschaften.

In einem extern durchgeführten Vergleichstest

mit führenden Markenprodukten erzielte Aqium 3D Bestwerte: schnellste, sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig sehr hoher Elastizität und Reißfestigkeit. Diese außergewöhnlichen Materialeigenschaften bilden eine unvergleichlich hohe Performance des Gesamtsystems, das seinesgleichen sucht. ◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42-0
Fax: 0 22 66/34 17
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: F29

Besser sehen, weniger ausgeben!

LED für Instrumente: 10 Jahre lang keinen Lampenwechsel und ein extrem starkes Licht.

n Hergestellt in Deutschland, sehr wirtschaftlich und mit einer nachgewiesenen Lebensdauer von mindestens 50-mal mehr, verglichen mit der der Originallampen, bietet die LED 20-mal niedrigere Benutzungskosten. Die Beleuchtungsstärke der LED von 30.000 Lux - wie auch bei den besten OP-Lampen - begünstigt eine Diagnose durch Trans-

illumination. Plug-and-play, die KLED wird ganz einfach anstelle der Originallampe eingesetzt. Im Gegensatz zu den bereits in Mikromotoren oder Turbinen integrierten LED, ermöglicht Ihnen die KLED, trotz technologischer

Weiterentwicklung der LED, Ihre Instrumente zu behalten. Ihre einzigartige Lichtfarbe ermöglicht Rot- und Gelbschattierungen gut zu sehen (Karies, Zahnstein, Zahnfleischreizungen und Entzündungen, Blut...), und dies im Gegensatz zu dem kalt-weißen LED des Wettbewerbs, die dem Mund ein blasses und dem Zahnfleisch ein bläuliches Aussehen geben. ◀



Degré K

75004 Paris, Frankreich
Tel.: +33 1 71 1818 63
E-Mail: vertrieb@degrek.com
www.degrek.com

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung

n Langlebigkeit, Anwenderfreundlichkeit und komfortable Handhabung sind gemäß einer repräsentativen Befragung unter Anwendern die entscheidenden und wichtigsten Merkmale eines Winkelstückprogramms. Mit der neuen Winkelstückserie Ti-Max Z folgt NSK den Vorgaben der Praktiker und setzt neue Standards in Bezug auf Qualität und Leistung.

Die Einführung der Ti-Max Z Serie - der langlebigsten und leistungsstärksten Instrumentenreihe aller Zeiten - ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsauftrags, bei dem keine Kompromisse in Bezug auf Produktion und Kosten eingegangen wurden.

In der Praxis arbeitet die Ti-Max Z Serie von NSK mit einem bemerkenswert niedrigen Geräuschpegel und praktisch ohne Vibrationen. So wird die Aufmerksamkeit des Praktikers zu keiner Zeit abgelenkt



und der Patientenkomfort weiter verbessert. Darüber hinaus verfügt die Ti-Max Z Serie über die kleinsten Kopf- und die schmalsten Halsdimensionen weltweit in dieser Klasse, wodurch auch die Sicht auf die Präparationsstelle bisher ungeahnte Dimensionen annimmt. Alle Titanwinkelstücke der Ti-Max Z Serie sind mit einem Mikrofilter ausgestattet, der verhindert, dass Partikel ins Spraysystem gelangen. Dadurch ist jederzeit eine optimale Kühlung gewährleistet.

NSK unterstreicht die herausragenden Eigenschaften in Bezug auf die Lebensdauer der Instrumente mit einer dreijährigen Garantie für die roten Winkelstücke Z95L und Z85L. Denn Tests von NSK machen deutlich, dass z.B. das 1:5 Winkelstück Z95L mehr als doppelt so langlebig wie jedes andere vergleichbare Winkelstück auf dem globalen Markt ist. Das Getriebe des Z95L wurde unter Verwendung von auf-

wendigster 3-D-Simulationssoftware entwickelt, um in Bezug auf Langlebigkeit und Minimierung des Geräuschpegels optimale Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus wird auf den Getriebe-teilen eine spezielle DLC-Beschichtung („Diamond-Like Carbon“) angebracht, welche die Haltbarkeit drastisch erhöht.

Ti-Max Z setzt in jeder Hinsicht neue Standards - ein Instrument, das minimal ermüdet, optimale Balance und konkurrenzlose Langlebigkeit bietet. Und: seinen Gebrauch zu einem wahren Vergnügen macht. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
Fax: 0 61 96/7 76 06-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: F32

ALPRO[®]

ALPRO MEDICAL



**CleanWipes
Aktionspaket
REF 5533
vom 1.04.-31.12.2011**

2 x 1 Dose CleanWipes
1 x NF-Karton CleanWipes
(12 NF-Beutel)

statt € 138,80

**Aktionspreis
€ 113,00***

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen
und verstehen sich zzgl. MwSt.

Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!

ALPRO[®]

ALPRO MEDICAL

Sicher.Sauber.ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen

+49 7725 9392-0 +49 7725 9392-91

www.alpro-medical.com

info@alpro-medical.de

Statement: „Die Endodontie bietet viele Möglichkeiten“



Dr. Torsten Neuber, Münster

n Weltweite Vernetzung und multimediale Informationsmöglichkeiten sorgen für eine zunehmend bessere Aufklärung unserer Patienten. Der

Wunsch nach dauerhaftem Erhalt der eigenen Zähne nimmt trotz guter Prognosen und steigender Verkaufszahlen in der Implantologie zu und die Möglichkeiten der Zahnerhaltung sind immer größeren Patientenkreisen bekannt. Technisch anspruchsvolle und kostenträchtige prothetische Sanierungen werden immer weniger erforderlich, wobei der Trend zunehmend zur Einzelzahnrestauration geht. Auch die demografische Entwicklung und der generell verbesserte Medizin/Zahnmedizinstandard sorgen für eine zusätzliche Nachfrage nach zahnerhaltenden Maßnahmen gerade bei Patienten höheren Alters.

Es stellt sich die Frage nach den Grenzen der endodontischen Behandlung

und nach ihren Alternativen. Welche ist denn nun die geeignete Therapie? Eine allgemeine Antwort gibt es auf diese Frage nicht, die immer eine individuelle Einzelfallentscheidung ist. Der Patient sollte über die verschiedenen Therapiealternativen mit der entsprechenden Risiko-Nutzen-Relation bzw. Kosten-Nutzen-Relation aufgeklärt werden. Als mündiger und aufgeklärter Gesprächspartner ist er es letztlich, der die Therapiewahl trifft. So ist es möglich, bei gleichem Befund unterschiedliche Therapieempfehlungen gleichzeitig auszusprechen.

Das Dentalmikroskop hat die Endodontie revolutioniert und gehört zur Grundausstattung des Spezialisten. Mit zunehmender Vergrößerung und

Ausleuchtung des Operationsfeldes ging die Entwicklung von speziellem Mikroinstrumentarium einher wie z.B. Mikroskalpell, MicroOpener, Mikrorosenbohrer, Mikrospiegel etc. und ist ebenso integraler Bestandteil des endodontischen Arbeitsplatzes. Des Weiteren hat die Entwicklung von Ultraschallinstrumenten als Präparationsinstrument in Ergänzung und/oder als Ersatz zu konventionellen „Bohrern“ den Zugang zu bisher schwer oder gar nicht erreichbaren Strukturen stark verbessert.

Auch wenn die technischen Möglichkeiten der modernen Endodontie rasant zugenommen haben, sollte gerade bei Zähnen mit komplexen/multiplen Problemen die Indikation zur

Zahnerhaltung immer wieder kritisch hinterfragt werden. Nicht immer ist das technisch Machbare auch das Beste. Insbesondere bei drohendem Knochenverlust kann die rechtzeitige Extraktion aufwendige Augmentationen vor einer Implantation erübrigen.

Die Endodontie stellt heute das Rückgrat der Zahnerhaltung dar und kann bei kritischer Indikationsstellung in jedem individuellen Einzelfall mit ausgezeichneten Erfolgsprognosen aufwarten. Mit einem strukturierten Behandlungsprotokoll unter der Maßgabe der Infektionskontrolle lassen sich heute auch ohne Hightech sehr gute und vorhersagbare Ergebnisse durch den Generalisten erzielen. ◀◀

Ein Instrument für alles

RECIPROC® ist die wohl bedeutendste Neuentwicklung zur Aufbereitung von Wurzelkanälen.

n Anders als bei rotierenden NiTi-Systemen mit aufwendigen Instrumentensequenzen erfolgt mit RECIPROC® die vollständige Aufbereitung und Formung des Wurzelkanals mit einem einzigen Instrument.



Die innovative Legierung M-Wire® Nickel-Titan bietet höhere Resistenz gegen zyklische Ermüdung und größere Flexibilität als die gebräuchlichen Nickel-Titan-Legierungen. Ein RECIPROC® Instrument ersetzt mehrere Hand- und rotierende Instrumente und ist deshalb zur Verwendung für maximal einen Molaren bestimmt. Die bequeme Einzelverwendung direkt aus der Sterilverpackung macht die Arbeitsabläufe effizienter und schützt vor Materialermüdung durch Überbeanspruchung.

Eine neue Ära hat begonnen. Zahlreiche Instrumentenwechsel und zeitraubende Arbeitsschritte sind damit Geschichte. In zahlreichen Fortbildungskursen, die VDW auch in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel anbietet, können Zahnärzte das RECIPROC® Konzept in Theorie und Praxis kennenlernen. Interessierten Praxen bietet VDW ein Leihgerät VDW.SILVER®RECIPROC® für 2 Wochen zum Testen an. ◀◀

VDW GmbH

Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel.: 0 89/6 27 34-0
E-Mail: info@vwd-dental.com
www.reciproc.com
Stand: A20

ANZEIGE



Endo Revolution mit Revo-S™

Cleaning & Shaping

Für die endodontische Erstbehandlung konzipiert, kommt das innovative Revo-S™ System mit nur drei NiTi-Instrumenten aus (SC1, SC2 und SU). Einfach in der Anwendung bietet Revo-S™ höchste Leistung und eignet sich für die meisten Wurzelkanalanatomien.

Vorteile:

- Der asymmetrische Querschnitt führt zu einer schlangenartigen Bewegung im Wurzelkanal.
- Verminderte Belastung des Instrumentes: erhöhte Bruchstabilität.
- Verbesserter Abtransport von Den-



tinspänen: wirkungsvollere Reinigung.

Apikale Gestaltung

Für eine erfolgreiche Wurzelkanalaufbereitung ist die apikale Formgebung von entscheidender Bedeutung.

MICRO-MEGA® bietet eine zusätzliche optionale Lösung mit maßgeschneiderten Instrumenten: AS30, AS35 und AS40. Diese Instrumente ermöglichen eine wirksame Erweiterung der apikalen Präparation auf eine Konizität von 6%, unter Berücksichtigung des mit SC1, SC2 und SU aufbereiteten Lumens.

Vorteile:

- Aufbereitung bis zur vollen Arbeitslänge: präzise Ausarbeitung des apikalen Kanaldrittels.
- Optimale Reinigung.
- Asymmetrischer Querschnitt.

Weiterführende Informationen unter: www.revo-s.com oder Anfrage unter marketing@micro-mega.com. ◀◀

SciCan GmbH

Vertrieb MICRO-MEGA®
Wangener Str. 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/98 34 36 23
Fax: 0 75 61/98 34 36 15
E-Mail: info.de@micro-mega.com
Stand: F54

Drei Funktionen in einem Gerät

n Für eine zuverlässige, schnelle und sichere Endobehandlung liefert der EndoPilot drei Funktionen: Er ist Endo-Motor, Apexlocator und thermoplastisches Obturationssystem in einem. Der Behandler wählt über ein großes, gut lesbares Touch-Display und profitiert von automatischen Sicherheitsstandards sowie individuell hinterlegbaren Optionen des Gerätes.

An das Stromnetz angeschlossen ist es sofort startbereit. Das Menü ist extra übersichtlich und einfach gestaltet, damit es intuitiv und ganz leicht bedient werden kann. Als erstes wird

zwischen Aufbereitung oder Abfüllung gewählt. Entscheidet man sich für die Aufbereitung, werden alle gängigen Feilensysteme angezeigt und man muss nur noch auswählen, mit welchem System man arbeiten möchte. Dann kann die Aufbereitung direkt beginnen, denn alle wichtigen Kenndaten der Feile sind bereits einprogrammiert.

Endo-Motor

Der drehmoment- und drehzahlüberwachte Endo-Motor sorgt für eine sichere und effiziente Wurzelkanalaufbereitung. Farbige LED-Leuchten informieren über die Drehrichtung, die Drehmomentgrenze bzw. die Apexposition.



Bei Erreichen des voreingestellten Drehmoments verhindert die Twist-Funktion das Blockieren der Feile durch abwechselnde Links-Rechts-Bewegungen. Auch im Linkslauf greift die Drehmomentbegrenzung. Deshalb arbeitet der Motor im Rechtslauf nur

mit max. 80% des Soll-Drehmoments, damit er noch zusätzliche 20% für den Rückwärtslauf in Anspruch nehmen kann.

Des Weiteren verfügt der EndoPilot-Motor über eine Drehmomentreduzierung bei Apexannäherung. Diese Funktion begrenzt die Schneidleistung der Feile im apikalen Bereich und sorgt für eine anhaltende Förderung der Späne aus dem Kanal.

Einen Überblick über das gesamte Endodontie-Sortiment von Komet bietet die druckfrische Endo-Broschüre (405311). ◀◀

Komet

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
www.kometdental.de
Stand: E30

DENTALZEITUNG

B | V | D Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.

AKTUELL >> INFORMATIV >> UNVERZICHTBAR

PROBIEREN SIE JETZT!

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo



Labor/Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die **DENTALZEITUNG** im Jahresabonnement zum Preis von 34,- € inkl. gesetzl. MwSt. und Versand beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum/Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de
www.oemus.com

Unterschrift _____

DZ today 2/11



Ein Unikat in der Leipziger Südvorstadt begeistert Patienten

Im südlichen Stadtzentrum von Leipzig finden Patienten eine Zahnarztpraxis, die in vielerlei Hinsicht ein echtes Unikat ist. Die Praxis der Zahnärztinnen Dr. Anja Paul und Dr. Katja Paul im zweiten Stock einer Stadtvilla empfängt die Patienten mit offen gestalteten Räumen sowie einem einmaligen Interieur. „Wir wollten ein klares, modernes Design mit dem gewissen Etwas, das unsere Corporate Identity optimal widerspiegelt und unseren Patienten im Gedächtnis bleibt“, bestätigt Dr. Anja Paul. Kurz gesagt: Minimalistischer, eleganter, aber bezahlbarer Stil.

Im Fokus der Inneneinrichtungsplanung stand das unmittelbare Praxis-mobilium - vom Empfang, dem Back Office, den Dentalzeilen, Behandlungs-



zimmern, Laboreinrichtungen und Toiletten. Die technische Planung wurde vom Depot Henry Schein in Leipzig übernommen; alles rund um das Thema Innenausbau und Möbelbau realisierten die Praxisspezialisten von Geilert und Kurth. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen fertigt individuell angepasste Einzel-

stücke überwiegend in klassischer Handarbeit. Bereits im Eingangsbereich erwartet die Patienten ein besonderes Wohlfühlambiente: Der Empfangstresen wirkt auf den ersten Blick zeitlos-elegant, auf den zweiten Blick erkennt man feine Details: edler weißer Mineralwerkstoff, extra ausgefräste Tresenflächen, eine geschwungene Ta-

schenaufhängung, eine Schattenfuge u.v.m. Angelehnt an die Unternehmensfarbe Weinrot, wurden einzelne Farbakzente gesetzt. Ein doppelflügeliges Schrankelement bietet umfassenden Stauraum. Im Wartebereich bietet sich den Patienten kein kreisförmiges Stuhlarrangement mit Zeitschriftenstapeln, sondern theateraffines Ambiente mit original roten Opersamtsitzen, einer „Tête-à-Tête“-Stuhlkombination, überdimensionalen Leinwänden und prunkvollen Kronleuchtern - exklusiv und außergewöhnlich.

Dentalzeilen im Fokus

Mittelpunkt jedes Behandlungsraumes sind die Dentalzeilen, eine Eigenentwicklung aus dem Hause Geilert und Kurth, die Rechts- oder Linkshändergriffe berücksichtigen. Die Hand-

schuhe sind nach unten herausziehbar und die im Oberschrank hängenden Abformlöffel sind mit nur einem Handgriff erreichbar. Besonders tiefe Auszüge bieten zusätzlichen Stauraum. Zudem wurde eine Bohrerplatte in einen Schub integriert. Mithilfe eines eigens entwickelten Konfigurators konnten sich die Ärztinnen die Behandlungszeilen am Computer selbst zusammenstellen. So wurden Farbe, Ausstattung und Oberflächenstruktur für jede Zeile einzeln gewählt. Wer die Praxis heute betritt erkennt auf den ersten Blick: Hier gibt es keine seriell gefertigten Möbel, im Gegenteil, jedes Element unterstreicht die Persönlichkeit der behandelnden Ärztinnen. ◀

Kontakt:
www.geilert-kurth.de

CP ONE Plus denkt an alles



Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich in die 8-Uhr- oder die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind. Die Instrumentenhalter am Assistententisch sind ebenfalls autoklavierbar und verstellbar. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und

einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Geschwindigkeiten zur Auswahl. Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der CP ONE Plus lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks.

Die neuen, innovativen Details der CP ONE Plus werden mit dem optimierten hydraulischen, verschleißfreien Antrieb von Belmont kombiniert, der dem Patienten durch eine sanfte ruckfreie Lagerung noch mehr Komfort bietet. Die CP ONE Plus ist einfach durchdacht - aus allen Perspektiven. ◀

**Belmont Takara
Company Europe GmbH**
Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
E-Mail: dental@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de
Stand: C42

Der neue Behandlungsplatz CP ONE Plus von Belmont Takara denkt an alles - besonders an die Patientenkommunikation, den Patienten- und den Behandlerkomfort.

Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 cm der Einstieg besonders leicht. Der Patient kann sowohl von vorn als auch von der Seite Platz nehmen. Eine Heizung für das Fußteil ist optional erhältlich.

Die rotierende Speischale dreht sich bei Bedarf zum Patienten und wird sehr gut erreicht, ohne dass der Patient eine große Seitwärtsbewegung machen muss. Der Sensor zur Befüllung des Wasserglases reagiert auf alle Becher-Materialien. Die hydraulische Kopfstütze wurde auf der Basis ergonomischer Analysen der Bewegungen des Kopfes entwickelt und lässt sich über das Bedienfeld oder einen Joystick justieren.

Perfekt organisiert

Das Archivsystem BEYCODENT organisiert die Zahnarztpraxis optimal.



halten genügend Platz in der Rezeption verbleibt. Der besondere Pfiff bei der Ablage besteht darin, dass die Karteimappen sowohl in Kästen (Container) abgestellt als auch mit einem Hängestab für die Hängeregistratur versehen werden können. Eine hochinteressante Lösung bietet sich, die Karteimappen in normale Büro-Ordnerschränke zu platzieren, indem sie einfach vertikal gestellt werden, da aus den Karteimappen BEYCODENT A4-Universal nichts heraus-

fällt. Die Möglichkeit der Vertikal-Ablage ist oft die beste Lösung, weil sie platzsparend, praktisch und zugleich preisgünstig ist.

Das BEYCODENT System ist konform zur DIN 821 (Hängeregistraturen usw.) und passt somit optimal zu den Office-Konzepten der Praxiseinrichter. Interessierten Praxen stellt BEYCODENT und der Fachhandel Muster zur Verfügung. ◀

**BEYCODENT Beyer + Co.
GmbH**
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 00-17
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de
Stand: H56

Durchdachte Praxismöbel



Sockelbereich vorn und hinten erhältlich. Natürlich können Sie auch bei allen Ansoma-Schränken wieder zwischen 180 RAL Farben und verschiedenen Arbeitsplatten wie HPL (Schichtstoff), Hi-Macs (Mineralwerkstoff), Sile Stone (Quarzwirkstoff) oder Glas-Arbeitsplatten wählen.

Hygieneschränke 2010

Die neuen Le-iS Hygieneschränke 2010 überzeugen durch ihre individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung. Die Front besteht aus einem Alurahmen mit satiniertem Glas und lässt sich,

dank der Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp und den Blumotion-Aufsätzen, sanft und leise schließen. Im Hygieneschrank befindet sich eine Schiene zum Einhängen der berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspenders sowie des Becherspenders und Rollenhalters.

Weiterhin können herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz oder ein Einlegeboden integriert werden. ◀

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de
Stand: A37



Highlight: Premium-Klasse

ULTRADENT



Mit der konsequenten Weiterentwicklung der Premium-Behandlungseinheiten hat die Dental-Manufaktur ULTRADENT eine Geräteklasse geschaffen, die Technik und Komfort auf höchstem Niveau anbietet. Die spezielle ULTRADENT-Modulbauweise macht dabei eine individuelle Ausstattung nach den Wünschen und Vorgaben des Zahnarztes möglich. Höchste Maßstäbe werden auch durch Design, Konstruktion und Verarbeitungsqualität gesetzt.

Die Modelle 2011 verfügen über interessante Neuheiten. Besonders auffällig sind die großen 19-Zoll-Flachbildschirme und neue Helferinnenelemente. Das Bedienelement auf der Assistenzseite ist dank der geänderten Aufhängung noch ergonomischer geworden.

In Sachen Positionierung, Programmierung und Information lässt die Behandlungseinheit keine Wünsche offen und unterstützt die Behandlung mit vielen exklusiven Instrumenten und allen Optionen. Vom ZEG über autoklavierbare Mikromotoren mit Drehmomentsteuerung und großem Drehzahlband, über Intraoralkamera bis hin zum Elektro-Chirurgie-Gerät und eine im Gerätekörper integrierte Kochsalzpumpe kann alles über die Zentraleinheit gesteuert werden. Sechs Köcher können individuell bestückt werden. Die einfache, symbolgesteuerte Programmierung umfasst alle Instrumente und die Stuhlpositionen, die für jeweils vier Behandler gespeichert werden können. Natürlich ist auch dieser Arbeitsplatz mit dem Multimedia-System ULTRADENT-VISION

auszustatten oder vorzurüsten. Viele Details, wie das Touchscreen-Display, der optionale Funk-Fußanlasser, austauschbare Steuerventile und ein tropffreies Filtersystem erleichtern die Behandlung und unterstützen die Praxishygiene. Das Supersoft-Polster in zwölf Farben und ein individuelles Kopfstützensystem mit magnetischen Auflagen sorgt für Komfort, die beweglichen Armlehnen erleichtern den Einstieg. Die exklusiven Komfortpolster mit Klimaeffekt oder Massagefunktion sind eine ULTRADENT-Entwicklung.

Gerne werden Sie auf den Dentalmes- sen 2011 von ULTRADENT und vom Fachhandel ausführlich informiert. Fragen Sie nach Messeangeboten! ◀◀

ULTRADENT Dental- Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthall
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: vertrieb@ultradent.de
www.ultradent.de
Stand: C53

Komplett-System

medentex hat amalsed®, den Sedi- mentationsabscheider mit der größten Verbreitung in Deutschland, zum Sys- tem erweitert. Für jeden Praxistyp, für jede Raumaufteilung bietet die amal- sed®-Produkt-Matrix die passgenaue Lösung. Das amalsed® System über- zeugt Zahnmediziner wie Dental-Fach- handel. Aus langjähriger Erfahrung als zuverlässiger Partner der Zahnarztpra- xen kennt medentex die Probleme, die bei der Amalgam-Abscheidung entste- hen können.

Elektronische Systeme, bewegliche Teile und Abscheider-Anlagen, deren Komponenten unzureichend aufeinan- der abgestimmt sind, führen häufig zu Störungen im Praxisablauf. Diesem Komponenten-Puzzle und den damit verbundenen Störungsanfälligkeiten setzt das amalsed® System ein Ende.

„Ob kleine Praxis, Großpraxis oder Zahnklinik - für jeden Praxistyp, für jede Raumaufteilung können wir jetzt das komplette passgenaue amalsed® System liefern“, so Christian Finke, medentex Geschäftsführer. Den medentex Depot-Partnern gibt die amalsed®-Produkt-Matrix zudem über- sichtlich alle erforderlichen Kriterien für eine kompetente Beratung an die Hand.

Die patentierten Sedimentationsver- fahren garantieren störungsfreies Ar- beiten und überzeugen durch absolute Zuverlässigkeit ohne eigenen Energie- verbrauch. Bei der Sedimentation set- zen sich aufgrund der Schwerkraft die im Abwasser enthaltenen Partikel ab. Das amalsed® System hält hierdurch mehr als 95 % der Schwermetallparti- kel aus dem Abwasser zurück - so, wie

es der Gesetzgeber verlangt. Diese Form der Abwasserreinigung hat sich seit vielen Jahren in Skandinavien be- währt. Dort sind mehr als 80% aller Zahnarztpraxen mit Sedimentationsab- scheidern ausgestattet.



Funktionssicherheit erreicht medentex durch feste Aus- tauschintervalle der Amalgamabschei- der. Die Tauschzy- klen werden automatisch nachgehal- ten und die Behälter nach telefonischer Absprache in der Praxis abgeholt. Um das Thema Amalgamabscheider und Entsorgung muss sich mit dem amal- sed® System keine Praxis mehr aktiv kümmern. Die Folgekosten beim Be- trieb sind zudem wesentlich geringer als die anderer Abscheidesysteme. ◀◀

medentex GmbH

Piderits Bleiche 11
33689 Bielefeld
Tel.: 0 52 05/75 16-50
E-Mail: info@medentex.de
www.amalsed.de
Stand: E54

Effektive Einwegspitzen

Starz Tipz definiert die Einwegspitzen für die Luft/Wasser-Multifunktionsspritzen neu.

Starz Tipz bietet eine 100%ige Tren- nung zwischen Luft und Wasser und weltweite Kompatibilität mit fast al- len Multifunktionsspritzen. Ein per- fektes Design mit 6 Luftkanälen und ab- gerundeten Ecken sorgt für eine si- chere Behandlung am Patienten. Der durch die FDA ge- prüfte Kunststoff macht die Einweg-

Starz Tipz bietet den Zahnarztpraxen kostenlose Adapter und Tipz, um die unterschiedlichen Anwendungsge- biete zu testen. Sind Sie von der Qua-

sorgen für einen konstanten Spray. Ein weiteres Highlight sind die neu entwickelten High Pressure Tipz. Diese Tipz sind kürzer und haben



spitzen zu den effektivsten Einmalartikeln in der Dentalbranche. Starz Tipz sind in 6 brillanten Farben er- hältlich, passend für alle gängigen Multifunktionsspritzen von KaVo, Si- rona und Luzzani, zu Castellini, Cefla und Morita. Starz Tipz bietet zudem kostenlose Adapter für die leichte Umrüstung.

Den Vertrieb für die amerikanische Firma Starz Tipz hat das in Deutsch- land bekannte Dentalunternehmen, die Zhermack GmbH Deutschland, übernommen. Überzeugt von der ein- zigartigen Qualität dieser Tipz, haben sie ihr Sortiment zur IDS 2011 er- weitert und bereits viele zufriedene Kunden gewonnen.

lität überzeugt, statet Starz Tipz alle Multifunktionsspritzen in der Zahn- arztpraxis mit kostenlosen Adaptern aus.

Starz Tipz sind in 2 verschiedenen Verkaufseinheiten erhältlich. Das Starz Pak enthält 150 Tipz und das große Pro Pack enthält 1.350 Tipz. Die individuellen und leuchtenden Far- ben lassen sich ideal auf die Praxis- einrichtung abstimmen.

Durch die besondere Herstellung der Tipz, mit zwei Komponenten, wird die



genaue Trennung zwischen Wasser und Luft garantiert. Die 6 Luftkanäle

zwei Luftkanäle für einen stärkeren Spray-Effekt. Die HP Tipz ähneln von der Länge der dampfsterilisierbaren Multifunktionsspritze und erleich- tern somit die Umstellung auf Ein- mal-Luft- und Wasserspitzen.

Sparen Sie Zeit und Geld durch die Umstellung auf Starz Tipz, denn alle Adapter sind zusammen mit der Mul- tifunktionsspritze autoklavierbar. Starz Tipz wird auf allen Regional- messen in Deutschland präsentiert. Überzeugen Sie sich selbst! ◀◀

Zhermack GmbH Deutschland

Öhlmühle 10
49448 Marl
Tel.: 0 54 43/2 03 30
E-Mail: info@zhermack.de

ANZEIGE

id infotage **nord**
dental-fachhandel

mehr für besser!

Hamburg Messe · Halle A1 · Fr., 23. Sept. 2011 · 14:00-19:00 Uhr
und Sa., 24. Sept. 2011 · 10:00-15:00 Uhr · www.iddeutschland.de

Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik

n Die digitale Technik greift zunehmend in die Arbeitsabläufe der ästhetischen Zahnheilkunde ein, sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor. Dies betrifft besonders die präzise Gestaltung von keramischen oder metallenen Gerüststrukturen für Kronen und Brücken beziehungsweise Implantataufbauten und ihre Verblendung mit Keramik oder Kunststoff.

Wichtige Impulse hat die ästhetische Zahnheilkunde inzwischen durch elektronische Farbmesssysteme und digitale Verfahren zur intraoralen Abformung erhalten. Vor allem die vielfältigen Methoden zur CAD/CAM-gestützten Herstellung dentaler Restaurationen

– insbesondere aus der Hochleistungskeramik Zirkonoxid – und ihre schicht- oder presskeramischen Verblendungen bieten heute exzellente Voraussetzungen für ästhetisch und funktional hochwertigen Zahnersatz.

Innovative digitale Konzepte und bewährte Techniken

Die neuesten Varianten des digitalen Workflow stellen zum einen vollkeramische Monoblockverfahren dar, bei denen via CAD/CAM die komplette vollenatomische Restauration monolithisch aus Lithiumdisilikat- oder aus Zirkondioxid-Keramik hergestellt wird. Zum anderen bietet die Dentalindustrie moderne CAD/CAM-Verblendsysteme an, bei denen die Restauration

zunächst vollenatomisch virtuell konstruiert und anschließend in zwei Teildatensätze zerlegt wird.

Klassische Versorgungen aus Keramik, Edelmetall- oder NEM-Legierungen stellen mit ihren schicht- oder presskeramisch verarbeiteten Verblendungen nach wie vor wertvolle Varianten zahntechnischer Prothetik dar. Aber auch im Bereich ästhetisch ansprechender Kunststoffverblendungen hat die Werkstoffentwicklung Fortschritte gemacht: Innovative Kompositmaterialien bieten bisher nicht gekannte Abrasionsfestigkeiten sowie die notwendige Farbtreue, um hochwertige Gerüstkonstruktionen zu vervollkommen.

Die Digitaltechnik dominiert nicht nur spektakuläre bildgebende Verfahren, sondern ist auch bei der Steuerung von Geräten wie Apex-Lokatoren, Antrieben oder Systemen für die Wurzelkanalaufbereitung oder -reinigung unverzichtbar.

Die dentale Diagnostik hat durch hochauflösende Intraoralkameras, digitales Röntgen mit Speicherfolien- oder CCD-Technik, CT und DVT einen Leistungsstand erreicht, der noch vor wenigen Jahren unvorstellbar schien. Sämtliche bildgebende Digitalverfahren bieten im Verbund mit entsprechender Computervernetzung alle Möglichkeiten moderner Patientenberatung und -dokumentation.

Zahnarztpraxen und Dentallaboren steht noch eine Vielzahl weiterer Programme für Patientenverwaltung, Abrechnung, Finanzbuchhaltung, Qualitätsmanagement etc. zur Verfügung. Mit funktionierenden Intra- und Inter-Netzstrukturen lassen sich komplette Prothetik-Datensätze digital zu den industriellen Zentren senden, die dann per CNC-Frästechnik oder Lasersinterverfahren die entsprechenden Restaurationen im Material der Wahl fertigen und dem Zahntechniker mehr Freiraum für die ästhetische Veredlungsarbeit lassen. ◀◀

Quelle: Verband der Deutschen Dental-Industrie/Koelnmesse.

Integrierte Videokamera

Erste hochauflösende integrierte Full-HD-Kamera für gestochen scharfe Mikroskopbilder in der Zahnmedizin.

n Carl Zeiss setzt einen neuen Standard für hochwertige Dokumentation in der Zahnheilkunde: Für die Dentalmikroskope OPMI[®] pico und OPMI[®] pico MORA bietet Carl Zeiss eine neue integrierte Full-HD-Kamera an. Diese Kamera zeigt hochaufgelöste Live-Bilder mit einer Qualität von 1.920 x 1.080 p und stellt damit feinste Objektstrukturen in natürlichen Farben dar. Das Zusammenspiel zwischen der brillanten Optik des Dentalmikroskops und der hochauflösenden Kamera bietet die Voraussetzung für kontrastreiche, scharfe Videos und Standbilder – ideal für Mitbeobachtung, Patientenkommunikation und Dokumentation.



schlankes Design des Dentalmikroskops, ohne störende Aufbauten und glatte Oberflächen, für eine leichte Reinigung. Die Kamera ist beim Einschalten des Mikroskops sofort einsatzbereit.

Bereits vorhandene Dentalmikroskope OPMI pico oder OPMI pico MORA lassen sich mit der integrierten Full-HD-Kamera nachträglich ausstatten. Damit bietet Carl Zeiss ein zukunftsicheres und flexibles Konzept für die Dokumentation in der Dentalmikroskopie. ◀◀

Carl Zeiss Meditec
Carl-Zeiss-Straße 22
73447 Oberkochen
E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.de
Stand: A33

Für die Aufzeichnung der Videos oder für die Aufnahme von Standbildern bietet die Kamera analoge Ausgänge und einen HDMI-Ausgang, über den die Bilddaten zur weiteren Verarbei-

tung oder zur Archivierung direkt in den PC gelangen. Die Full-HD-Kamera und ihre Kontrolleinheit sind komplett in das für die Zahnmedizin entwickelte OPMI pico oder OPMI pico MORA integriert. Dies garantiert ein

Zwei Bildgebungsverfahren

Neue Kamera von Dürr Dental für Intraoral- und Fluoreszenzaufnahmen.



n Die neueste Generation der Intraoralkamera VistaCam iX zeichnet sich nicht nur allein durch ihre Funktionalität aus, sondern erfüllt sämtliche Ergonomieansprüche. Sie wurde bereits mit dem „iF product design award 2011“ prämiert und ist „red dot design award winner 2011“. Dürr Dental führt in seiner neuen Kamera bewährte und zugleich erfolgreiche Technologien zusammen. Die VistaCam-Produktlinie steht für effektive Kommunikation und Diagnoseunterstützung. Die VistaCam iX erfüllt in den Bereichen Tiefenschärfe und Bildqualität höchste Ansprüche bei voll digitaler Bildübertra-

gung. Die kreisrunde, durchdachte Anordnung der LEDs sorgt für optimale und homogene Ausleuchtung. Kariesfrüherkennung und Plaque-Visualisierung wurden bisher mit der Fluoreszenzkamera VistaProof realisiert. Nun werden intraorale Kamerabilder und Fluoreszenzaufnahmen in der neuen VistaCam iX vereint. Der Anwender kann sich schnell einen Überblick über den aktuellen Zahnstatus verschaffen. Die Dürr Dental Software DBSWIN ermöglicht eine präzise Lokalisation und Auswertung der Kariesaktivität am Bildschirm. ◀◀

DÜRR DENTAL AG
Klaus Heiner
Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-4 40
E-Mail: heiner.k@duerr.de
www.duerr.de
Stand: C54

Carestream Dental präsentiert Herbstangebote

Mit drei Aktionsangeboten ermöglicht Carestream Dental – exklusiver Hersteller der Kodak Dental Systems Produkte – jetzt den kostengünstigen Einstieg ins digitale Röntgen oder ein Upgrade der bestehenden Praxislösung. Als weiteres Highlight wird auf den Dentalmessen der neue Intraoralscanner CS 7600 vorgestellt.

n Ob DVT, Wi-Fi-Sensor oder intraorale Kamera: Mit den Herbstangeboten stellt Carestream sicher, dass für jede Anforderung ein passendes Angebot bereitsteht. Dabei profitieren die Kunden von der Tatsache, dass Carestream das einzige Röntgenunternehmen ist, welches vom Film bis zur DVT-Lösung die gesamte Palette bedient.

Gestern Panoramaröntgen – ab morgen auch 3-D

Besitzer von Panoramaröntgengeräten haben jetzt die Möglichkeit, so günstig wie noch nie auf eine 3-D-Lösung aufzurüsten. Denn beim Tausch gegen das weltweit erfolgreiche Kodak 9000 3D profitieren die Kunden nicht nur von einer Preissenkung des 9000 3D von

bisher Euro 64.999 auf jetzt nur noch Euro 54.999 (UVP), die teilnehmenden Händler nehmen das alte Gerät daneben auch zu attraktiven Konditionen in Zahlung. Zusätzlich bekommen alle



Nutzer des Tauschangebotes gratis eine Kodak 1500 Intraoralkamera „on Top“.

Über 3.000 Systeme vom Typ Kodak 9000 3D wurden bisher installiert. Wenig überraschend, denn das Gerät deckt nicht nur fast alle klassischen Diagnoseanforderungen ab, es bietet daneben auch eine einzigartige Auflösung, niedrigste Strahlenbelastung und ein fokussiertes „Field-of-View“.

Kostenloses iPad 2

Auch die weiteren Aktionsangebote überzeugen. So erhält jeder Käufer eines Kodak RVG 6500 IPS Sensors – der Sensor mit der branchenweit höchsten gemessenen Auflösung, Wi-Fi-Konnektivität und intelligentem Positionie-

rungssystem – ein kostenloses iPad 2 im Wert von Euro 799 als Dankeschön dazu. Und Käufer der Kodak 1500 Intraoralkamera erhalten im Aktionszeitraum 10% Preisvorteil auf den empfohlenen Verkaufspreis.

Intraoralscanner CS 7600 wird erstmals vorgestellt

Auch bei den Neueinführungen unterstreicht Carestream Dental seine Marktführerschaft. So wird erstmals der neue Intraoralscanner CS 7600 vorgestellt, mit dem man in Sachen Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz in ganz neue Dimensionen vorstößt. Er nutzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie, ohne dass gewohnte Arbeitsabläufe umgestellt werden müssen. Die

benutzerfreundlichen Features ermöglichen maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows. Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental: „Der CS 7600 ist ein durchdachter Intraoralscanner, der die Vorteile der Digitaltechnologie mit der praktischen Anwendung von Filmen vereint.“ ◀◀

Carestream Health Deutschland GmbH
Dental Systems Group
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 07 11/20 70 73 06
www.carestreamdental.com
Stand: F37

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

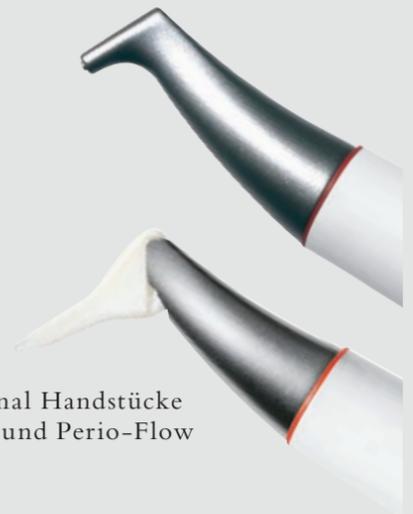
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.



Vernetzte Praxisbörse

n Wer sein Studium und die Assistenzzeit erfolgreich hinter sich gebracht hat, steht vor der Frage, ob er den Schritt in die Selbstständigkeit wagen soll oder den zunächst sicheren Weg in die Anstellung geht. Es gibt jedoch immer mehr Praxis-

werden. Natürlich können über eine Detailsuche weitere Kriterien, wie beispielsweise die Spezialisierungen der Praxis, festgelegt werden, die dabei helfen, die Wunschpraxis zügig zu finden.

In Zusammenarbeit mit den Dentaldepots dental bauer und Pluradent werden hochwertige Praxisinserate zentral gesammelt, aussagekräftige Exposés erstellt, Qualitätszertifikate vergeben und unter Berücksichtigung des Datenschutzes online gestellt. Über die Kooperation mit den Dentaldepots können Praxisgeber ihre Praxen über die vernetzte Praxisbörse offe-



abgeber, die qualifizierte Nachfolger suchen. Die erste vernetzte Praxisbörse Deutschlands, www.dentalsnoop.de, führt seit dem 15. März 2011 diese zwei Interessensgruppen zusammen und beschreitet dabei neue Wege.

Seit dem 15. März 2011 schafft die Online-Praxisbörse DentalSnoop unter www.dentalsnoop.de die Schnittstelle zwischen Praxisabgebern, -übernehmern und angestellten Zahnmedizinern, die sich bislang noch nicht aktiv für die Freiberuflichkeit entschieden haben. Das Ziel von DentalSnoop ist es, Praxisvermittler/-abgeber und Praxissuchende in einer Praxisbörse zusammenzubringen, um ihre jeweiligen Wünsche optimal erfüllen zu können.

Wie funktioniert DentalSnoop?

Jeder interessierte User hat unter www.dentalsnoop.de die Möglichkeit, nach passenden Praxisinseraten zu suchen. Durch das Schnellsuchfeld kann nach Orten oder Postleitzahlen gesucht

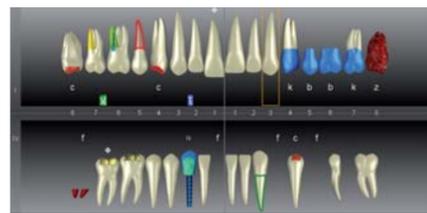
rieren und auf diesem Weg ein völlig neues und junges Publikum erschließen. Über die Vernetzung mit der Fachcommunity www.alumnigroups.de, erhalten Mitglieder dieses speziellen Netzwerks für Zahnmediziner zudem einen optimalen Zugang zu relevanten Informationen, denn die ALUMNIGROUPS informieren ihre interessierten Mitglieder über neue Praxisinserate.

DentalSnoop ist damit die erste crossmediale Praxisbörse der Zahnmedizin mit einer Onlinedatenbank, einer parallelen analogen Daten(ein)pflanze und Integration in weitere bestehende Internetportale und Communities wie zahnportal.de, dents.de, dentapress.de, dentapress.com, zwp-online.info, zahnigrouops und natürlich nicht zuletzt Facebook und Twitter.

Die Praxisbörse DentalSnoop steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA). ◀◀

Mehrwertsoftware mit rotem Faden

n Für jede Zahnarztpraxis ist ein verlässliches Abrechnungsmanagement von ausschlaggebender Bedeutung. DOX7, die Mehrwertsoftware mit dem Roten Faden aus dem Hause DENS, bietet Ihnen alle Möglichkeiten, die tägliche Arbeit in Ihrer Praxis zu vereinfachen. Schnelle Abrechnung und rechtssichere Dokumentation von Leistungserbringung und Patientenaufklärung geben ein gutes Gefühl. Markenzeichen von DOX7 ist eine übersichtliche Patientenverwaltung mit kinderleichter Bedienung und einfacher Menüführung, die in der aktuellen Version sogar noch weiter verbessert werden konnte. Schnelles Einarbeiten und einfache Leistungseingabe sind garantiert. Eine gebührenfrei erreichbare, kompetente und freundliche Anwenderhotline be-



antwortet 10 Stunden pro Tag Ihre Fragen. Natürlich ohne Warteschleife, Musik im Ohr oder nervenden Telefoncomputern. Die vollständig papierlose Abrechnung auf elektronischem Wege ist in DOX7 schon heute Wirklichkeit. DOX7 ist eines der führenden Programme für Zahnarztpraxen in Deutschland. Sie wollen aufrüsten, digitalisieren, ohne Kartei arbeiten oder neue Module kaufen? Dann schauen Sie zunächst auf www.zahnarztsoftware.eu

vorbei. Vertrauen auch Sie auf DENS! Testen Sie jetzt DOX7!

Interessierte können an unserem Stand einen Termin mit uns für die Vorstellung der neuen Praxissoftware DOX7 vereinbaren. Neukunden erhalten die für die ab 01.01.2012 eingeführte papierlose Abrechnung von Parodontologie, Kieferbruch und Prothetik notwendigen Module kostenfrei. ◀◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13
14513 Teltow
Tel.: 0 33 28/33 45 40
Fax: 0 33 28/33 45 47
www.dens-berlin.de
Stand: G45

3-D-Röntgengerät

n Seit der IDS 2007 ist orangedental führend im Bereich 3-D-Röntgen. Mit den DVT/OPG-Kombigeräten Duo3D, Uni3D, Reve3D und Zenith3D sowie dem OPG Primo bietet orangedental heute das umfassendste digitale Röntgenportfolio. Im Rahmen der IDS 2011 wurden das Duo3D8.5 (FOV 8,5 x 8,5 cm) und das Flex3D (FOV 8 x 5 cm) vorgestellt.



Das PaX-Duo3D8.5 ist ein 2-in-1-Gerät, bestehend aus einem DVT und einem integrierten OPG mit einem separaten 2-D-Sensor. Ein integriertes OPG ist Pflicht, denn schließlich nimmt die Praxis i.d.R. deutlich mehr OPGs als DVTs auf. Das DVT ermöglicht 3-D-Volumen mit einem maximalen FOV von 8,5 x 8,5 cm und beinhaltet die Multi-FOV Option, d.h. indikationsspezifisch können auch 3-D-Aufnahmen mit einem FOV von 8 x 5 cm und 5 x 5 cm erstellt werden, hochauflösend (0,08 mm/0,12 mm Voxel). Damit werden die überwiegenden Indikationen der allgemeinen Zahnheilkunde im 3-D-Scan abgebildet. Einzigartig ist die Möglichkeit, auf ein FOV von 12 x 8,5 cm aufzurüsten, insoweit die Zahnarztpraxis ihr

chirurgisches Angebotsspektrum ausweiten möchte. Bei einem FOV von 12 x 8,5 cm lässt sich mit Sicherheit der gesamte Kiefer abbilden. Das PaX-Duo3D ist alleine in Deutschland über 100-fach bewährt und besticht durch seine hervorragende Qualität. PaX-Duo3D8.5 – das beliebteste 3-D-Röntgengerät jetzt auch mit FOV 8,5 x 8,5 cm. Preis-Leistung überzeugen.

Weiterhin führte orangedental zur IDS 2011 das PaX-Flex3D ein. Das PaX-Flex3D ist ein modulares 3-D-Röntgengerät, das als aufrüstbares Panoramagerät oder als DVT (FOV 8 x 5 cm) mit integriertem OPG sowie optional mit CEPH angeboten wird. Das DVT ist hochauflösend und ermöglicht durch das Multi-FOV (8 x 5 und 5 x 5 cm) strahlungsoptimierte

3-D-Aufnahmen. Mit dem PaX-Flex3D zielt orangedental auf das Einstiegssegment für 3-D-Röntgen und auf den Markt der aufrüstbaren OPGs. Die Aufrüstbarkeit des PaX-Flex3D ist einfach – es wird lediglich die 3-D-Sensorkassette eingesteckt. PaX-Flex3D – das modulare Multifunktions-Röntgengerät mit der einfachsten Aufrüstbarkeit. Im Bereich Software und Spezialgeräte glänzt orangedental zur IDS mit Innovationen. Mit dem Parameter „pa-on“, das vollständig in die bewährte Bildberatungssoftware byzz integriert ist, wird erstmalig ein Parameter zur vollautomatisierten Befundung des Parodontalstatus vorgestellt. Der innovative CarieScan bietet exzellente Möglichkeiten zur Kariesdiagnostik. ◀◀

orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: D22, E24

Revolutionärer Mundspiegel

n Bis heute gingen Zahnärzte davon aus, dass sie mit Mundspiegel arbeiten müssten, bei denen innerhalb weniger Augenblicke die Sicht durch Spray und Bohrstaub behindert und die Konzentration gestört wird. Jeder hat seine eigene Technik, das Sichtproblem zu minimieren – Positionieren des Spiegels, Reduzieren der Spraymenge, Benetzungsmittel etc., die sich jedoch meist als umständlich und wenig effektiv erweisen. Eine Lösung für dieses Problem hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die geniale Idee heißt EverClear™ – ein



akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Die neueste technologische Entwicklung ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberfläche dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert. Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermöglicht erstmals ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingun-

gen. Stress, der durch schlechte Sichtverhältnisse ausgelöst wird, gehört der Vergangenheit an. Ein unbewusstes Verrenken von Nacken und Rücken, nur um einen möglichst direkten Blick auf die Behandlungsstelle zu erhalten, wird durch EverClear™ vermieden. Die Vorteile für den Behandler: reduzierter Arbeitsstress; geringere Augenermüdung, speziell wenn mit Lupenbrille oder Mikroskop gearbeitet wird; deutliche Zeitersparnis

und erhöhte Produktivität – und einfach mehr Spaß bei der Arbeit!

EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, welches mit Kühlspray eingesetzt wird – egal ob es sich hierbei um ein Schnellaufwinkelstück, ein Turbinenwinkelstück oder ein Ultraschallhandstück handelt. Der Mundspiegel fügt sich nahtlos in den Hygienekreislauf dieser Instrumente ein. Er entspricht selbstver-

stänlich den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden.

Der innovative EverClear™ Mundspiegel stellt also einen deutlichen Fortschritt für den Praxisalltag eines jeden Zahnarztes dar. Jetzt erhältlich für nur 990 Euro! ◀◀

I-DENT VERTRIEB GOLDSTEIN

Kagerbauerstraße 60
82049 Pullach
Tel.: 0 89/79 36 71 77
E-Mail: info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com
Stand: F09



faszination laser

20. JAHRESTAGUNG DER DGL e.V.
LASER START UP 2011

28./29. Oktober 2011
Hotel Hilton Düsseldorf



HAUPTSPONSOR
BIOLASE



SCAN MICH



Programm



Text

Programmheft
als E-Paper
www.startup-laser.de
www.jahrestagung-dgl.de

16

FORTBILDUNGSPUNKTE

20. JAHRESTAGUNG DER DGL

REFERENTEN

Prof. Dr. Herbert Deppe/München || Prof. Dr. Matthias Frentzen/Bonn || Prof. Dr. Norbert Gutknecht/Aachen || Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL) || Prof. Dr. Anton Sculean/Bern (CH) || Prof. Dr. Gerd Volland, M.Sc./Heilsbronn || Priv.-Doz. Dr. Andreas Braun/Marburg || Priv.-Doz. Dr. Jörg Meister/Bonn || Priv.-Doz. Dr. Sabine Sennhenn-Kirchner/Göttingen || Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau || Dr. Merita Bardhoshi, M.Sc./Tirana (AL) || Dr. Michael Bauer, M.Sc./Köln || Dr. Constanze van Betteray, M.Sc./Düsseldorf || Dr. René Franzen/Aachen || Dr. Gottfried Gisler, M.Sc./Männedorf (CH) || Dr. Ute Gleiß, M.Sc./Wesel || Dr. Stefan Grümer, M.Sc./Mülheim an der Ruhr || Dr. Michael Hopp/Berlin || Dr. Peter Kleemann, M.Sc./Dinslaken || Dr. Detlef Klotz/Duisburg || Dr. Thorsten Kuypers, M.Sc./Köln || Dr. Carolin Narr/Falkensee || Dr. Carsten M. Philipp/Berlin || Dr. Joachim Schiffer, M.Sc./Berlin || Dr. Gabriele Schindler-Hultsch, M.Sc./Aichach || Dr. Maximilian Schmidt-Breitung/Berlin || Dr. Michel Vock, M.Sc./Seuzach (CH) || Drs. Ingmar Ingenegeren, M.Sc., M.Sc./Bottrop || Dipl.-Phys. Florian Schelle/ Bonn || ZA Thorsten Wegner/Stadthagen

THEMEN

Photodynamische Therapie – eine biologische Alternative zum Antibiotikum? || Anwendungsgebiete von Lasern in der Medizin || Lasertherapie von eruptiven Hämangiomen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich || Entfernung von Hämangiomen der Lippe mittels einer Eis-Diodenlaserlicht-Kombination || Optimierung von klinischen und Laserparametern zur Konditionierung von Dentin bei Klasse V-Füllungen || Möglichkeiten der Konkremententfernung mit einem Ultrakurzpulslaser || Laserbasierte Verlaufskontrolle unter Restaurationsmaterialien || Folgen unbeabsichtigter Bestrahlung von Amalgamfüllungen mit einem Er:YAG-Laser bzgl. Atembelastung und Materialverschleiß || Systematik der Laseranwendungen in der Kieferorthopädie || Management von Granulome piogeno mit Diodenlaser 980 nm || Neue Erkenntnisse in der photodynamischen Parodontaltherapie || Wurzelspitzenresektion – konventionell versus laserunterstützt || Parodontales Behandlungskonzept unter Verwendung zweier verschiedener Wellenlängen || Laser in der Implantologie || Diodenlaser in der Oralchirurgie || Chirurgische Laseranwendungen bei kardialen Risikopatienten || Photodynamische Therapie mittels ICG und einem 810 Diodenlaser || Laserfehlbehandlungen und Risikoabschätzungen || Neubewertung der Laseranwendung in der Periimplantitistherapie – Materialwechselwirkungen, Desinfektions- und Dekontaminationseffizienz im Vergleich || Nutzen und Missbrauch von Lasern in der PA-Therapie || Keimreduktion in der parodontal erkrankten Tasche mithilfe eines Er,Cr:YSGG-Lasers; eine Pilotstudie || Epulis Ektomie, moderne Welt vs. Dritte Welt || Evaluation des Patientenempfindens und Akzeptanz – Präparation zervikaler Läsionen mit dem Er:YAG-Laser und konventioneller mechanischer Behandlung || Rein laserunterstützte PA-Therapie oder Kombination von Laser und EmunDo? – Ein betriebswirtschaftlicher Vergleich || Grundlagen laserassistierter Diagnoseverfahren || 30 Minuten Lasersicherheitskurs! || Materialbearbeitung mit der Ultrakurzpulstechnologie Er:YAG-Laser und photodynamische Lasertherapie zur Unterstützung bei GBR || Laser in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde || Der Praktikerberater: Indikationslisten und Patientenvereinbarungen || Marketing und Abrechnung – neue Erkenntnisse in der Laserzahnheilkunde

REFERENTEN

Prof. Dr. Herbert Deppe/München || Prof. Dr. Matthias Frentzen/Bonn || Prof. Dr. Norbert Gutknecht/Aachen || Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL) || Priv.-Doz. Dr. Jörg Meister/Bonn || Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau || Dr. Stefan Grümer, M.Sc./Mülheim an der Ruhr || Dr. Detlef Klotz/Duisburg || Dr. Thorsten Kuypers, M.Sc./Köln

THEMEN

Begrüßung und Einführung in die Thematik Standortbestimmung aus wissenschaftlicher Sicht und aus Sicht des niedergelassenen Zahnarztes || Laser – physikalische Grundlagen || Relevante Wellenlängen für die Zahnmedizin (Er:YAG, Er, Cr:YSGG, Nd:YAG, Diode, CO₂) || Laseranwendung in der (Oral-)Chirurgie || Laseranwendung in der Implantologie || Laseranwendung in der Endodontie || Laseranwendung in der Parodontologie || Abrechnung und Wirtschaftlichkeit des Lasers || Grenzfälle und Risiken beim Lasereinsatz und extraorale Anwendungen des Laser || Lasertypen und Wellenlängen – Wie finde ich den richtigen Laser? || Marketing und Abrechnung – neue Erkenntnisse in der Laserzahnheilkunde

WORKSHOPS

11.00 – 12.30 Uhr | 1. Staffel und 13.30 – 15.00 Uhr | 2. Staffel
(in der Zeit von 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung)

1

BIOLASE

2

elexxion AG
Dental Laser

3

**neue
Medizin
Technologien**

4

**HÄGER
WERKEN**

5

**HENRY SCHEIN®
DENTAL**

Informationen zu den Workshopinhalten erhalten Sie unter www.startup-laser.de. Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können (also insgesamt an zwei) und notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop auf dem Anmeldeformular.

|| Nähere Informationen zum Hygieneseminar, den Parallelveranstaltungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der **20. JAHRESTAGUNG DER DGL** und des **LASER START UP 2011** erhalten Sie unter www.jahrestagung-dgl.de und www.startup-laser.de

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Hilton Düsseldorf
Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf
Tel.: 02 11/43 77-0, Fax: 02 11/43 77-25 19
www.hilton.com

Zimmerbuchungen direkt im Veranstaltungshotel
Stichwort: OEMUS-DGL, Abrufkontingent: bis 29. September 2011, Reservierung: Fax: 02 11/43 77-24 10 oder E-Mail: reservations.duesseldorf@hilton.com

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien



Tel.: 02 11/4 97 67-20, Fax: 02 11/4 97 67-29
info@prime-con.eu oder www.primcon.eu

KONGRESSGEBÜHREN 20. JAHRESTAGUNG DER DGL

Zahnarzt (DGL-Mitglied) 185,- €*
Zahnarzt (Nichtmitglied) 220,- €*
Zahntechniker/Assistenten (mit Nachweis) 90,- €*
Studenten (mit Nachweis) 25,- €*
Tagungspauschale 90,- € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen).
*Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V.
Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde

Universitätsklinikum der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Tel.: 02 41/80 88-1 64 | Fax: 02 41/80 33 88-1 64
E-Mail: speck@dgl-online.de, www.dgl-online.de

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com | www.event-dgl.de

KONGRESSGEBÜHREN LASER START UP 2011

Zahnarzt 150,- € zzgl. MwSt.
Zahntechniker/Assistenten (mit Nachweis) 90,- € zzgl. MwSt.
Hygieneseminar (Freitag) 75,- € zzgl. MwSt.
Studenten (mit Nachweis) 30,- € zzgl. MwSt.
Teampreise
2 Personen aus einer Praxis 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 79,- € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen).

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Kongresspräsident:

Dr. Georg Bach

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Georg Bach, Prof. Dr. Herbert Deppe

Anmeldeformular per Fax an
03 41 / 4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DZ today 2/11

Für die **20. JAHRESTAGUNG DER DGL** bzw. das **LASER START UP 2011** am 28./29. Oktober 2011 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. Nr. eintragen):

20. JAHRESTAGUNG DER DGL LASER START UP 2011
 JA 1. Staffel
 NEIN 2. Staffel

Name/Vorname/Tätigkeit DGL-Mitglied Workshops

20. JAHRESTAGUNG DER DGL LASER START UP 2011
 JA 1. Staffel
 NEIN 2. Staffel

Name/Vorname/Tätigkeit DGL-Mitglied Workshops

DGL Geburtstagsparty: _____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

Statement: „Die Zukunft der Zahntechnik ist digital“



Dr. Hans-Ulrich Kugies, Trebur

Die Dentalindustrie hat über Jahrzehnte die Entwicklung der Zahntechnik

in Deutschland vorangetrieben. Mit neuen Produkten bestimmte hauptsächlich sie, was ein Labor für den Zahnarzt und seine Patienten zu leisten hatte, wollte es im Markt bestehen. Seit wenigen Jahren gerät die geschlossene Welt der Zahntechnik in Unordnung. Neue Technologieverfahren und erprobte Materialklassen, welche mit großen Laborinvestitionen einhergehen, fordern ein Umdenken vom klassischen Zahntechniker als Handwerker hin zu einem Informatiker bzw. PC-Spezialisten. Der angekündigte Wandel im Berufsbild des Zahntechnikers und dessen Arbeitsplatzes hat eingesetzt und wird sich zunehmend vollziehen.

Heute kann man sagen, die Verfahren

zur industrieähnlichen Fertigung von festsitzendem Zahnersatz sind qualitativ besser und wirtschaftlicher als traditionell handwerklich hergestellter Zahnersatz. Aufgrund der industriellen Fertigung werden viele handwerkliche und gute Techniken verloren gehen, die über Jahrzehnte zu einer erfolgreichen individuellen Patientenversorgung geführt haben. Dies ist zu bedauern, aber es ist eine Folge auch eines veränderten Marktes. Allerdings muss die Ausbildung des Zahntechnikers/meisters den neuen Bedingungen angepasst werden.

Die heutigen Patienten wünschen sich funktionellen und bezahlbaren

Zahnersatz, der natürlich auch gut aussehen soll. Dies ist mit einer digitalen Abformung und einer handwerklich aufwendigen High-End-Verblendung möglich. Kosten für optisch ansprechende Modelle, inklusive Artikulator, mit Preisen von über 50€ werden der Vergangenheit angehören. Ein digital hergestelltes Modell, das optisch und funktionell gleichwertig ist, ist für die Hälfte zu haben, allerdings maschinell gefertigt. Für eine Einzelkrone heißt das, der Zahntechniker wird nur noch für die High-End-Verblendung benötigt. Alle anderen Arbeitsschritte werden mithilfe eines PC gefertigt. Bei entsprechender Pflege und Wartung der Maschine und Software hat man gleichblei-

bende Ergebnisse, die handwerklich nur mit unbezahlbarem Aufwand zu leisten sind.

Die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker wird sich ebenfalls ändern. In Zukunft wird die Zahnarztpraxis im Team den Arbeitsablauf bestimmen. Viele verkürzte Arbeitsschritte können in der Praxis verbleiben. Die Zahntechniker und Labore stehen also vor einer großen Herausforderung. Sie müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für die neuen digitalen Fertigungsabläufe weiterentwickeln. Gleichzeitig müssen sie einen Weg finden, um mit diesen neuen digitalen Wegen in Partnerschaft mit den Zahnarztpraxen wirtschaftlich erfolg-

Keiner sintert schneller

Der neue Hochtemperaturofen inFire HTC speed von Sirona bietet Laboren Zeit- und Kostenvorteile und ist einfach und flexibel zu bedienen. inFire HTC speed beschleunigt den CAD/CAM-Prozess im Labor erheblich. So reduziert der neue Ofen den Sintervorgang bei Zirkonoxidgerüsten um bis zu 75 Prozent.



gen den Arbeitsprozess auf Knopfdruck.

Weitere 12 Langzeit- und Schnellsinterprogramme können individuell programmiert werden. Vier Sinterprogramme mit Vortrocknung und Belüftung sorgen für das optimale Sintern von Restaurationen, die mit Färbeflüssigkeiten behandelt wurden. inFire HTC speed ist der schnelle Hochtemperaturofen von Sirona, der das inLab-System durch seine hohe Produktivität perfekt ergänzt. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

Stand: A44, A48

Zum enormen Zeitvorteil tragen die neu entwickelten Heizelemente, die Innenisolation und die Sinterschalen bei. In nur 90 Minuten können nun Zirkonoxidrestaurationen (bis zu 5-gliedrige Brücken) gesintert werden. Eine CAD/CAM verblendete Multilayer-Brücke kann innerhalb eines Tages gefertigt werden. Die Zeitwahlfunktion ermöglicht dem Zahntechniker das Sintern über Nacht. Eine deutlich bessere Energieeffizienz erreicht das Gerät durch kürzere Heiz- und Abkühlzeiten. inFire HTC speed ist sehr einfach zu

bedienen. Generell kann man zwischen regulären und Schnell-Sinterprogrammen wählen. Die regulären Sinterprogramme sind für die Sinterkeramiken von Sirona, VITA Zahnfabrik und Ivoclar Vivadent bereits voreingestellt. Zusätzlich stehen die vorprogrammierten Schnellsinterprogramme inCoris ZI speed und VITA In-Ceram YZ speed für die Materialien von Sirona und VITA Zahnfabrik zur Verfügung. Sie beschleunigen

Bleached Shades

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Zahnaufhellung. Aber nicht immer bekommen sie das Ergebnis, welches sie sich gewünscht haben. Die Bleached Shades von VITA

mehr als 50 Jahren den Standard in der Zahnfarbbestimmung und hat sich als Farbreferenzsystem für die gesamte Dentalbranche weltweit durchgesetzt. Mit den zusätzlichen VITA



geben dem Zahnarzt ein praktisches Instrument an die Hand, jetzt auch im Rahmen der VITA classical Farbskala, Bleachfarben zuverlässig zu bestimmen.

Zahnarzt und Patient können das gewünschte Ergebnis anhand der Farbmuster diskutieren und die erzielte Aufhellung später genau überprüfen. Die Bleached Shades bieten dem menschlichen Auge dafür gleichmäßige und gut zu unterscheidende Farbabstände.

Auch die prothetische Versorgung kann mithilfe der Bleached Shades an die Farbtöne gebleachter Zähne angepasst werden. Mit den VITA Bleached Shades wird der Einsatz des VITA classical Systems auch in diesem Segment möglich.

Das ist ein entscheidender Vorteil, denn die VITA classical A1-D4 Farbskala ist das anerkannte „Original“ in der Farbnahme: Sie definiert seit

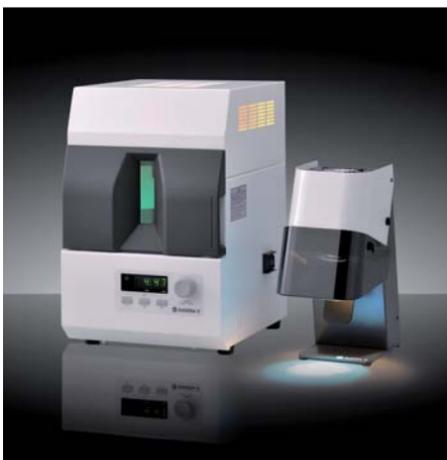
Bleached Shades sind auch die Zahnfarben gebleachter Zähne innerhalb dieser Originalfarbskala abgebildet. Die VITA Bleached Shades bestehen aus den Bleachfarben OM1, OM2 und OM3. Sie sind dem VITA SYSTEM 3D-MASTER entnommen und sind auch zum Nachrüsten für die VITA classical A1-D4 Farbskala sowie für VITAPAN classical verfügbar.

Eine detaillierte, genauere Planung und Kontrolle von Zahnaufhellungen kann mit dem eigens dafür geschaffenen VITA Bleachedguide 3D-MASTER durchgeführt werden. ◀◀

VITA Zahnfabrik

H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.de
www.vita-zahnfabrik.de

Polymerisation von Verblendkompositen



Die neu entwickelten Lichtpolymerisationsgeräte Solidilite V und Sublite V überzeugen durch moderne Technik, eine kompakte Bauweise und ihr ansprechendes Design. Perfekt abgestimmt auf keramisch gefüllte Mikro-Hybrid-Komposite steigern sie, gemeinsam oder einzeln eingesetzt, die Effizienz der Arbeitspro-

zesse. Das Solidilite V gewährleistet mit einer außergewöhnlich hohen Lichtleistung von 600 W und einem wirkungsvollen Wärmeleitsystem eine schonende und materialgerechte Zwischen- und Endpolymerisation bei kurzer Belichtungszeit. Die einfache Bedienung wird durch drei Belichtungsprogramme (1 Min./3 Min./5 Min.) sowie individuell einstellbare Polymerisationszeiten unterstützt. Durch den höhenverstellbaren

Drehteller können die Restaurationen optimal zu den Leuchtmitteln ausgerichtet und schattenfrei belichtet werden.

Das leistungsstarke Sublite V zur zeitsparenden und professionellen Vorpolymerisation ist die effiziente Ergänzung zum Solidilite V Lichthärte-

gerät. Selbstverständlich kann es auch in kombinierter Anwendung mit anderen Lichthärtegeräten genutzt werden. Die enorme Leistung des 150 W Halogenstrahlers ermöglicht in nur fünf Sekunden pro Zahn die Vorpolymerisation einer aufgetragenen Kompositenschicht.

Die komfortable Einhandbedienung und die großzügige Öffnung innerhalb des Sichtschutzes erlauben auch die Vorpolymerisation auf dem Arbeitsmodell. ◀◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

Stand: F28

Neue Konzepte für die Beleuchtung in der Zahnarztpraxis

Ständige Fortschritte in der LED-Technologie, die Notwendigkeit, Energie zu sparen und Geräte oder Lichtquellen zu entsorgen, haben den Beleuchtungssektor im Allgemeinen und in der Zahnarztpraxis im Besonderen grundlegend verändert. Neue Konzepte drängen sich auf, insbesondere bei Lichtfarbe, Lichtwiedergabe, Beleuchtungsstärke, Vermeiden von Blendung, etc. ... Dennoch, einige dieser Verbesserungen durch neue Technologien können bestimmte negative Effekte überdecken. Man sollte die vorgeschlagenen Technologien und ihre Anwendungen aufmerksam prüfen, ehe man sich entscheidet. Dabei ist das Licht in der Zahnarztpraxis von grundlegender Bedeutung: Unsere Arbeit muss weniger ermüdend, weniger erschöpfend und frei von Diagnose- und Behandlungsfehlern sein.

TEST: Betrachten Sie bitte das Bild.

Ihr Blick richtet sich automatisch auf „be light“. Warum? Weil sich Ihr Auge ganz natürlich auf den hellsten Punkt einstellt. Gleichzeitig erscheint der Rest des Bildes weniger klar. Gleiches geschieht im Mund: Bei einer OP-Lampe, deren Spot nicht gleichmäßig ist, wird sich Ihr Auge auf den hellsten Punkt einstellen und Sie werden die fehlende Gleichmäßigkeit durch ständiges Verstellen des Spots ausgleichen.

Selbst wenn man ein Produkt kauft, sagen wir eine Zahnbürste, muss natürlich deren richtiger Gebrauch überlegt sein. Umso mehr gilt dies, wenn die Konsequenzen einer falschen Wahl schädlich für die Augen sind, frühzeitiges Altern hervorrufen und die Qualität der Arbeit verschlechtern können.

Gutes Sehen im Beruf, 8 Stunden täglich, 220 Tage pro Jahr und 40 Jahre eines Berufslebens, bestimmt die Maßstäbe für die Beleuchtung. Die Arbeit des Zahnarztes wird von der Europäischen Norm EN 12464-1 als äußerst anstrengend für die Augen bezeichnet: Kleinste Details müssen auf reflektierenden, also blendenden Oberflächen während langer Arbeitsstunden gut gesehen werden.

In der Praxis besteht jede Behandlung aus zwei Phasen:

- Diagnose und Behandlung, die sogenannte Operationsphase
- Füllen und Kosmetik, die sogenannte Aufbauphase

Diese Phasen sind in Bezug auf die Sicht sehr unterschiedlich:

Die Operationsphase erfordert gleichzeitig nicht nur das Erkennen sehr kleiner Details, sondern auch aller Rotschattierungen (Blut, Parodontose, Zahnfleischentzündungen, Annäherung an das Zahnmark) und Gelbschattierungen (Karies, Zahnstein, Zahnrisse). Dafür benötigt man ein sehr hohes Lichtniveau (bis 40.000 Lux), verbunden mit einer neutral-weißen Lichtfarbe (4.000-5.000 K).

Die Aufbauphase wiederum erfordert nicht nur eine gute Sicht auf die anatomischen Details und für die Wahl der Farbtöne, sondern auch für die Struktur, um genauestens Brillanz und Opaleszenz zu bestimmen. Man braucht dafür eine gute kalt-weiße sogenannte Tageslichtbeleuchtung mit mehr als 1.500 Lux 6.500K und einem CRI von mehr als 90%. Das Licht muss sehr gleichförmig sein und darf nicht blenden. Um dies zu erreichen, benötigen wir ein überwiegend indirektes Licht, das Nordlichtkonzept, wie es an der Universität gelehrt wird. Es handelt sich dabei um ein Tageslicht, das vom gleichmäßig erhellten, sonnenlosen Himmel stammt, der wie eine Halbkugel geformt ist.

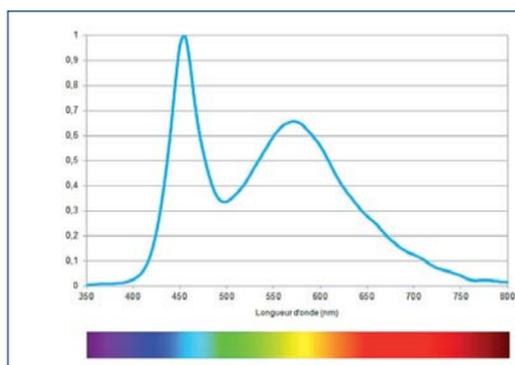


Abb. 1: Die LED mit kaltem Weiß (hier 6.500 K) zeigen eine Blaudominante.

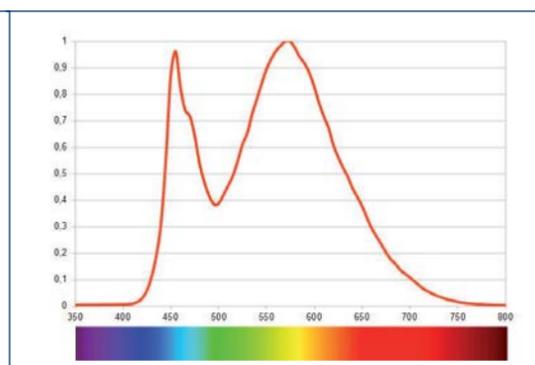


Abb. 2: Die neutral weißen LED sind wesentlich ausgeglichener und heben Gelb- und Rottöne hervor, essenziell bei Operationen.

Anmerkung: Bis heute ist weltweit keine LED in der Lage, einen Farbwiedergabeindex von mehr als 85 bei neutraler Farbtemperatur und von mehr als 80 bei kalten Temperaturen darzustellen.

Aber welche Lichtintensität benötigen wir? Und wo?

Die Sehschärfe des menschlichen Auges verändert sich mit der Lichtmenge (Lux). Je heller das betrachtete Objekt ist, umso besser kann man Details erkennen, bis zu einer Obergrenze, ab der die Sehschärfe nicht mehr zunimmt. Mit nur 12.000 Lux ist die Sicht sehr kleiner Details mit 20 Jahren am besten, mit 60 Jahren benötigt man mehr als das dreifache, ungefähr 40.000 Lux, aber auch nicht mehr.

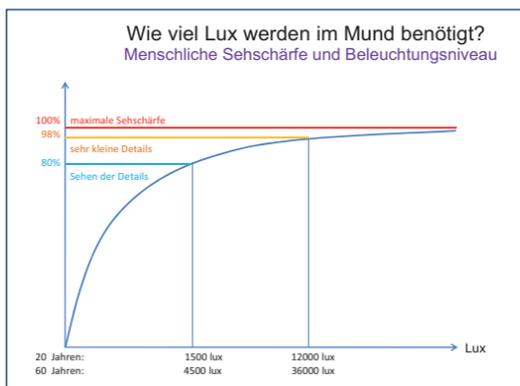


Abb. 3: Für Füllungen, Kronen und Lacke ist nur eine geringe Lichtmenge nötig, 1.500 Lux mit 20 Jahren, aber zwei- bis dreimal so viel mit 60 Jahren.

Vorsicht vor Blendung durch Reflexion und Kontrast

Jede Erhöhung des Beleuchtungsniveaus erhöht die Blendung durch Reflexion auf den Zähnen, die sich wie eine Lichtquelle verhalten. Auf einer glän-

zenden Oberfläche ist es noch schlimmer (Lack). Der optimale Punkt zwischen guter Sicht der Details und Beinrächigung durch Blendung ist ein subtiles Gleichgewicht.

Der Kontrast zu den weniger beleuchteten Zonen hingegen erzeugt eine Blendung durch Kontraste. Bei einem gleichmäßig ausgeleuchteten Mund werden Sie nicht das Gefühl haben, dass es Schatten gibt und Sie ständig Ihre OP-Lampe adjustieren müssen. Die Gleichmäßigkeit des Lichts muss sorgfältig erzeugt werden, im Mund ebenso wie im OP-Raum.

Und die Lichtfarbe?

Die Farbtemperatur des Tageslichts variiert auf unserem Planeten von 4.500 K am Äquator bis 6.500 K an den Polen. Schon unsere Urlaubsfotos können das beweisen: Das Blau der skandinavischen Meere ist kälter als das der südlichen Meere, das Weiß eines Eisbrechers im Packeis ist anders als das Weiß einer Yacht in den Tropen. Neutrales Weiß (4.000-5.000 K) ist wärmer und zeigt deutlich Rot- und Gelbtöne, was beim kalten Weiß (5.000-6.000 K) nicht der Fall ist. Aus diesem Grund erzeugen Halogen-OP-Lampen seit 30 Jahren ein neutral weißes Licht, eine Lichtfarbe, die immer zufriedenstellend war. Logischerweise bietet sich daher das neutrale Weiß für Diagnose, Behandlung und Chirurgie an. Im Gegensatz dazu ist ein Tageslicht für die Farbauswahl erforderlich. Tatsächlich ist das natürliche Tagesnordlicht ein kaltes Weiß, die immer zufriedienstellend war. Logischerweise bietet sich daher das neutrale Weiß für Diagnose, Behandlung und Chirurgie an. Im Gegensatz dazu ist ein Tageslicht für die Farbauswahl erforderlich. Tatsächlich ist das natürliche Tagesnordlicht ein kaltes Weiß, die immer zufriedienstellend war.

Dies stellt alle künstlichen Lichtquellen vor die Herausforderung, Tageslicht zu reproduzieren. Während heute die Leuchtstoffröhren 965 dies quasi erreicht haben (6.500 K mit mehr als 93% CRI), sind die anderen Lichtquellen noch weit davon entfernt. Die kalt-weißen LED zum Beispiel erzeugen nicht in gleichem Maße alle Farben in gleicher Quantität. Tatsächlich haben sie eine enorme Spitze im Blaubereich und einen chronischen Mangel bei den anderen Farben (siehe Grafik). Diesen Mangel in der chromatischen Verteilung versuchen einige Hersteller zu kaschieren, indem sie falsche Angaben zur Farbwiedergabe machen (jeder CRI größer als 80 ist falsch). Damit sind die kalt-weißen LED nicht in der Lage, ein Nordlicht zu erzeugen (schlechter CRI) und daher für eine OP-Lampe ungeeignet (zu blau).

Schließlich: LED, ja oder nein?

LED ja, aus ökologischen und ergonomischen Gründen (kein Ventilator zur Abkühlung), aber sie müssen die richtige Farbe haben und nur für Diagnose und Behandlung verwendet werden. Man wird daher eine Leuchte mit neutral-weißer LED für die OP-Lampe und Ausleuchtung der Mundhöhle wählen.

Im zahnärztlichen Bereich wird man daher diejenige Beleuchtung nach Art und Stärke auswählen, die am besten zu der jeweiligen Behandlung passt.

- **Diagnose und Behandlung:** OP-Lampe mit neutralem Weiß, ergänzt durch eine medizinische Deckenleuchte mit Nordlicht zur gleichmäßigen Ausleuchtung des Behandlungsraums
- **Restauration:** Deckenleuchte mit Nordlicht, OP-Lampe ausgeschaltet
- **Chirurgie:** OP-Lampe und Deckenleuchte auf maximale Stärke eingestellt. ◀

Anwendung	Beleuchtung	Farbe	Test unter normalen Arbeitsbedingungen	
Instrumentenlampen	Vermeidung des Schattens, der durch das Instrument hervorgerufen wird, im Spot der OP-Lampe	30.000 Lux, (ebenso OP-Lampe)	neutrales Weiß, um den Zahn gut zu sehen	Prüfen, ob das Annähern an den Zahn gut gesehen wird
OP-Lampe	Gleichmäßiges Ausleuchten der Mundhöhle der gesamten Oberfläche, somit auch der Mundtiefe	Einstellbar von 8.000 bis ca. 40.000 Lux	neutrales Weiß, um Rot- und Gelbschattierungen gut zu sehen	auf einen Zahn im Oberkiefer ausrichten, dann feststellen, ob man den ganzen Mund ohne Einstellung oder Anpassung sieht, prüfen, dass der Patient nicht geblendet wird
Deckenleuchte mit Nordlicht	Gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Behandlungsraums (Boden, Decke, Wände)	Einstellbar von max. 1.500 Lux bis max. 3.000 Lux	Tageslicht (6.500 K und fluoreszierende Leuchtstoffröhre mit einem Farbwiedergabeindex größer als 90% CRI > 90%)	Feststellen, dass es keine Schattenzonen gibt, weder an der Decke noch an den Wänden und dass der hellste Beleuchtungspunkt auf dem Mund ist. Alleine die Leuchten mit direkter/indirekter Beleuchtung können dieses Resultat erreichen.



NSK

Halle **A1**, Stand **F32**



Ti-Max Z 95L

Unglaublich langlebig

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung – mit dem Ti-Max Z95L stellt NSK das langlebigste und leistungsstärkste Schnelllauf-Winkelstück (1:5) aller Zeiten vor und setzt damit neue Standards in jeglicher Hinsicht.

Ti-Max Z95L verfügt über die kleinsten Kopf- und schlanksten Halsabmessungen weltweit in seiner Klasse. Dadurch erhalten Sicht und Zugang zur Präparationsstelle neue, ungeahnte Dimensionen.

Ebenfalls aus der Ti-Max Z Winkelstückserie erhältlich:

Ti-Max Z85L

Licht-Winkelstück 1:5, Miniaturkopf
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 11,8mm

Ti-Max Z25L

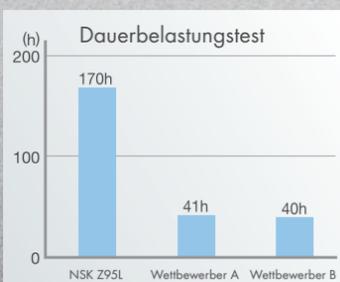
Licht-Winkelstück 1:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm

Ti-Max Z15L

Licht-Winkelstück 4:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm

Ti-Max Z10L

Licht-Winkelstück 16:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm



Herausragende Langlebigkeit



Die weltweit kompaktesten Abmessungen

- höchste Langlebigkeit seiner Klasse (durch optimiertes Getriebedesign und DLC-Beschichtung)
- weltweit kleinster Kopf und schlankster Hals
- erstaunlich leiser Lauf
- exzellente Ergonomie

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29



Powerful Partners®

infotage nord • 23. und 24. September 2011**infotage nord-Tipps und Hallenplan****EINFACH BESSER BEFESTIGEN**

Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt schnell und einfach befestigt werden: Mit Opticem dualhärtend, dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta.

Das Ätzen, Primern oder Bonden der Zahnschicht ist nicht mehr erforderlich. Die Applikation des innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

KANIEDENTA

STAND D03

NEUE W&H IMPLANTOLOGIEEINHEIT

Mit dem neuen Implantmed führen Sie implantologische Eingriffe mit höchster Präzision durch. Die Antriebseinheit ist einfach zu bedienen und garantiert ein längeres Arbeiten ohne Ermüdungerscheinungen - dank des leichten, jedoch leistungsstarken Motors und des ergonomisch geformten Winkelstücks. Und bei besonders hartem Knochen unterstützt Sie die integrierte Gewindeschneidefunktion.



W&H DEUTSCHLAND

STAND G16

QUALITÄT UND LEISTUNG

Die Ti-Max Z Serie von NSK verfügt über die kleinsten Kopf- und die schmalsten Halsdimensionen weltweit in dieser Klasse, wodurch auch die Sicht auf die Präparationsstelle bisher ungeahnte Dimensionen annimmt.

Die Einführung der Ti-Max Z Serie ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsauftrags, bei dem keine Kompromisse in Bezug auf Produktion und Kosten eingegangen wurden. Die Ti-Max Z Serie arbeitet mit einem bemerkenswert niedrigen Geräuschpegel und praktisch ohne Vibrationen. So wird die Aufmerksamkeit des Praktikers zu keiner Zeit abgelenkt und der Patientenkomfort weiter verbessert.



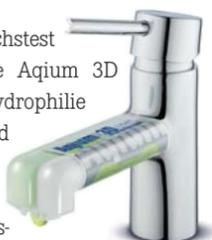
NSK EUROPE

STAND F32

PERFEKTE PERFORMANCE

Aqium 3D bietet dem Anwender die Möglichkeit, perfekte Abformungen auf konventionelle Weise durchzuführen und dank der hervorragenden Scanfähigkeit, ohne Zusatz von Puder oder Sprays, digitale Daten für die computergestützte Herstellung von Zahnrestorationen zu generieren.

In einem extern durchgeführten Vergleichstest mit führenden Markenprodukten erzielte Aqium 3D Bestwerte: schnellste, sofort einsetzende Hydrophilie bei gleichzeitig sehr hoher Elastizität und Reißfestigkeit. Diese außergewöhnlichen Materialeigenschaften bilden eine unvergleichlich hohe Performance des Gesamtsystems.



MÜLLER-OMICRON

STAND F29

MAXIFRESH™ MACHT SCHIENEN REIN

Patienten mit Schienen- und Sportmundschutz-Versorgungen erkundigen sich sehr oft, aufgrund auftretender Gerüche, nach geeigneten dentalen Pflegeprodukten.

Der Patient erhält MaxiFresh™ meistens direkt vom Zahnarzt, als professionelle Reinigungstabs für zu Hause. Zudem legen immer mehr serviceorientierte Labore die Tabs als Beigabe zur ausgelieferten Schiene oder Sportmundschutz bei.

Millionen Mikrobläschen reinigen die Schienen hygienisch und vermindern Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Durch die tägliche Reinigung mit MaxiFresh™ steigt die Akzeptanz der Schienen- und Mundschutzträger erheblich.

DREVE DENTAMID

STAND H37

ACCUDOSE® EINWEGKARPULEN

Präzise. Schnell. Und einfach. Centrix stellt verschiedenste Karpulen-Ausführungen und -Größen für unterschiedlich viskose Materialanwendungen her. Es sind Einwegartikel, die

keine Reinigung erfordern und Kreuzkontaminationen verhindern. Die Karpulen ermöglichen hohlraum- und porositätenfreie Restaurationen. Die ständigen Bewegungen vom Mischblock zum Mund entfallen. Füllen. Laden. Ausdrücken. Überzeugen Sie sich selbst am Messestand von Centrix oder auf www.centrixdental.de

CENTRIX

STAND F03

SEMI-ANATOMISCHE ZAHNLINIE

Die semi-anatomische Zahnlinie Veracia SA ist aus der Vorlage der vollanatomischen Veracia Zähne entstanden und berücksichtigt die Abnutzung verbleibender natürlicher Zähne. Die funktionellen Charakteristika der Veracia Zähne wurden belassen und an exakt vor-

bestimmten Sektoren mit Abrasionsbereichen versehen. Das Ergebnis sind eine deutlich bessere Kauleistung, ein angenehmer Tragekomfort der stabilisierten Prothese und wesentlich weniger Stress für das Kiefergelenk.

SHOFU

STAND F28

INFORMIEREN UND GEWINNEN

Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG *today* auf der infotage nord und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen

DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung. Hier können Sie auch die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, die Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informieren. Gewinnen Sie dabei mit etwas Glück ein iPad von Apple!

DENTALZEITUNG

STAND G55

100% PRÄZISION

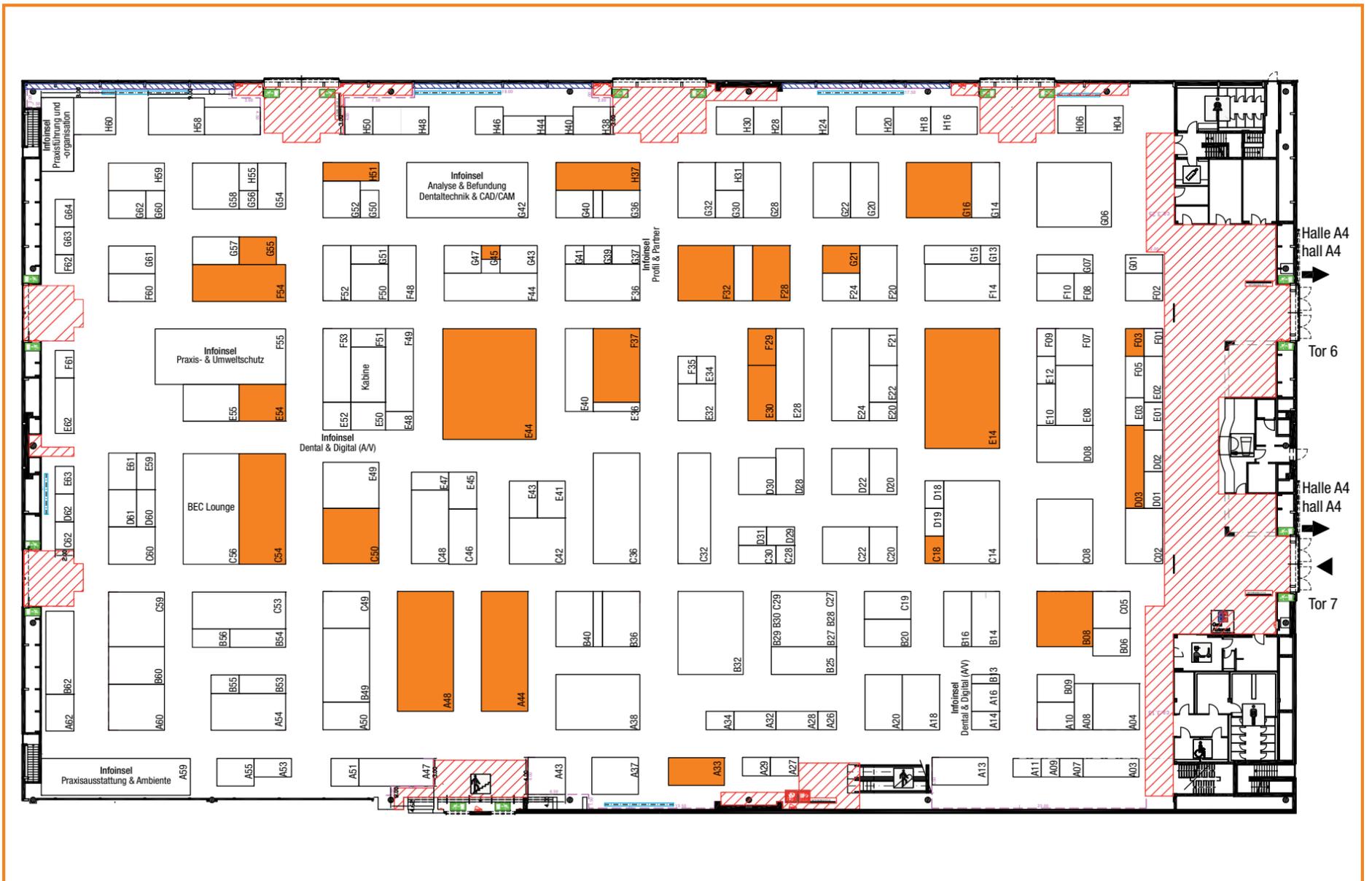
CAD/CAM-System 5-TEC - 5+1 Achsen-Simultanfräsmaschine

- durch Multifunktionslösungen und Modulartechnologie ausbaubar in viele Richtungen jeder Fräspunkt erreichbar.



ZIRKONZAHN

STAND G21



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
3M ESPE	C14	ERKODENT	H30	Loser II Prophylaxe und Hygiene	B16	SCHEU-DENTAL	F24
A		Eur-med	A53	M		Schlumbohm	A07
ACTEON Germany	A18	EVIDENT	G52	Maier, Alfred Dipl. Ing.	C28	SciCan	F54
Aesculap	H06	F		Mann	B36	SDI	H20
ALPRO MEDICAL	C50	F1-Dentalsysteme Deutschland	E41	MCC Medical CareCapital	G54	Septodont	E32
American Dental Systems	F20	FARO Deutschland	D30	Mectron Deutschland	A13	SHOFU Dental	F28
American Express	G61	Freuding	C59	MED+ORG Praxiseinrichtung	B40	Sigma Dental Systems-Emasdi	C22
Anthos	E49	G		medentex	E54	SIRONA Dental Systems	A44, A48
B		GABA	A03	Mediadent	A55	SOREDEX	F36
Belmont Takara	C42	Gamma Dental	A34	MELAG Medizintechnik	F48	Spectator Dentistry	G57
BEYCODENT	H56	Garrison Dental Solutions	F02	Microbrush International	E20	Starmed	A32
Bisico	C18	GC Germany	G22	Miele	E55	Stern Weber	A60
BKN Systemtechnik	C49	Gerold Geveke Dentalkaufmann	D19	Milestone Deutschland	H40	Sunstar Deutschland	A10
brumaba	B54	Goldquadrat	G01	model-tray	F05	T	
BUST - Steuerberatungsgesellschaft	G60	H		Müller-Omicron	F29	TANDEX	C19
C		H.G. EX	B53	N		Teca Dent Instruments	A14
Carestream Dental	F37	H.U.R.A.-Dental	B13	NORDIN	D18	TGA	A54
Carl Martin	F01	H.U.R.A.-Dental	E10	NSK Europe	F32	Thommen Medical	F08
Carl Zeiss Meditec	A33	Hamburger Sparkasse	F10	NWD Consult	B30	Transcodent	H44
Centrix	F03	Harvard Dental International	F10	NWD Fachbuchhandlung	C27	Trinon Titanium	E03
Champions-Implants	G15	HEKA Dental	A47	NWD Funktion	B29	Triodent	H18
Climo	C46	Henry Schein Connect	F49	NWD Nord	B32	U	
Comcotec	G50	Henry Schein Dental Deutschland	E44	NWD Reisebüro	B28	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	C53
Culpa Inkasso	G58	Henry Schein Eigenmarken	E40	NWD Systemhaus	C29	Universitätsklinik Rostock	G62
Cumdente	B14	Henry Schein Innovation	F44	O		USTOMED	G07
CURADEN	B09	Heraeus Kulzer	C08	Oral-Prevent	A11	V	
D		hhp - Home Health Products	A51	orangedental	D22, D28, E24, E 28	VDW	A20
Dampsoft Software Vertrieb	C48	Hopf, Ringleb & Co.	E01	Orbis Dental Handelsgesellschaft	B27	W	
DATEX-Beratungsgesellschaft	G47	Hu-Friedy	H04	P		W&H Deutschland	G16
DCI - Dental Consulting	D29	HZA - Hanseatische Zahnärztliche	F53	PHARMATECHNIK	F35	Wassermann Dental-Maschinen	H24
DENS	G45	Abrechnungs- und Service-Gesellschaft	I	Philips	C05	Westside Resources	H51
DENTAID	A09	I		Planmeca/LM Instruments	A38	Wittex	E34
Dental Service Hamburg	B49	IC Medical	F60	Pluradent	E14	Z	
Dental-Reparaturservice	A62	I-DENT	F09	Procter & Gamble	F14	Zenium	A43
DENTALZEITUNG/ DENTALZEITUNG	G55	Infopuls Blindow Namensschilder	G41	prodent consult	E22	Zirkonzahn	G21
OEMUS MEDIA AG	E48	Inter Krankenversicherung	G64	prodent systems	F21		
Dentisratio	E48	InteraDent Zahntechnik	E02	PROMODENT	F62		
DENTSPLY DeTrey	F07	Ivoclar Vivadent	G06	PVS dental	G43		
DENTSPLY Maillefer	F07	K		Q			
DETAX	G36	Kaniedenta	D03	Quintessenz TV Wartezimmer	F52		
DIRECTA	H38	KaVo Dental	C32, C36	R			
DISCUS DENTAL EUROPE	B06	Kentzler-Kaschner Dental	D02	Reich Systeme	H50		
Dr. August Wolff	B20	Kettenbach	G14	REITEL Feinwerktechnik	D20		
Dr. Ihde	G40	Klasse 4 Dental	H46	Renfert	G32		
Dr. Mach	E43	Komet Gebr. Brasseler	E30	Ritter Concept	A50		
Dr. Selbach Labor	H31	Kreussler & Co.	A27	S			
Dreve Dentamid	H37	Kuraray Europe	D08	SamsonLifeWell	E47		
DÜRR DENTAL	C54	L		Sanofi-Aventis	H16		
Dynamostol	D31	Le-iS Stahlmöbel	A37				
E		Lichthalle Objekt	E45				
EMS Electro Medical Systems	B08	Loser I	G20				

n INSERENTEN

Tipp infotage nord-TIPP

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

centrix[®] Stand F03

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



EXTRA FÜR IHREN
MESSEBESUCH:
3 TOP-ANGEBOTE!

GingiTrac[™] MiniMix[®]

Fadenlose Gingivaretraktion

Verbesserte Rezeptur, neues Gebinde:

MiniMix-Kartuschen = leichtere Handhabung,
weniger Materialverlust



1.

BEIM KAUF EINER 48er VE ERHALTEN SIE
EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE
(WERT: 66,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE,
BEZAHLEN SIE NUR EINES DAVON!*

3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT
ES EINE ZEIT-SPARDOSE MIT PRODUKTPROBEN
ALS GESCHENK! **

* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!
** Max. 1 Zeit-Spardose pro Praxis, füllen Sie dazu bitte an unserem Stand nur das Formular aus.

**Kommen Sie zu unserem Stand F03
und überzeugen Sie sich selbst!**

centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

Telefon: 0800centrix
(0800 2368749)
Telefax: 0221 530978-22
koeln@centrixdental.com





ÜBERSAUBER!

Das neue STATMATIC PLUS.

Ab jetzt kümmert sich STATMATIC PLUS um Innenreinigung und Pflege Ihrer Turbinen sowie Hand- und Winkelstücke. Durch das validierte Reinigungsverfahren werden Spray- und Antriebskanäle sowie Instrumentenhohlräume von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Für eine lange Lebensdauer bringen die rotierenden Instrumentenadapter das Pflegeöl gleichmäßig in Antrieb und Kugellager ein. Und das alles ganz einfach auf Knopfdruck - für drei Instrumente gleichzeitig!

Besuchen Sie uns **am 23. & 24. September 2011** auf den Infotagen Dentalfachhandel in **Hamburg**.

Your Infection Control Specialist™

SciCanDental

A Sanavis Group Company